

2025

Geschäftsbericht

SUISA



Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik
Coopérative des auteurs et éditeurs de musique
Cooperativa degli autori ed editori di musica



Inhaltsverzeichnis

- 4 Editorial: Musik und Politik gehen Hand in Hand
- 6 Allgemeine Informationen und Statistiken
- 31 Transparenzbericht

Der vorliegende Geschäftsbericht 2025 ist in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache erhältlich. Rechtlich verbindlich ist ausschliesslich der deutsche Text.

CHF **231,7** Mio.

betriebliche Einnahmen

Die Einnahmen des SUISA Konzerns im Jahr 2025 stammen aus der Verwertung von Urheberrechten sowie aus betrieblichen Nebeneinnahmen.

CHF **191,7** Mio.

für Urheber/innen und Verleger/innen

Aus den Einnahmen 2025 sowie aus den Abrechnungsverpflichtungen können CHF 191,7 Mio. an Verleger/innen, Textautoren/innen und Komponisten/innen verteilt werden.

CHF **2,9** Mio.

für Schweizer Musik

Die SUISA kann 2026 mit CHF 2,9 Mio. über die FONDATION SUISA die Schweizer Musik im In- und Ausland fördern. Davon profitieren auch Komponisten/innen und Textautoren/innen.

236

Mitarbeitende

Bei 199,4 Vollzeitstellen kümmern sich 236 SUISA-Mitarbeitende um die Belange unserer Mitglieder und Kunden.

4 732 858

Werkanmeldungen

2025 wurden 4 732 858 Werke bei der SUISA angemeldet. Dies zeugt vom aktiven Schaffen von Komponisten/innen und Textautoren/innen.

CHF 87 von CHF 100

gehen an die Künstler/innen

Von 100 Franken, die eingenommen werden, verteilt die SUISA rund 87 Franken.

>100

Schwestergesellschaften

Die SUISA vertritt in der Schweiz das Weltrepertoire an Musik und hat hierfür Verträge mit weltweit über 100 Schwestergesellschaften.

CHF 8,7 Mio.

für die soziale Vorsorge

7,5% der Einnahmen aus den Aufführungs- und Senderechten sowie aus den Vergütungsansprüchen aus der Schweiz und aus Liechtenstein gehen an die soziale Vorsorge ihrer Mitglieder. 2025 waren dies CHF 8,7 Mio.

16,3 Mio.

Sendungen

2025 lizenzierte die SUISA rund 16,3 Mio. Aufführungen in Radio und TV. Insgesamt wurden mehr als 510 000 Werke aufgeführt.

CHF 39,7 Mio.

Verwaltungsaufwand

Die Nebeneinnahmen (CHF 22,7 Mio.) decken einen Teil des Aufwands. Der Rest wird durch einen Abzug bei der Verteilung an die Bezugsberechtigten finanziert. Dieser Abzug entspricht im Durchschnitt 12,96%.

Musik und Politik gehen Hand in Hand



Am 8. März habe ich wie viele Schweizer Künstlerinnen und Künstler gebannt die Nachrichten verfolgt. Auf dem Spiel stand die Zukunft der SRG. Für uns Kulturschaffende ging es bei der Initiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» um weit mehr als um eine medienpolitische Vorlage. Es ging um die Frage, welchen Wert wir in der Schweiz dem Service public beimessen – und damit auch der Sichtbarkeit von Kultur und der Präsenz einheimischen Schaffens. Eine lebendige Musiklandschaft braucht Plattformen und starke Partnerinnen wie die SRG. Umso erleichterter war ich über das deutliche «Nein» zur Initiative. Wie schon bei «No Billag» vor acht Jahren hat sich auch diesmal das Engagement der SUISA und anderer Kulturorganisationen gegen diese gefährliche Initiative ausbezahlt.

Können wir nun aufatmen? Nein. Denn auch in diesem Jahr stehen wichtige politische Vorstösse auf der Agenda, die das Kultur- und Musikschaffen direkt betreffen. Dazu gehören etwa die Motion «Besserer Schutz des geistigen Eigentums vor KI-Missbrauch» von Ständerätin Petra Güssi oder die Parlamentarische Initiative «Urheberrechte. Für eine klare Rechteverwertung bei Konzerten».

Das politische Engagement der SUISA und anderer Kulturorganisationen bleibt deshalb enorm wichtig. Kultur entsteht nicht im luftleeren Raum. Sie braucht Freiheit, Öffentlichkeit, faire Bedingungen – und einen Rechtsrahmen, der kreative Arbeit schützt und überhaupt erst ermöglicht. Für einen Komponisten zeigt sich das ganz konkret: Jedes Werk beginnt mit einer Idee, manchmal mit Zweifel, immer mit tiefer Hingabe – und meist mit sehr viel Zeit. Erst daraus entsteht Musik, die das Publikum hört, liebt und sich mit Begeisterung zu eigen macht.

Kultur ist kein nettes Beiwerk, sondern ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Laut Bundesamt für Statistik erwirtschaftete die Kulturbranche in der Schweiz im Jahr 2022 eine Bruttowertschöpfung von 16,3 Milliarden Franken. Das entspricht mehr als 2% des Bruttoinlandsprodukts. Die Branche wächst dynamisch und umfasst hierzulande über 67 000 Betriebe mit mehr als 300 000 Beschäftigten. Damit dieses

**«Ich bin überzeugt:
Kulturpolitik ist keine
Nebensache. Sie
entscheidet mit darüber,
ob kreatives Schaffen in
unserem Land auch in
Zukunft möglich bleibt.»**

Wachstum erhalten bleibt und Kulturschaffende für ihre Arbeit fair entschädigt werden, braucht es verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen.

Kultur, Musik und Politik gehen deshalb Hand in Hand. Die SUISA vertritt die Interessen der Urheberinnen und Urheber sowie der Verlegerinnen und Verleger nicht nur in der täglichen Rechtswahrnehmung, sondern auch im politischen Prozess. Um musikalisches Schaffen und kulturelle Vielfalt langfristig zu sichern, bringt sie sich auch dort ein, wo die Spielregeln festgelegt werden. Dieses politische Engagement ist ein zentraler Teil ihres genossenschaftlichen Auftrags. Ich bin überzeugt: Kulturpolitik ist keine Nebensache. Sie entscheidet mit darüber, ob kreatives Schaffen in unserem Land auch in Zukunft möglich bleibt.

Wie wertvoll das Engagement der SUISA für die Musikschaaffenden ist, zeigt auch der vorliegende Geschäftsbericht. Die SUISA konnte ihre Einnahmen aus Urheberrechten erneut steigern und ein sehr gutes Geschäftsergebnis erzielen. Für dieses hervorragende Resultat danke ich allen Mitarbeitenden der SUISA, der Geschäftsleitung sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand herzlich. Sie alle setzen sich mit grossem Engagement dafür ein, dass Musikschaaffende weiterhin zur kulturellen Vielfalt unseres Landes beitragen und von ihrer Arbeit leben können.



Xavier Dayer
Präsident

Allgemeine Informationen und Statistiken

Rückblick

- 7 Starkes Jahresergebnis in einem Jahr der Veränderungen
- 11 Aufführungsrechte erstmals höher als Senderechte
- 13 Ein Jahr der Konsolidierung
- 28 Änderungen des Verteilungsreglements

Statistik und allgemeine Informationen

- 16 Struktur und Governance des SUISA Konzerns
- 17 Das Geschäftsjahr des SUISA Konzerns
- 20 Mitgliederstatistik 2025
- 23 Sende- und Aufführungsrechte
- 26 Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Starkes Jahresergebnis in einem Jahr der Veränderungen

Die SUISA kann für das vergangene Geschäftsjahr erfreulicherweise erneut ein Bestergebnis ausweisen: Höhere Einnahmen, tiefere Kosten und eine gesteigerte Verteilung an die Musikerinnen und Musiker unterstreichen die erfolgreiche Entwicklung. Gleichzeitig prägten kulturpolitische Debatten, der Umgang mit KI in der Musik und die Weichenstellung für den Generationenwechsel in der Geschäftsleitung das Berichtsjahr.



Andreas Wegelin

Die betrieblichen Einnahmen des SUISA Konzerns belaufen sich auf insgesamt CHF 232 Mio., 5,5% höher als im Vorjahr. Davon stammen CHF 161 Mio. (+ 5,8%) aus dem Kerngeschäft im Inland, der Lizenzierung von Urheberrechten für Nutzungen in der Schweiz und in Liechtenstein. Weitere CHF 13 Mio. (+ 2,1%) konnten aus der Nutzung des SUISA-Repertoires im Ausland eingenommen werden. Die Einnahmen aus der weltweiten Lizenzierung des von uns vertretenen Repertoires im Bereich Audio on Demand (AoD) erreichen CHF 42 Mio. (-7,6% im Vergleich zum Vorjahr); CHF 13 Mio. davon stammen aus der Nutzung von Werken von Urheber/innen, die von der SUISA Genossenschaft vertreten werden. Insgesamt erzielt der SUISA Konzern damit Lizenzeneinnahmen aus Urheberrechten von CHF 216 Mio., ein Anstieg von 2,7% gegenüber dem Jahr 2024. Die betrieblichen Nebeneinnahmen belaufen sich auf CHF 16 Mio. Diese sind 67,1% höher als im Vorjahr, insbesondere aufgrund der Auflösung von Delkredere-Rückstellungen.

Die wichtigsten Säulen des Gesamtertrags aus dem Kerngeschäft bilden die Aufführungsrechte, die 30 % der Lizenzeinnahmen aus Urheberrechten ausmachen und damit erstmals die Senderechte (28 %) überholt haben. Darauf folgt mit 19 % der Bereich AoD mit dem weltweiten Inkasso.

Tiefere Kosten

Der ordentliche Aufwand (ohne Buchverluste auf dem Wertschriftenportfolio) von CHF 38 Mio. ist trotz steigendem Arbeitsvolumen dank wirksamen Automatisierungsschritten weiterhin sinkend (-7 % gegenüber dem Vorjahr). Damit erreichen wir ein Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag von 16,4 % (Vorjahr 18,2 %). Dieses gute Verhältnis ist unter anderem auch der Auflösung von Wertberichtigungen in Zusammenhang mit den Investitionen in das Joint Venture Mint zu verdanken.

Mit diesem Ertragsergebnis konnte auch die Verteilsumme an die Bezugsberechtigten im In- und Ausland erneut gesteigert werden. Diese erreicht nun einen weiteren Rekordstand von CHF 192 Mio. (+2,4 % im Vergleich zum Vorjahr).

Entscheidung zur Finanzierung der SRG – mehr Musik in den Sendeprogrammen

Im Berichtsjahr haben uns das Volksbegehren zur Halbierung der Haushaltsabgabe für die SRG und die vorgesehene Befreiung der Unternehmen von dieser Abgabe beschäftigt. Nach einem für die Kulturschaffenden herausfordernden Abstimmungskampf hat das Schweizer Stimmvolk mit 62 % der Stimmen klar «Nein» gesagt zu einer weiteren Aushöhlung der finanziellen Grundlagen für den medialen Service public. Die staatliche Finanzierung der SRG wird in den nächsten Jahren trotzdem sinken. Das sieht die Verordnungsänderung des Bundesrates zum Radio-/TV-Gesetz bereits vor. Umso entscheidender wird es in den nächsten Monaten sein, mehr über





die Inhalte des Service public und weniger über das Geld zu reden. Der Bundesrat muss die Konzession der SRG erneuern. Die Kulturschaffenden werden darauf achten, dass die Vermittlung von Kultur und damit auch der Schweizer Musik im Programmschaffen der SRG einen prominenten Platz einnimmt.

KI in der Musik und in der SUISA

Die rasante Entwicklung der generativen künstlichen Intelligenz (KI) fordert die Gesellschaft, aber auch unsere Arbeit als Verwertungsgesellschaft heraus. In der täglichen Lizenzierungs- und Verteilungsarbeit können immer mehr Anwendungen durch den Einsatz von KI automatisiert und damit beschleunigt und verbessert werden, was sich positiv auf die Kosten auswirkt. Vermehrt entsteht jedoch auch Musik unter dem Einsatz von KI. Dazu werden vorbestehend geschützte Musikwerke zum Training von KI-Modellen verwendet. Als Resultat entstehen neue Musikerzeugnisse. Wie damit umzugehen ist, darüber streiten sich weltweit die Experten, urteilen die Gerichte und beschäftigen sich die Gesetzgeber mit Regulierungen. Die Kreativbranche befürchtet eine unlautere Konkurrenz der unter reiner Anwendung von KI geschaffenen Musik zu den von Urheberinnen und Urhebern geschaffenen Musikwerken. Auf der anderen Seite stehen die Interessen der Technologiekonzerne, einen möglichst einfachen, vorzugsweise lizenzfreien Zugang zu den Musikwerken zu bekommen. Die SUISA ist aktiv in dieser Frage und wird sich dafür einsetzen, dass die berechtigten Interessen der Urheber/innen, Verleger/innen und weiterer Rechteinhaber/innen bei einer künftigen Regulierung beachtet und fair vergütet werden.

Generationenwechsel in der Geschäftsleitung

Der SUISA-Vorstand beschäftigte sich im Berichtsjahr intensiv mit dem Prozess zur Ablösung der heutigen dreiköpfigen Geschäftsleitung, die gestaffelt Ende 2026

(Irène Philipp Ziebold), Mitte 2027 (Andreas Wegelin) und im Frühjahr 2028 (Vincent Salvadé) in Pension geht. Erste Entscheidungen konnten mit der Wahl von Claudia Kempf und Toni Falzetta als Departementsleiter/innen Mitgliederdienste bzw. Kunden-dienste bereits getroffen werden. Mit ihrem Amtsantritt per 1. Januar 2027 wird eine neue Organisationsstruktur in Kraft treten. Die Suche nach der Nachfolgerin oder dem Nachfolger von Andreas Wegelin wird im Jahre 2026 eine wichtige Aufgabe des Vorstands sein, um die künftigen Weichen für die Zukunft der SUISA richtig zu stellen.



Aufführungsrechte erstmals höher als Senderechte

Die SUISA konnte das Ergebnis im Geschäftsjahr 2025 erneut verbessern. Die betrieblichen Einnahmen des SUISA Konzerns stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,5% auf 231,7 Millionen Franken. Massgeblich dazu beigetragen haben die Aufführungsrechte, deren Erträge um 6,8% auf 64,5 Millionen Franken zunahmen. Damit lagen sie 2025 erstmals über den Senderechten, die mit 60,8 Millionen Franken nahezu stabil blieben (2024: 60,7 Millionen Franken).

Positiv entwickelten sich auch die Vergütungsansprüche, die um 10,6% auf 16,4 Millionen Franken anstiegen. Bei den Online-Rechten zeigte sich ein differenziertes Bild: Während die Online-Einnahmen in der Schweiz und in Liechtenstein um 20,5% auf 15,8 Millionen Franken zunahmen, gingen die weltweit verwalteten Rechte für die Online-Nutzung von Musik um 7,6% auf 41,6 Millionen Franken zurück. Die Einnahmen aus den Vervielfältigungsrechten erhöhten sich um 10,5% auf 3,7 Millionen Franken. Ungeachtet dieses Anstiegs setzt sich der langfristige Rückgang bei physischen Tonträgern infolge der fortschreitenden Digitalisierung fort. Die Einnahmen aus dem Ausland stiegen leicht um 2,1% auf 12,8 Millionen Franken.

Umsatz des SUISA Konzerns

Beträge in CHF 1 000

| Betriebliche Einnahmen des SUISA Konzerns | Vergleich zu Umsatz Vorjahr | | |
|---|-----------------------------|----------------|-----------------|
| | 2025 | 2024 | Abweichung in % |
| Senderechte | 60 832 | 60 711 | 0,2 |
| Aufführungsrechte | 64 459 | 60 368 | 6,8 |
| Vervielfältigungsrechte | 3 744 | 3 389 | 10,5 |
| Vergütungsansprüche | 16 357 | 14 786 | 10,6 |
| Online-Rechte | 15 832 | 13 134 | 20,5 |
| Total Lizeinnahmen Inland | 161 224 | 152 387 | 5,8 |
| Sende- und Aufführungsrechte Ausland | 10 184 | 9 813 | 3,8 |
| Vervielfältigungsrechte Ausland | 2 580 | 2 693 | -4,2 |
| Total Lizeinnahmen aus dem Ausland | 12 764 | 12 506 | 2,1 |
| Online-Rechte multiterritorial | 41 599 | 44 999 | -7,6 |
| Total Lizeinnahmen aus Urheberrechten | 215 587 | 209 892 | 2,7 |
| Total andere betriebliche Einnahmen | 16 120 | 9 648 | 67,1 |
| Total betriebliche Einnahmen SUISA Konzern | 231 707 | 219 540 | 5,5 |

Die Verteilungen vom dritten Quartal 2026 bis zum zweiten Quartal 2027 kann die SUISA mit einem durchschnittlichen Kostenabzug von 12,96 % durchführen. Rechnet man die Zusatzverteilung von 5,0 % auf die Periode vom dritten Quartal 2026 bis zum zweiten Quartal 2027 von an Bezugsberechtigte auszahlenden Beträge (ausser Online-Rechten von SUISA Digital Licensing) hinzu, sinkt der Kostenabzug rein rechnerisch um 3,56 % und beträgt noch 9,40 % der ausbezahlten Gelder.

Ein Jahr der Konsolidierung

Die Tarife der SUISA sind ein Grundpfeiler ihrer Tätigkeit. Sie müssen mit den Verbänden, welche die Musiknutzerinnen und -nutzer vertreten, ausgehandelt und anschliessend von der Eidgenössischen Schiedskommission genehmigt werden. Gegen deren Entscheide sind Rechtsmittel möglich. Nach ihrem Inkrafttreten haben die Tarife nahezu Gesetzeskraft, da sie für die Gerichte verbindlich sind und die urheberrechtlichen Vergütungen, welche die SUISA geltend machen kann, zwingend festlegen.

Vincent Salvadé

Mit den Verhandlungen und Entscheiden im Jahr 2025 wurden vor allem Tarife, die bereits zuvor als angemessen für Urheberinnen, Urheber, Verlegerinnen und Verleger von Musik beurteilt worden waren, gefestigt und bestätigt.

Gemeinsamer Tarif K (GT K) – Konzerte

Trotz einer Forderung nach einer deutlichen Senkung, die von den Verbänden während der Verhandlungen erhoben wurde, hatte die Eidgenössische Schiedskommission (ESchK) Anfang 2024 einen neuen GT K genehmigt. Dieser lag insgesamt auf demselben Niveau wie der bisherige. Der Verband der professionellen Konzertveranstalter/innen, SMPA, erhob gegen diesen Entscheid Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht. Mit Urteil vom 15. Juli 2025 wurde die Beschwerde vollumfänglich abgewiesen, und die SMPA gelangte nicht an das Bundesgericht. Damit ist der neue GT K nun rechtskräftig. Er wird bereits seit dem 1. Januar 2025 angewendet und gilt mindestens bis Ende 2029.



Tarif A – SRG

Der aktuelle Tarif ist noch bis Ende 2026 in Kraft. Seit Herbst 2023 verhandeln wir jedoch bereits mit der SRG über einen neuen Tarif A. Einerseits macht die technische Entwicklung die bisherige tarifliche Unterscheidung zwischen Radio und Fernsehen zunehmend hinfällig – zum Beispiel hinsichtlich der Frage, wie Internetangebote einzuordnen sind. Andererseits schwächt die politische Entwicklung die Position der SRG.

Hinsichtlich des ersten Punkts haben wir mit der SRG vereinbart, den Tarif künftig auf einer Unterscheidung zwischen Audioangeboten und audiovisuellen Angeboten aufzubauen. Was den zweiten Punkt betrifft, war seit 2024 klar, dass der SRG ab 2027 aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Senkung der Haushaltsabgabe und einer weitergehenden Befreiung der Unternehmensabgabe weniger Mittel zur Verfügung stehen werden.

Dennoch zeichnete sich bereits Ende 2025 ab, dass die SRG bereit wäre, das bisherige Tarifniveau für 2027 und 2028 beizubehalten, falls die Initiative «200 Franken sind genug!» am 8. März 2026 abgelehnt würde. Wir richteten die Verhandlungen daher auf diese Möglichkeit aus. Da die genannte Initiative tatsächlich von Stimmvolk und Ständen verworfen wurde, konnten wir der ESchK im Frühjahr 2026 einen neuen Tarif A auf demselben Niveau wie dem bisherigen Tarif unterbreiten, der bis Ende 2028 gelten wird.

Gemeinsamer Tarif S (GT S) – private Sendeunternehmen

Der GT S, der für private Radio- und Fernsehveranstalter gilt, lief Ende 2025 aus. In den Verhandlungen machten die Verbände geltend, der Tarif sei unangemessen geworden. Die Begründung dafür war, dass die Werbeeinnahmen der Veranstalter zurückgingen, während die Einnahmen der SUISA nicht im gleichen Verhältnis





gesunken wären. Wir haben Zahlen zusammengetragen, die das Gegenteil belegten. In der Folge fand in den Verhandlungen in allen strittigen Punkten eine Annäherung der Standpunkte statt. So konnte eine Einigung über einen neuen Tarif für die Periode 2026 bis 2028 erzielt werden. Dieser liegt auf demselben Niveau wie der bisherige Tarif, wurde jedoch in einzelnen Punkten modernisiert und vereinfacht. Er wurde am 24. September 2025 von der ESchK genehmigt.

Gemeinsamer Tarif 4i (GT 4i) – Privatkopie

2024 konnten wir uns auf einen zufriedenstellenden neuen GT 4i einigen. Dieser deckt jedoch Kopien, die in der Cloud – also auf entfernten Servern – erstellt werden, nicht ab. Deshalb haben wir hierzu neue Verhandlungen aufgenommen. Zuvor erwies es sich als notwendig, gewisse technische Fragen, die wir einem Experten unterbreitet haben, im Zusammenhang mit Cloud-Kopien zu klären. Auf Grundlage des entsprechenden Berichts haben wir unsere juristische Argumentation zur Einbeziehung des Cloud-Bereichs in den GT 4i weiter geschärft. Diese Verhandlungen werden 2026 fortgesetzt. In der Zwischenzeit hat keine Partei den bestehenden Tarif gekündigt, sodass er sich automatisch bis Ende 2027 verlängert hat.

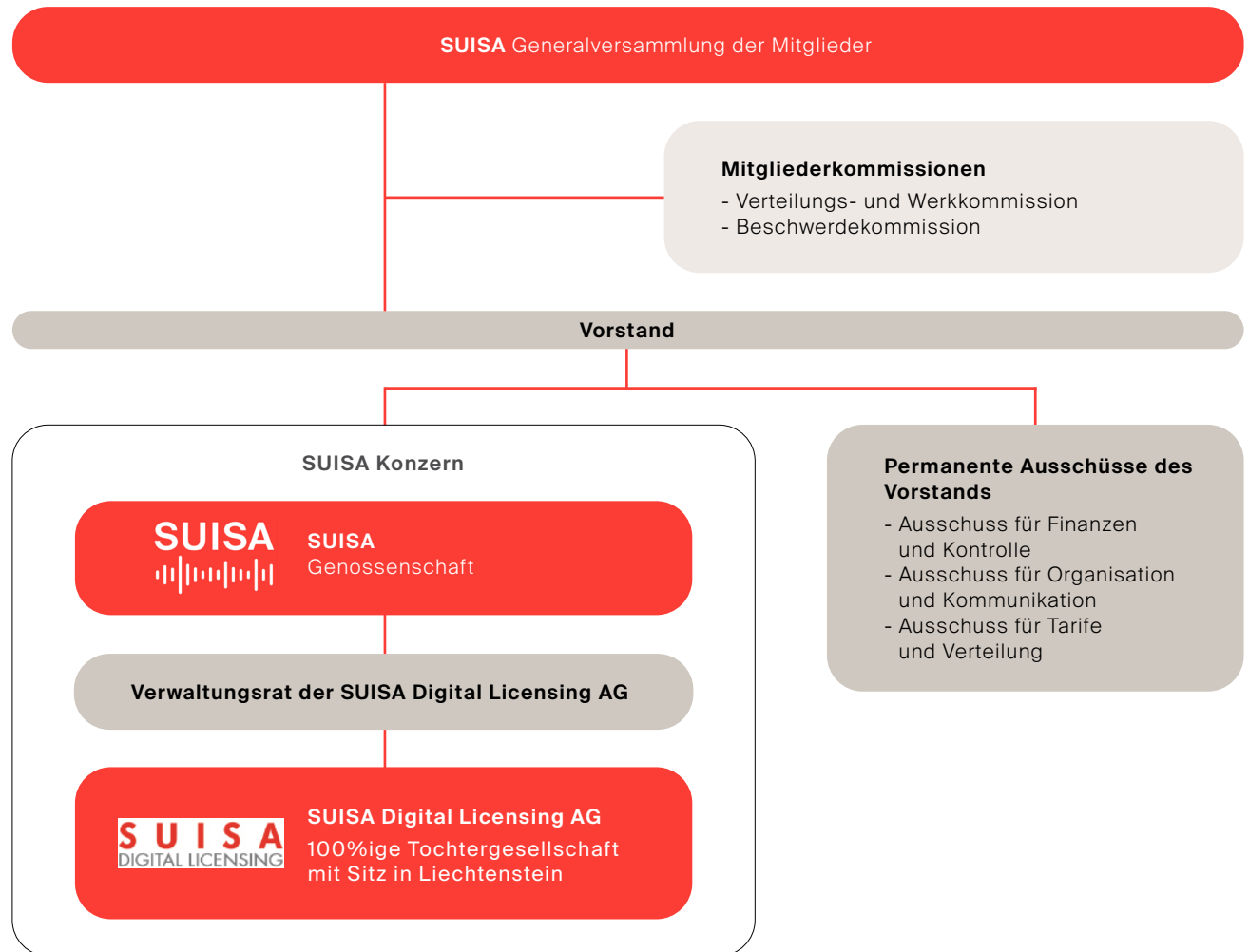
Gemeinsamer Tarif 3a (GT 3a) – Hintergrundunterhaltung

Der aktuelle GT 3a läuft am 31. Dezember 2026 aus. Die Verhandlungen über einen neuen Tarif haben wir bereits im Herbst 2025 aufgenommen. Derzeit fordern die Verbände eine Senkung des Tarifs. Die SUISA und die anderen Verwertungsgesellschaften sind jedoch der Ansicht, dass eine Erhöhung gerechtfertigt wäre. Diese Gespräche werden 2026 fortgesetzt, und bis Ende Mai muss der ESchK ein Tarifantrag unterbreitet werden.

Struktur und Governance des SUISA Konzerns

Der SUISA Konzern besteht aus der SUISA Genossenschaft und der Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing. Letztere hat ihren Sitz in Liechtenstein und verantwortet die Lizenzierung des Repertoires der SUISA sowie von rund 12 ausländischen Verwertungsgesellschaften und über 80 Musikverlagen weltweit.

Das oberste Organ der SUISA ist die Generalversammlung. Diese wählt auch den SUISA-Vorstand sowie die beiden Mitgliederkommissionen: die Verteilungs- und Werkkommission sowie die Beschwerdekommision.



Das Geschäftsjahr des SUISA Konzerns

Einnahmen des SUISA Konzerns 2025 in Kürze

Beträge in CHF 1 000

| Einnahmen | 2025 | 2024 | +/- % |
|--|----------------|----------------|--------------|
| Total Lizeinnahmen aus Urheberrechten | 215 587 | 209 892 | 2,7% |
| Total andere betriebliche Einnahmen | 16 120 | 9 648 | 67,1% |
| Total betriebliche Einnahmen | 231 707 | 219 540 | 5,5% |
| Gewinn aus assoziierten Unternehmen, Finanz- und Liegenschaftenerträgen (ohne Buchgewinne) | 4 466 | 2 548 | 75,3% |
| abzüglich Veränderung Delkredere/Debitorenverluste | -4 140 | 3 347 | -223,7% |
| Total Einnahmen ohne Buchgewinne | 232 034 | 225 435 | 2,9% |
| Buchgewinne auf Wertschriften | 6 256 | 7 898 | -20,8% |
| Gesamteinnahmen | 238 290 | 233 333 | 2,1% |

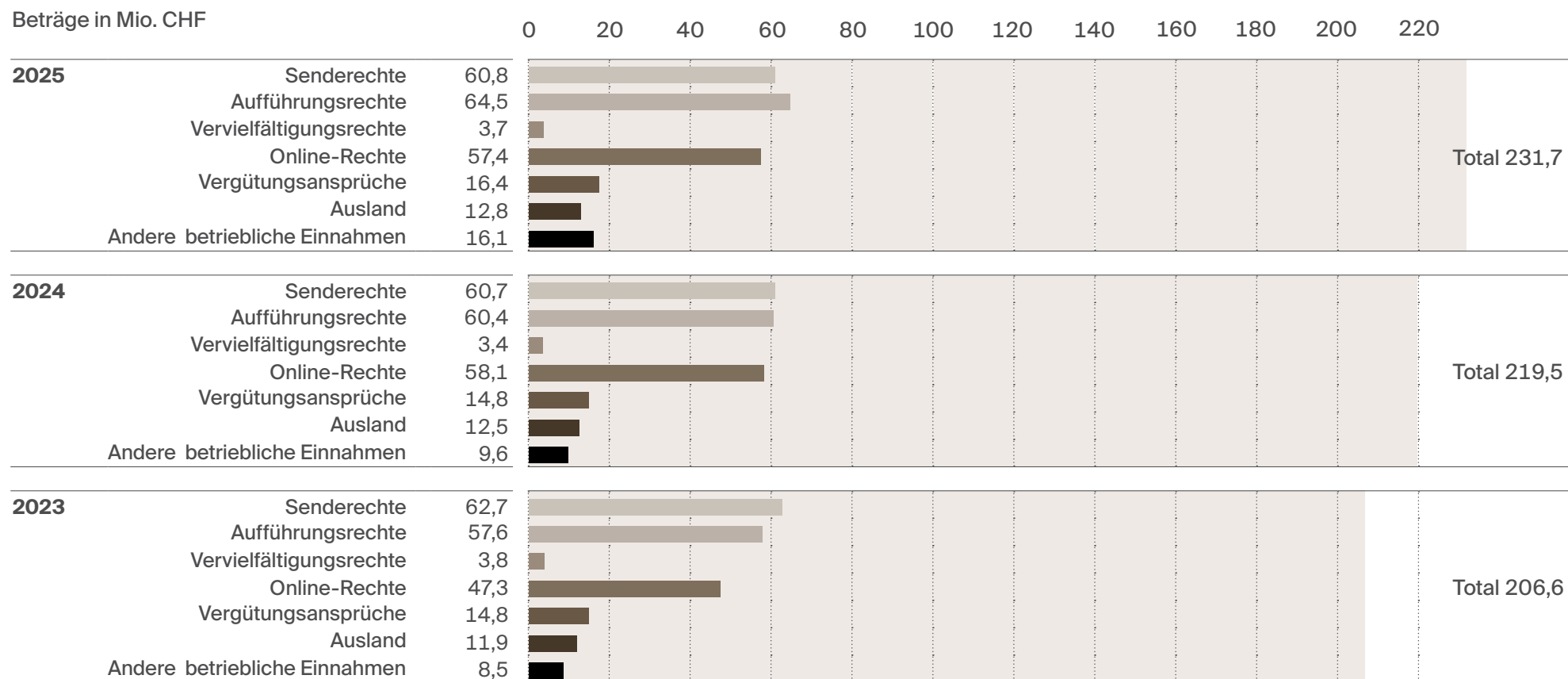
Aufwand des SUISA Konzerns 2025 in Kürze

Beträge in CHF 1 000

| Aufwand | 2025 | 2024 | +/- % |
|---|---------------|---------------|--------------|
| Total betrieblicher Aufwand | 240 826 | 229 647 | 4,9% |
| abzüglich Verteilung Urheberrechte | -198 185 | -190 081 | 4,3% |
| Verlust aus assoziierten Unternehmen, Finanz- und Liegenschaftenaufwand (ohne Buchverluste) | 825 | -575 | -243,6% |
| zuzüglich Veränderung Delkredere / Debitorenverluste | -4 140 | 3 347 | -223,7% |
| Total Gesamtaufwand ohne Buchverluste | 39 327 | 42 338 | -7,1% |
| in % der Total Einnahmen (ohne Buchgewinne) | 16,9% | 18,8% | -9,8% |
| davon: ausserordentlicher Aufwand | 1 210 | 1 371 | -11,7% |
| Aufwand ohne Buchverluste und ausserordentlichen Aufwand | 38 117 | 40 967 | -7,0% |
| in % der Total Einnahmen (ohne Buchgewinne) | 16,4% | 18,2% | -9,6% |
| Buchverluste auf Wertschriften | 386 | 475 | -18,7% |
| Gesamtaufwand | 39 713 | 42 813 | -7,2% |
| in % der Total Einnahmen | 16,7% | 18,3% | -9,2% |

Entwicklung der Einnahmen des SUISA Konzerns seit 2023

Zu den Einnahmen des SUISA Konzerns im Online-Bereich zählen die Online-Einnahmen der Genossenschaft SUISA sowie der SUISA Digital Licensing AG.



Mitgliederstatistik 2025

Irène Philipp Ziebold

Urheber/innen und Verleger/innen werden bei Neuanmeldung zunächst als Auftraggeber/innen aufgenommen. Wer mindestens ein Jahr lang bei der SUISA angemeldet war und mindestens CHF 3 000 Einnahmen aus Urheberrechten erreicht hat, wird zum stimm- und wahlberechtigten Mitglied. Wenn die an das Mitglied ausbezahlten Entschädigungen während zehn Jahren unter CHF 3 000 liegen, wird die Mitgliedschaft wieder in ein Auftragsverhältnis umgewandelt.

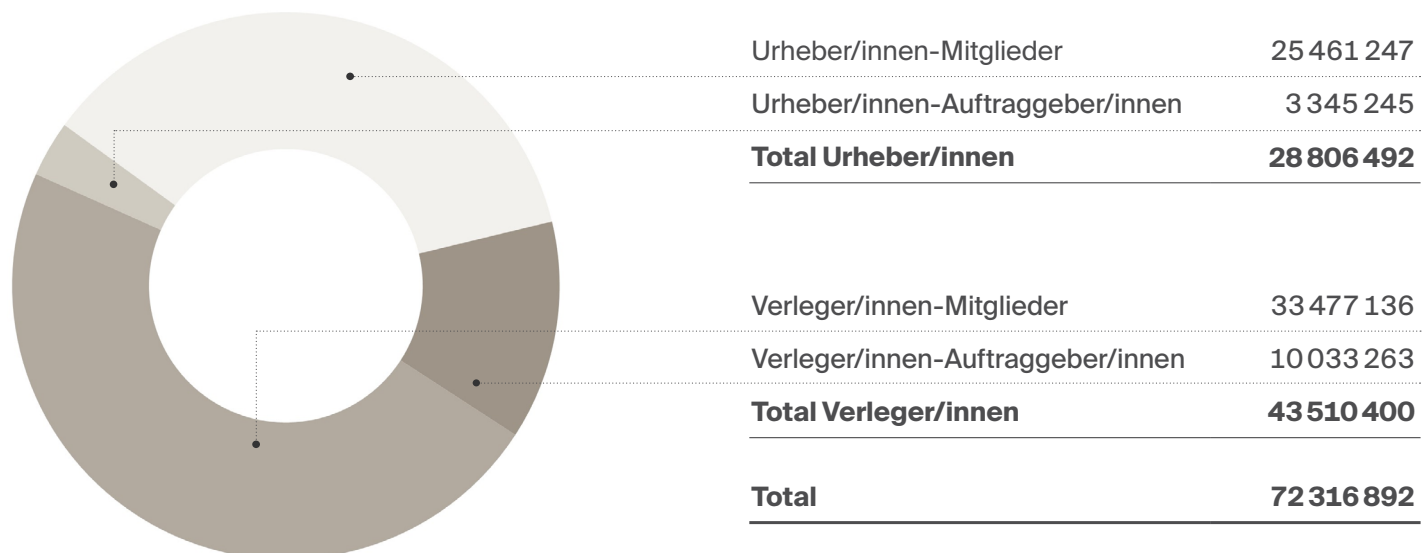
Im Berichtsjahr hat der Bestand an Mitglieder und Auftraggeber/innen um 1594 zugenommen, was im üblichen Rahmen liegt. Die von den Mitgliedern eingereichten Werkanmeldungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 18,5% und die Subverlagsvertragsmeldungen um 21% gestiegen. Diese Zunahmen resultieren unter anderem aus einem Anstieg der Mitgliederzahlen sowie aus grösseren Umfirmierungen bei Verlagen.

| Urheber/innen und Verleger/innen in Zahlen | Urheber/innen | | Verleger/innen | | Total | |
|--|---------------|---------------|----------------|--------------|---------------|---------------|
| | 2025 | 2024 | 2025 | 2024 | 2025 | 2024 |
| Mitglieder insgesamt | 7 491 | 7 435 | 476 | 477 | 7 967 | 7 912 |
| davon aus Liechtenstein | 6 | 7 | 4 | 5 | 10 | 12 |
| Auftraggeber/innen insgesamt | 35 658 | 34 158 | 2 359 | 2 320 | 38 017 | 36 478 |
| davon aus Liechtenstein | 103 | 101 | 35 | 34 | 138 | 135 |
| Total | 43 149 | 41 593 | 2 835 | 2 797 | 45 984 | 44 390 |
| Total Liechtenstein | 109 | 108 | 39 | 39 | 148 | 147 |
| Werkanmeldungen von Mitgliedern | 63 430 | 54 096 | 4 669 428 | 3 941 852 | 4 732 858 | 3 995 948 |
| Meldungen von Subverlagsverträgen | - | - | 70 582 | 58 220 | 70 582 | 58 220 |

Abrechnungen nach Mitgliedergruppen

Die Abrechnungen an die Verleger/innen übersteigen jene an die Urheber/innen bei Weitem. Dies kommt daher, dass die international tätigen Major-Verlagshäuser der SUISA direkt angeschlossen sind und die SUISA für sie das Weltrepertoire verwaltet und lizenziert. Der wiederum hohe Anteil der Abrechnungen an Verleger/innen-Auftraggeber/innen erklärt sich ebenfalls damit. Seit 2015 rechnet die SUISA vierteljährlich an ihre Mitglieder ab.

Beträge in CHF



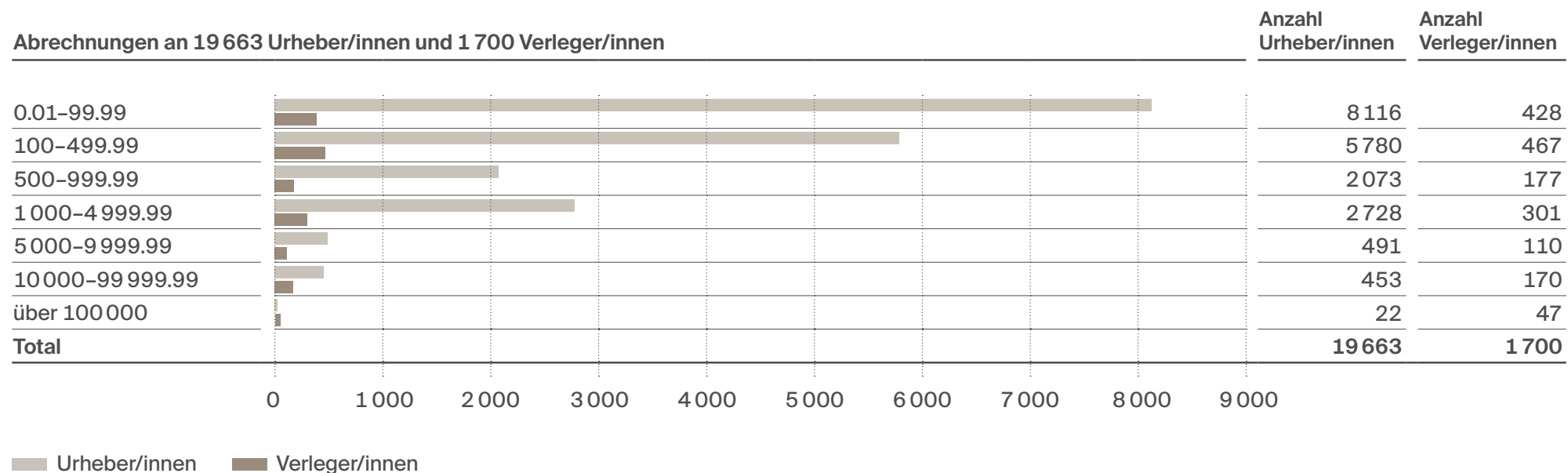
Diese Zahlen beziehen sich auf sämtliche Abrechnungen, inklusive Nachabrechnungen im Jahr 2025.

Mitgliederstatistik 2025

Abrechnungen nach Umsatz

Im Berichtsjahr haben 19 663 Urheber/innen und 1 700 Verleger/innen eine oder mehrere Abrechnungen erhalten. Rund jede/r Elfte der insgesamt 45 984 Urheber/innen und Verleger/innen erhielt 2025 über 1 000 Franken Urheberrechtsvergütungen von der SUISA ausbezahlt.

Beträge in CHF



Sende- und Aufführungsrechte

Sendungen der SRG

Die SRG ist die grösste Lizenznehmerin der SUISA. Die Zahlungen der SRG aus dem Tarif A für die Sendungen (inkl. Werbung) in Radio- und Fernsehprogrammen und für die Verbreitung im Internet betragen 2025 CHF 32,85 Mio.

Entschädigung pro Sendung eines Werks

Beträge in CHF/Dauer von 3 Minuten

| | 2025 | 2024 |
|---------------|------------|------------|
| Radio SRG | 1.34-42.49 | 1.31-42.77 |
| Fernsehen SRG | 9.34-93,84 | 9.39-90.63 |

Die Entschädigung wird in Punktwerten pro Sekunde errechnet.
Das Beispiel gilt für ein Werk von drei Minuten Dauer.

Anzahl Werke, Aufführungen und Sendungen in den Abrechnungen bis Juni 2025

| | Werke | Aufführungen/ Sendungen |
|----------------|---------|----------------------------|
| Radio SRG | 142 618 | 2 270 247 |
| Fernsehen SRG* | 92 707 | 1 077 347 |
| Privatsender* | 274 894 | 12 907 786 |

* Ohne TV-Werbung



Anteil CH-Musik in Programmen der SRG: Eine Tabelle mit den Prozentanteilen urheberrechtlich geschützter Schweizer Musik in den SRG-Programmen ist publiziert unter www.suisa.ch/hitparaden

Entschädigung pro Aufführung eines Werks

Beträge in CHF/Dauer 1 bis 5 Minuten

| | 2025 | 2024 |
|---|------|------|
| Blasmusik | 7.84 | 8.12 |
| Chöre | 9.03 | 8.90 |
| Jodel/Alphorn | 3.72 | 3.45 |
| Unterhaltende Anlässe mit Live-Musik | 1.14 | 1.04 |

Nicht bei allen Tarifen ist es möglich, die Verteilung direkt auf die Einnahmen aus einem einzelnen Anlass abzustellen. Stattdessen werden die Aufführungen des Abrechnungsjahrs gesamthaft erfasst. So stützt z.B. die Verteilungsklasse 6 zur Hauptsache ab auf die Meldungen des Blasmusikverbands über die gespielten Werke und die Anzahl Aufführungen. Die Punktwertverteilung ermittelt aus dem Total der Verteilsumme, der Anzahl aufgeführter Werke und der Anzahl Aufführungen einen Punktwert für eine bestimmte Werkdauer.

Anzahl Werke und Aufführungen / Sendungen

Abrechnungen bis Juni 2025

| | Werke | Aufführungen/Sendungen |
|---|---------|------------------------|
| Konzerte (inkl. Konservatorien/Musikschulen) | 161 060 | 512 524 |
| Kirchen | 9 051 | 77 783 |
| Blasmusik | 10 785 | 118 066 |
| Weltliche Chöre, Tambouren | 9 298 | 49 998 |
| Jodel, Alphorn | 2 649 | 49 394 |
| Unterhaltende Anlässe mit Live-Musik | 34 884 | 897 843 |

Die Spalte «Werke» weist aus, wie viele verschiedene Werke in der jeweiligen Kategorie gesendet oder aufgeführt wurden. Die Spalte «Aufführungen/Sendungen» sagt aus, wie häufig diese Werke insgesamt verwendet wurden. Tatsächlich ist es so, dass viele Werke nur einmal, einzelne Werke jedoch Dutzende Male aufgeführt oder gesendet wurden.

Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Die SUISA vertritt dank Gegenseitigkeitsverträgen mit rund 100 Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt das sogenannte Weltrepertoire an Musik. Die Schweiz ist ein Musikimportland: Bei uns wird viel mehr ausländische Musik gespielt als Musik unserer Mitglieder im Ausland. Die höchsten Einnahmen aus dem Ausland fliessen aus Deutschland, den USA, Italien und Österreich in die Schweiz und nach Liechtenstein.



Vollständige Liste des Zahlungsverkehrs mit allen Schwestergesellschaften siehe: www.suisa.ch/de/international

Top Ten der Partnerländer 2025¹

Beträge in CHF

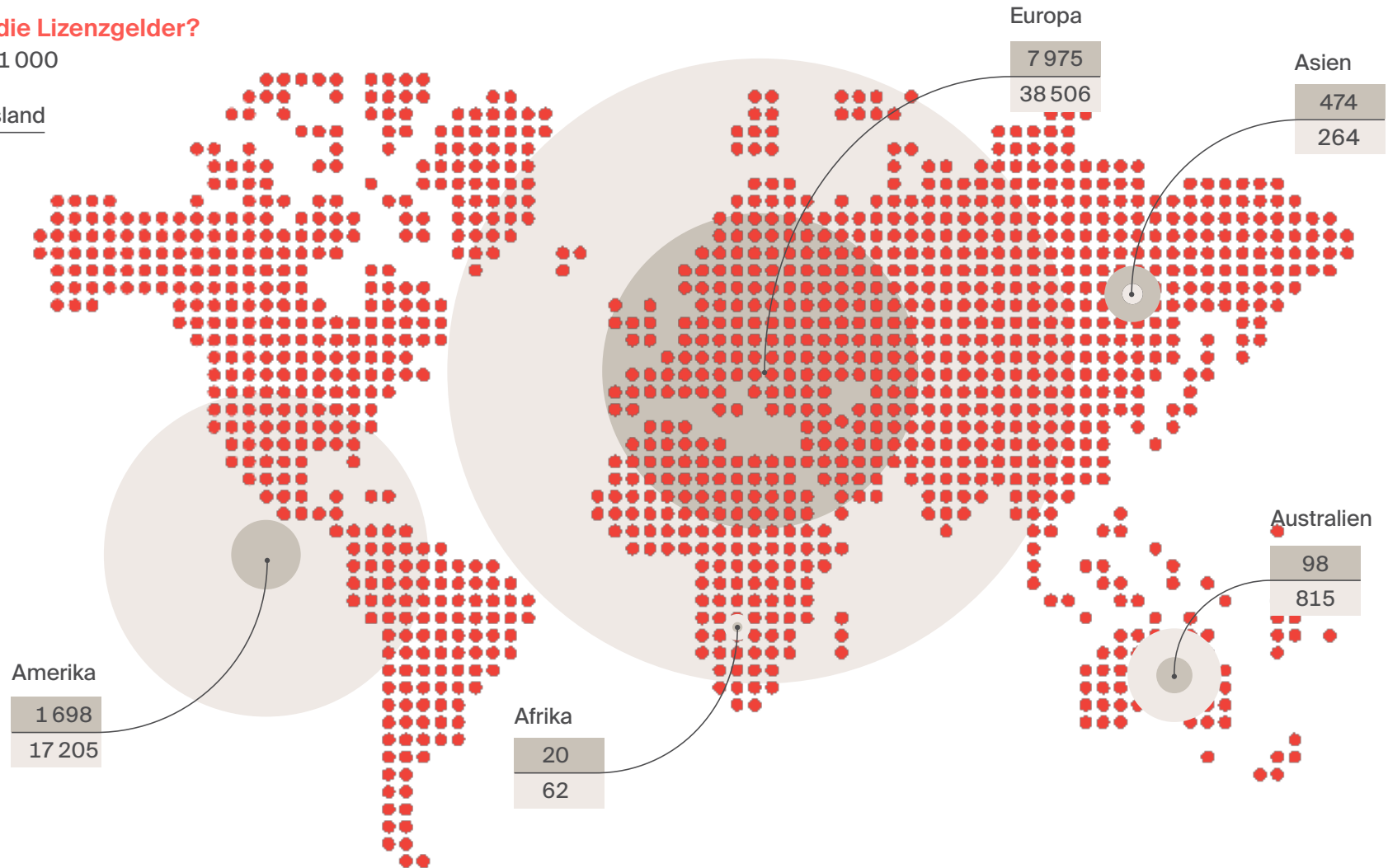
| Rang | Länder | Gesellschaften | aus dem Ausland | ins Ausland |
|------|-----------------|--|-----------------|-------------|
| 1 | Deutschland | GEMA, VG MUSIKEDITION | 4 558 415 | 10 291 128 |
| 2 | USA | AMRA, ASCAP, BMI, HFA, LATINAUTOR USA LLC, EASY SONG, MLC, SESAC | 1 285 733 | 15 136 195 |
| 3 | Italien | SIAE, SOUNDREEF LTD | 792 628 | 3 990 478 |
| 4 | Österreich | AKM, AUME | 693 115 | 1 650 374 |
| 5 | Grossbritannien | MCPS, PRS | 354 222 | 9 580 939 |
| 6 | Japan | JASRAC | 335 215 | 124 638 |
| 7 | Niederlande | BUMA, STEMRA | 283 729 | 937 402 |
| 8 | Kanada | SOCAN, SOCAN RR | 260 191 | 1 515 296 |
| 9 | Schweden | STIM | 194 204 | 1 148 944 |
| 10 | Spanien | SGAE, UNISON RIGHTS S.L. | 172 232 | 584 566 |

¹ Im Vorjahr beliefen sich die Zahlungen aus Frankreich durch SACEM und SDRM auf insgesamt CHF 3.2 Mio. Damit war Frankreich auf Rang 1 der Top-Ten-Partnerländer im Jahr 2024. In der Liste für das Jahr 2025 fehlt Frankreich, weil SACEM aufgrund offener Fragen mit den französischen Behörden zur Quellensteuer keine Zahlungen an die SUISA vornehmen konnte. Die Lizenzentnahmen zugunsten der Urheber/innen und Verlage, welche ihre Musikrechte durch die SUISA vertreten lassen, wurden zwar abgerechnet, aufgrund den offenen Steuerfragen aber noch nicht an die SUISA ausbezahlt.

Wohin gehen die Lizenzgelder?

Beträge in CHF 1 000

- aus dem Ausland
- ins Ausland



Änderungen des Verteilungsreglements

Das Verteilungsreglement (VR) bestimmt, wie die von der SUISA eingezogenen Vergütungen an ihre Mitglieder und an ihre Schwester-gesellschaften im Ausland verteilt werden. Änderungen dieses Regle-ments werden vom Vorstand der SUISA beschlossen, nachdem sie vorgängig von der Verteilungs- und Werkkommission (VWK) geprüft wurden. Die VWK ist zudem in erster Instanz zuständig für die Behand-lung von Beschwerden gegen Entscheide der Geschäftsleitung über die Einstufung von Sendeprogrammen, die in Anwendung des VR erfolgt. Bevor Änderungen des VR in Kraft treten, müssen sie von den Aufsichtsbehörden in der Schweiz und in Liechtenstein genehmigt werden.



Vincent Salvadé

Für das Jahr 2025 sind folgende Punkte hervorzuheben:

Modernisierung von Ziffer 3.5 VR

Ziffer 3.5 VR definiert die Fälle, in denen die SUISA auf eine Verteilung auf Grund-lage einer genauen Liste der verwendeten Werke verzichtet. Die Modernisierung dieser Bestimmung, die wir im Geschäftsbericht des vergangenen Jahres erläutert haben, wurde am 2. Mai 2025 vom Eidgenössischen Institut für Geisti-ges Eigentum (IGE) und am 17. Dezember 2025 vom Amt für Volkswirtschaft des Fürstentums Liechtenstein genehmigt.

Revision von Ziffer 6.3 VR

Im Mai 2025 entschied die WVK über eine Beschwerde eines SUISA-Mitglieds, das einen Entscheid der Geschäftsleitung über die Einstufung verschiedener Sendungen in die Kategorie D von Ziffer 6.3 Abs. 2 VR (Hintergrundmusik) angefochten hatte. Die WVK stützte den Entscheid der Geschäftsleitung und wies die Beschwerde in allen Punkten ab. Dieser Fall zeigte jedoch, dass der Wortlaut von Ziffer 6.3 VR ungenau war, in den verschiedenen Sprachfassungen nicht einheitlich formuliert war und keine klare Unterscheidung zwischen Hintergrundmusik in einer Sendung und Filmmusik zulies. Im Oktober 2025 legte die Geschäftsleitung der WVK daher einen Zwischenbericht vor, in dem sie ihre Überlegungen zu einer Änderung dieser Bestimmung darlegte. Es wurde eine eingehende Diskussion über diese Varianten geführt, welche die Geschäftsleitung bei der Ausarbeitung eines formellen Revisionsvorschlags zuhanden der WVK im Jahr 2026 berücksichtigen wird.

Revision von Ziffer 5.5.2 VR

Ziffer 5.5.2 VR betrifft die Verteilung der Vergütungen, die für Musik eingezogen werden, die im Hintergrund oder zur Unterhaltung verwendet wird. Die SUISA muss die Erträge aus ihrer Tätigkeit proportional zum Nutzungsertrag der einzelnen Werke verteilen (Art. 49 Abs. 1 URG). Führt diese Art der Verteilung zu übermässigen Kosten, ist es zulässig, das Ausmass des Nutzungsertrags zu schätzen (Art. 49 Abs. 2 URG). In diesem Fall müssen die Vergütungen Verteilungsklassen zugewiesen werden, in denen die gleiche oder eine möglichst ähnliche Musik vorherrscht (Ziffer 5.3.2 VR). Die Zuordnung der für Hintergrund- oder Unterhaltungsmusik eingenommenen Erträge muss diesem Grundsatz Rechnung tragen, und ihre Relevanz ist periodisch zu überprüfen. Zu diesem Zweck beauftragte die



SUISA im Herbst 2024 das Institut gfs Zürich mit der Durchführung einer Umfrage bei rund 3000 Betrieben, um statistisch aussagekräftige Informationen über die Art der von ihnen verwendeten Werke zu erhalten. Diese Untersuchung zeigte, dass eine Revision des Verteilungsreglements notwendig war. Konkret waren bestimmte Zuweisungen zu hoch angesetzt, namentlich jene zugunsten der Programme der SRG, der Blasmusikformationen, Chöre und Jodelgruppen sowie jene zu den Film- und DVD-Vorführungen. Andere hingegen waren zu tief angesetzt, insbesondere die Zuweisungen zugunsten von Konzerten, Werbespots und zu den Programmen privater Sendeunternehmen. Ziffer 5.5.2 VR wurde deshalb geändert, um die durch die gfs-Studie aufgezeigte Situation zu korrigieren. Dabei achteten die Organe der SUISA jedoch darauf, abrupte Einkommenseinbussen für jene Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber zu vermeiden, die durch die Revision benachteiligt würden. Dies war dank dem statistischen Toleranzspielraum möglich, den die gfs-Studie offenliess.

Die neue Fassung von Ziffer 5.5.2 VR wurde am 22. Dezember 2025 vom IGE und am 13. Januar 2026 vom Amt für Volkswirtschaft des Fürstentums Liechtenstein genehmigt.



2025

Transparenzbericht der SUISA

SUISA



Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik
Coopérative des auteurs et éditeurs de musique
Cooperativa degli autori ed editori di musica

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Gesellschaftsstruktur | 34 |
| 1.1 | Rechtsform | 35 |
| 1.2 | Leitungs- und Kontrollorgane | 36 |
| 1.3 | Organigramm | 37 |
| 1.4 | Beteiligungen und verbundene Unternehmen | 38 |
| 1.5 | Der Vorstand | 39 |
| 1.6 | Die Geschäftsleitung | 41 |
| 1.7 | Verteilungs- und Werkkommission und Beschwerdekommision | 42 |
| 1.8 | Vergütungen an den Vorstand, Ausschüsse und Kommissionen | 43 |
| 1.9 | Generalversammlung | 44 |
| 1.10 | Stiftungen | 46 |
| 1.11 | Vertretungen in anderen Gremien | 47 |
| 1.12 | Aufsichtsorgane | 48 |
| 2 | Finanzinformationen | 49 |
| 2.1 | Lagebericht des SUISA Konzerns | 50 |
| 2.2 | Konzernrechnung 2025 | 52 |
| 2.2.1 | Bilanz des SUISA Konzerns | 52 |
| 2.2.2 | Erfolgsrechnung des SUISA Konzerns | 53 |
| 2.2.3 | Geldflussrechnung des SUISA Konzerns | 54 |
| 2.2.4 | Einnahmen des SUISA Konzerns aus Urheberrechten im In- und Ausland | 55 |
| 2.2.5 | Anhang zur Konzernrechnung | 57 |
| 2.2.6 | Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung 2025 | 74 |
| 2.3 | Jahresrechnung 2025 der SUISA Genossenschaft | 76 |
| 2.3.1 | Bilanz der SUISA Genossenschaft | 76 |
| 2.3.2 | Erfolgsrechnung der SUISA Genossenschaft | 77 |
| 2.3.3 | Geldflussrechnung der SUISA Genossenschaft | 78 |
| 2.3.4 | Einnahmen der SUISA Genossenschaft aus Urheberrechten im In- und Ausland | 79 |
| 2.3.5 | Anhang zur Jahresrechnung der SUISA Genossenschaft | 81 |
| 2.3.6 | Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung 2025 der SUISA Genossenschaft | 96 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| 3 Einnahmen aus Rechten und Abzüge und Kosten der Rechtewahrnehmung | 98 |
| 4 Informationen über verfügbare Mittel für Berechtigte und Abrechnungstermine 2026 | 101 |
| 4.1 Informationen über verfügbare Mittel für Berechtigte | 102 |
| 4.2 Abrechnungstermine 2026 | 103 |
| 5 Mittel für soziale und kulturelle Zwecke | 104 |
| 5.1 Von den Einnahmen aus Urheberrechten abgezogene Beträge für soziale und kulturelle Zwecke | 105 |
| 5.2 Verwendung der Mittel für soziale und kulturelle Zwecke | 106 |
| 6 Kooperationen | 107 |
| 6.1 Abhängige Verwertungseinrichtungen | 108 |
| 6.2 Kooperationen mit anderen Verwertungsgesellschaften | 109 |
| 7 Bericht der Revisionsstelle über die prüferische Durchsicht (Review) des Transparenzberichts nach Art. 47 des Verwertungsgesellschaftengesetzes (VGG) der SUISA Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik für das Geschäftsjahr 2025 | 114 |
| 8 Impressum | 115 |

1 Gesellschaftsstruktur

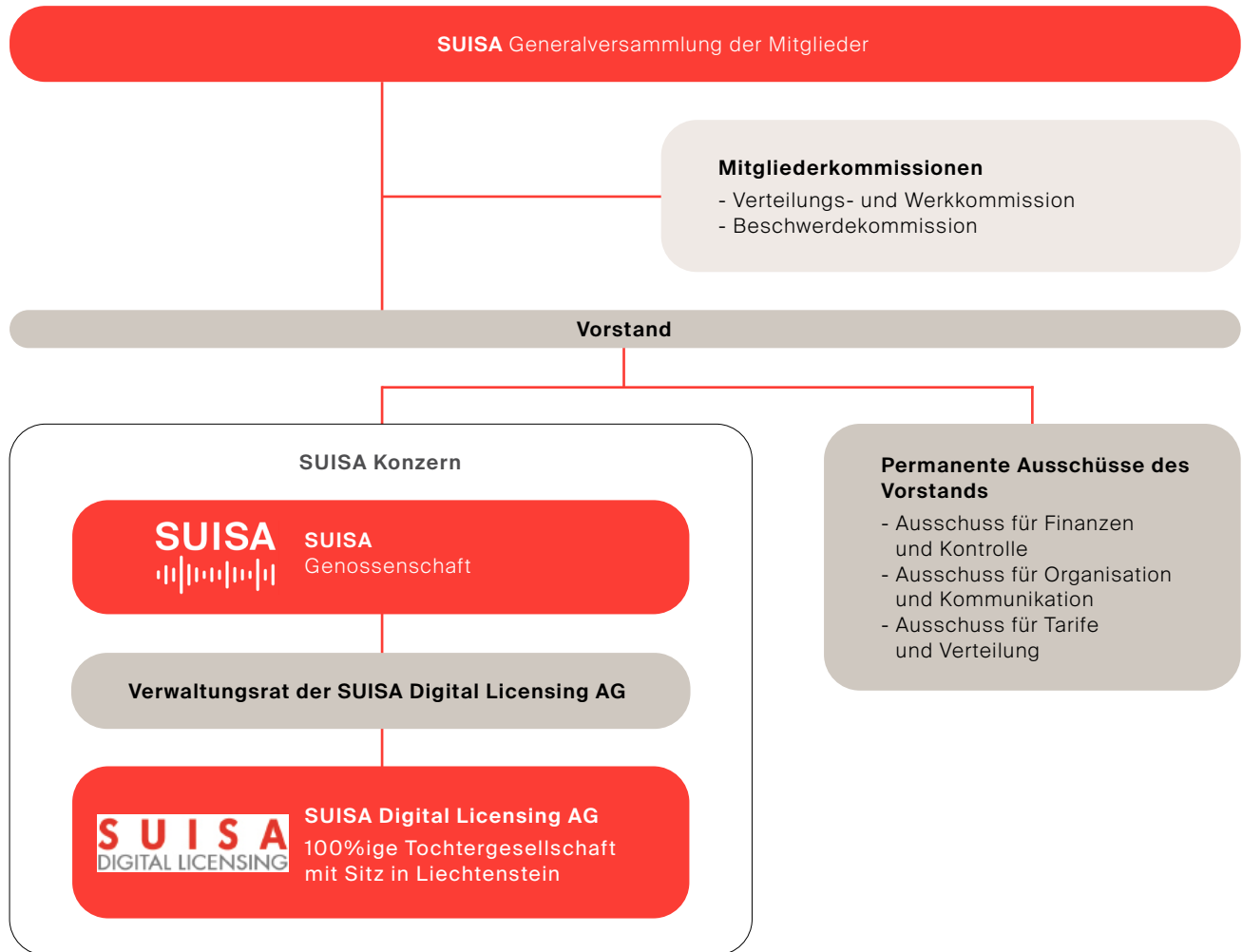
1.1 Rechtsform

Die SUISA wahrt treuhänderisch die Rechte der Urheber und Urheberinnen von nichttheatralischen musikalischen Werken, die ihr von den Urhebern und Urheberinnen oder ihren Verlegern und Verlegerinnen zur Verwaltung übertragen werden. Die SUISA kann sich ferner im Sinne einer Geschäftsführung ohne Auftrag gemäss Art. 419 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts der Rechte jener Inhaber und Inhaberinnen von Urheberrechten annehmen, die in keinen vertraglichen Beziehungen zur SUISA stehen und die nicht in der Lage sind, ihre Rechte geltend zu machen.

Die SUISA fördert und unterstützt den sozialen Schutz ihrer Mitglieder. Sie kann zu diesem Zweck eine Fürsorgestiftung einrichten. Die für die soziale Fürsorge geltenden Regeln sind in einem Fürsorgereglement zusammenzufassen. Die SUISA fördert und unterstützt das Schaffen und die Verbreitung schweizerischer und liechtensteinischer Musik. Sie kann zu diesem Zweck eine Stiftung einrichten. Die SUISA dient den Urhebern und Urheberinnen sowie Verlegern und Verlegerinnen aller Länder.

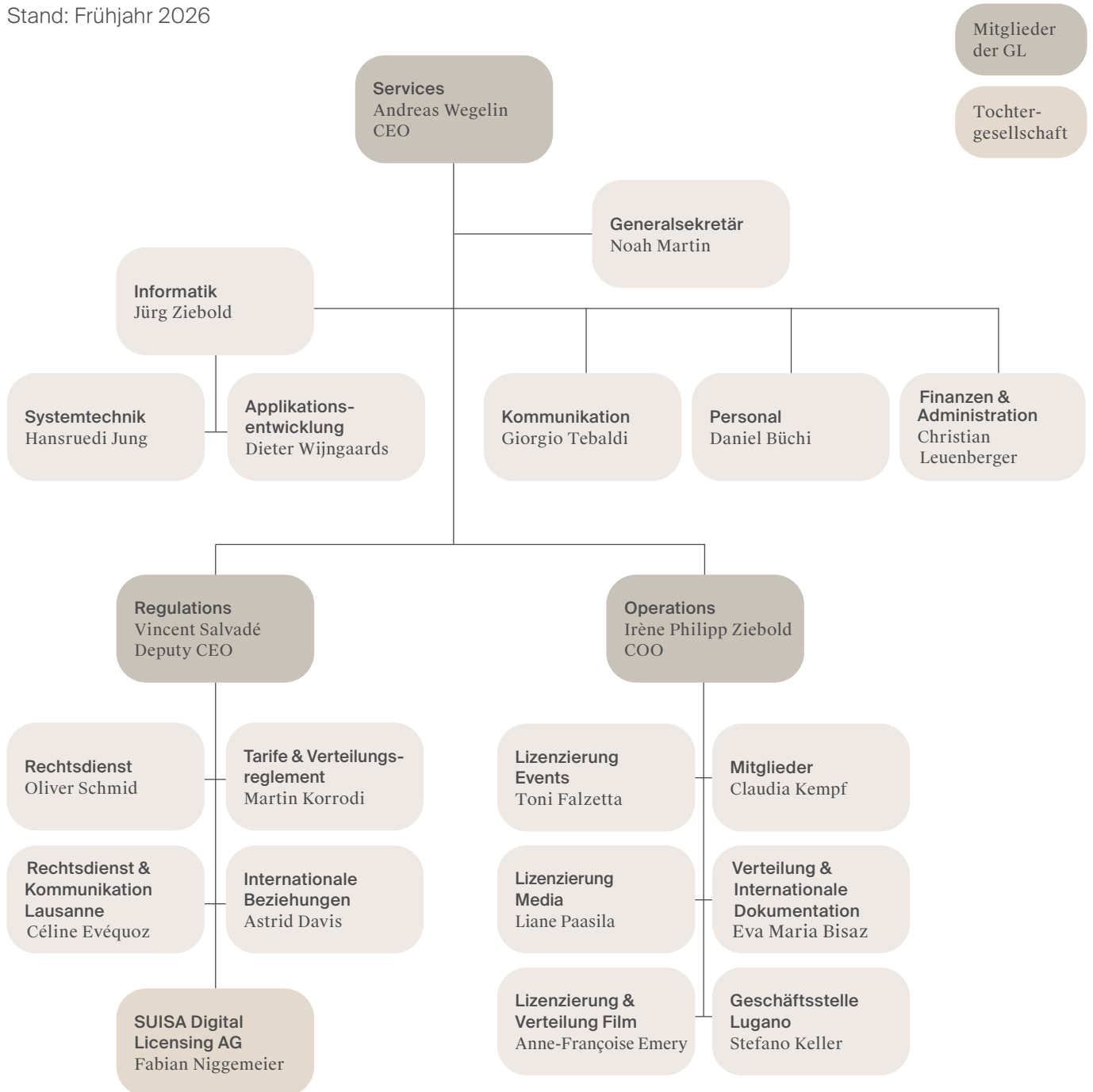
Die SUISA ist eine Verwertungsgesellschaft und untersteht der behördlichen Aufsicht durch das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum, Bern (nach URG Art. 41 und URG Art. 52).

1.2 Leitungs- und Kontrollorgane



1.3 Organigramm

Stand: Frühjahr 2026



Mitglieder der GL

Tochtergesellschaft

1.4 Beteiligungen und verbundene Unternehmen

SUISA Digital Licensing AG, Vaduz

Gegenstand: Erteilung von Lizenzen für die grenzüberschreitende
Musiknutzung im Internet
Handelsregister-Nr.: FL-0002.551.444-2
Gesellschafter: SUISA Genossenschaft, Zürich (100 %)

Mint Digital Services AG, Zürich

Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich von grenzüberschreitenden
Musiklizenzen im Internet
Handelsregister-Nr.: CH-020.3.044.294-2
Gesellschafter: SUISA Genossenschaft, Zürich, (50 %) und
SESAC Holdings UK Inc., NY (50 %)

1.5 Der Vorstand

Der Vorstand der SUIISA setzt sich aus zwölf Persönlichkeiten der Schweizer Musikszene und drei externen Fachleuten zusammen. Er ist das strategische Steuerungsorgan der Genossenschaft SUIISA. Seine Mitglieder stammen aus unterschiedlichen musikalischen Repertoires und Rollen (Komponist/in, Texter/in, Bearbeiter/in) sowie den Sprachregionen und üben mit Ausnahme der externen Fachleute Tätigkeiten als Urheber/innen oder Verleger/innen aus.

Die Vorstandsmitglieder bilden drei vorbereitende permanente Ausschüsse. Der Gesamtvorstand und die permanenten Ausschüsse des Vorstands tagen in der Regel jeweils viermal jährlich.

Zu den Aufgaben des Vorstands gehören unter anderem die Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung, der Entscheid über die SUIISA Strategie, die Aufstellung der Bilanzen und Betriebsrechnungen sowie die Überwachung der Geschäftsführung.

Die Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung auf vier Jahre gewählt.

Vorstandspräsidium



Xavier Dayer – Präsident
Komponist
Bern



Marco Neeser – Vizepräsident
Komponist, Verleger
Zürich

Permanente Ausschüsse des Vorstands

Die drei permanenten Ausschüsse des Vorstands sind die effektiven Arbeitsgruppen des 15-köpfigen Gesamtvorstands und zuständig für die Vorbereitung und Durchführung der ihnen zugeordneten Geschäfte. Sie rapportieren an den Gesamtvorstand.

Ausschuss «Finanzen und Kontrolle»



**Philipp Schnyder
von Wartensee – Präsident**
Komponist, Verleger
Zürich



Roman Camenzind
Komponist, Produzent
Zürich



Christian Baumgartner
Unternehmer
Zürich



Sylvie Reinhard
Unternehmerin
Zürich

Ausschuss «Organisation und Kommunikation»



Christian Wicky – Präsident
Textautor, Komponist, Verleger
Lausanne



Stefan Müller-Altermatt
Nationalrat Die Mitte
Herbetswil



Zeno Gabaglio
Komponist
Vacallo



Anna Murphy
Textautorin, Komponistin,
Produzentin
Horw

Ausschuss «Tarife und Verteilung»



Christian Figuera – Präsident
Produzent, Verleger
Lausanne



Grégoire Liechi
Verleger
Genf



Chantal Bolzern
Rechtsanwältin
Winterthur



Melanie Oesch
Jodlerin, Sängerin,
Komponistin, Verlegerin
Schwarzenegg



Tina Funk
Verlegerin
Berlin

1.6 Die Geschäftsleitung



Andreas Wegelin, 1962, CEO seit 2010

Leiter Department Services

Geboren in Bern, aufgewachsen in der Ostschweiz. Studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Recht an der Universität Bern.

Seit 1987 bei der SUISA.

Mitglied in diversen Gremien des Dachverbands CISAC und Verwaltungsratspräsident des Joint Ventures Mint Digital Services AG.



Vincent Salvadé, 1965, Deputy CEO seit 2010

Leiter Department Regulations

Geboren in Biel, aufgewachsen im Jura. Studierte Rechtswissenschaften an der Universität Lausanne, Abschluss mit Doktorat im Jahr 1995. Seit 1989 bei der SUISA.

Präsident des Verwaltungsrats von SUISA Digital Licensing AG, Vorstandsmitglied in der Association littéraire et artistique internationale (ALAI) Suisse und Professor an der Universität Neuchâtel.



Irène Philipp Ziebold, 1962, COO seit 2010

Leiterin Department Operations

Geboren und aufgewachsen in Zürich. Studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich. Seit 1988 bei der SUISA.

Präsidentin des Stiftungsrats der Stiftung Zwysighaus.

1.7 Verteilungs- und Werkkommission und Beschwerdekommision

Verteilungs- und Werkkommission

Die Verteilungs- und Werkkommission erfüllt die folgenden Aufgaben:

- prüft die Bestimmungen des Verteilungsreglements und ihre Auswirkungen auf die Verteilungsergebnisse;
- stellt dem Vorstand Anträge betreffend Änderung des Verteilungsreglements;
- behandelt in erster Instanz Rekurse gegen Entscheide der Geschäftsleitung über die Einstufung von Sendeprogrammen und über die Schutzfähigkeit von Werken und Bearbeitungen freier Werke; diese Entscheide können mit Rekurs an die Beschwerdekommision weitergezogen werden;
- hat beratende Funktion hinsichtlich der Beurteilung von nicht autorisierten Umarbeitungen geschützter Werke und von Plagiaten.

Die Kommission versammelt sich nach Bedarf. Die Amtsdauer der Kommission beträgt vier Jahre.

Mitglieder der Verteilungs- und Werkkommission

| | |
|--|---|
| Stephan Peterer , Musikverleger, Zürich, Präsident | Jost Ribary , Komponist, Oberägeri, Vizepräsident |
| Nik Bärtsch , Komponist, Zürich | Andrina Bollinger , Komponistin, Zürich |
| Bruno Brodt , Komponist, Zizers | Pascal Brunko , Komponist, Musikverleger, St-Blaise |
| Thomas Fessler , Komponist, Zürich | Ursina Giger , Komponistin, Textautorin, Zürich |
| Stephan Hodel , Komponist, Bern | Michael Hug , Musikverleger, Zürich |
| Stephan Kohler , Komponist, Lausanne | Xavier Samuel Michel , Komp., Autor, Musikverleger, Genf |
| Grégoire May , Verleger, Küsnacht | Ann Kathrin Lüthi , Komponistin, Textautorin, Zürich |
| Yann Michelutti , Komponist, Verleger, Genf | Natalie Riede , Musikverlegerin, Zürich |
| Marco Santilli , Komponist, Niederhasli | Jörg Schneider , Komponist, Lengnau |
| Philipp Schweidler , Komponist, Musikverleger, Zürich | Nick Werren , Komponist, Affoltern am Albis |
| Jonas Zellweger , Komponist, Zürich | Thomas Zbornik , Komponist und Musikverleger, Arth |

Beschwerdekommision

Die Beschwerdekommision behandelt Beschwerden sowohl von Mitgliedern und Auftraggebern und Auftraggeberinnen der SUIZA als auch von ausländischen Schwestergesellschaften.

Mitglieder der Beschwerdekommision

Oliver Schmid, Leiter Rechtsdienst SUIZA, Zürich, **Vorsitz**
Christian Figuera, Produzent und Musikverleger, Lausanne
Marco Neeser, Komponist und Musikverleger, Zürich
Danièle Wüthrich, Präsidentin Swissperform, Nidau
Marco Zanotta, Unternehmensberater, Zürich

Ersatzmitglieder der Beschwerdekommision

Daniel Alder, Mitglied der Eidgenössischen Schiedskommission, Zürich
Gregor Wild, Mitglied der Eidgenössischen Schiedskommission, Zürich
Roman Camenzind, Komponist und Produzent, Zürich
Zeno Gabaglio, Komponist, Vacallo

1.8 Vergütungen an den Vorstand, Ausschüsse und Kommissionen

Die Mitglieder des Vorstandes, der Vorstandsausschüsse und der Kommissionen der SUISA erhalten für ihre Tätigkeiten Sitzungsgelder und die Rückerstattung von Reisekosten und Barauslagen im Zusammenhang mit der Tätigkeit als Vorstands-, Ausschuss- und Kommissionsmitglied. Der Präsident und der Vizepräsident des Vorstandes sowie die Präsidenten der permanenten Ausschüsse erhalten zudem ein jährlich festes Grundhonorar.

Aufwand für Organe Beträge in CHF 1 000

| | 2025 | 2024 |
|--|------------|------------|
| Vorstand/Vorstandsausschüsse | 275 | 282 |
| Verteilungs- und Werkkommission | 33 | 32 |
| Ad-hoc-Ausschüsse und -Kommissionen | 32 | 19 |
| Generalversammlung | 160 | 77 |
| Revisionsstelle | 84 | 93 |
| Weitere Aufwendungen | 15 | 6 |
| Total Aufwand für Organe | 598 | 508 |
| Anzahl Mitglieder Vorstand/Vorstandsausschüsse per 31.12. | 15 | 15 |
| Anzahl Mitglieder Verteilungs- und Werkkommission per 31.12. | 22 | 22 |

Die Brutto-Entlöhnung an alle 15 Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeiten im Vorstand und in den permanenten Ausschüssen des Vorstands belief sich im Jahre 2025 auf CHF 265 788 (Vorjahr CHF 265 696).

Die jährlichen festen Grundhonorare im Jahr 2025 waren:

- Präsident Vorstand: CHF 40 000 (Vorjahr CHF 40 000)
- Vizepräsident Vorstand: CHF 20 000 (Vorjahr CHF 20 000)
- Präsidenten der permanenten Ausschüsse des Vorstands: CHF 10 000 (Vorjahr CHF 10 000)

Alle Mitglieder des Vorstandes erhielten pro vollen Sitzungstag ein Sitzungsgeld von CHF 1 050 (Vorjahr CHF 1 050).

1.9 Generalversammlung

Die Generalversammlung ist die Versammlung aller Mitglieder.

Die Generalversammlung ist zuständig für:

- die Wahl, die Abwahl sowie die Vergütung und die sonstigen Leistungen an den Präsidenten oder die Präsidentin und an die Mitglieder des Vorstandes;
- die Bestimmung von Kommissionen sowie die Wahl der Kommissionsmitglieder;
- die Wahl, die Abwahl sowie die Vergütung und die sonstigen Leistungen an die Geschäftsleitung;
- die Wahl und Abwahl der Revisionsstelle;
- die Genehmigung des Jahresberichts, der Bilanz und Betriebsrechnung;
- die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung;
- die Beschlussfassung über den Abzug für die soziale Fürsorge zugunsten der Mitglieder;
- die Beschlussfassung über den Abzug für die Förderung und Verbreitung schweizerischer und liechtensteinischer Musik;
- die Behandlung der Rekurse von Urhebern und Urheberinnen sowie Verlegern und Verlegerinnen, die als Mitglieder ausgeschlossen wurden;
- die Änderung der Statuten;
- die Genehmigung von Zusammenschlüssen und Bündnissen, die Gründung von Tochtergesellschaften, die Übernahme anderer Organisationen und den Erwerb von Anteilen oder Rechten an anderen Organisationen;
- die allgemeinen Grundsätze für die Verteilung und die Verwendung der nicht verteilbaren Entschädigungen;
- die allgemeine Anlagepolitik in Bezug auf die eingenommenen Entschädigungen;
- die allgemeinen Grundsätze für die Abzüge von den eingenommenen Entschädigungen und den Erträgen aus der Anlage der eingenommenen Entschädigungen;
- die Grundsätze des Risikomanagements;
- den Erwerb, den Verkauf und die Belehnung von Grundstücken;
- die Aufnahme und die Vergabe von Darlehen sowie die Stellung von Darlehenssicherheiten oder -bürgschaften;
- die Auflösung der SUISA.

Die Generalversammlung hat am 17. Juni 2025 in Bern:

- den Jahresbericht und Lagebericht, die Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung und den Anhang zur Jahresrechnung der Genossenschaft SUIISA und des SUIISA Konzerns sowie den Revisionsbericht genehmigt;
- dem Vorstand Decharge erteilt;
- die Revisionsstelle BDO AG für ein weiteres Jahr gewählt;
- Stefan Müller-Altermatt als Nachfolger für die zurückgetretene Johanna Gapany für vier Jahre in den Vorstand gewählt;
- von Irène Philipp Ziebold einen Bericht über das laufende Geschäftsjahr erhalten;
- von Vincent Salvadé Informationen über die laufenden Tarifverhandlungen erhalten;
- von Zeno Gabaglio, dem Präsidenten der Stiftung FONDATION SUIISA, einen Rückblick auf das Jahr 2024 der Stiftung erhalten;
- ein Konzert der Sängerin La Nefera und ihrer Band genossen.

1.10 Stiftungen

Die SUISA unterstützt das Schweizer Musikschaffen und die Musikschaftenden durch ihre beiden Stiftungen.

Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge

Die SUISA hat eine Fürsorgestiftung für Urheber/innen und Verleger/innen eingerichtet. Diese Stiftung leistet den anspruchsberechtigten Mitgliedern einen Beitrag an ihr Einkommen im Alter. Sie bietet zudem soziale Beratung und Begleitung sowie finanzielle Unterstützung für Kulturschaffende in Notlagen.

Sie wird finanziert mit 7,5 % der Netto-Einnahmen der SUISA Genossenschaft (nach Kostenabzügen) aus den Sende- und Aufführungsrechten und aus Vergütungsansprüchen aus der Schweiz und aus Liechtenstein. Die Stiftung hat im Jahre 2025 CHF 8,7 Mio. von der SUISA Genossenschaft erhalten.

www.suisa.ch/fuersorge-urheber

Die FONDATION SUISA

1989 hat die SUISA die Stiftung für Musik, die FONDATION SUISA, gegründet, die das aktuelle schweizerische Musikschaffen fördert. Die Stiftung FONDATION SUISA wird finanziert mit 2,5 % der Netto-Einnahmen der SUISA Genossenschaft (nach Kostenabzügen) aus den Sende- und Aufführungsrechten und aus Vergütungsansprüchen aus der Schweiz und aus Liechtenstein. Im Jahr 2025 hat die FONDATION SUISA einen Betrag von CHF 2,9 Mio. von der SUISA Genossenschaft erhalten.

Die Stiftung unterstützt Projekte mit einem Bezug zum aktuellen schweizerischen Musikschaffen, vergibt Stipendien und unterstützt Musikverlage, die das aktuelle schweizerische Musikschaffen fördern. Zudem gibt sie Anthologien aller Musikgattungen auf Tonträgern heraus und fördert Schweizer Musik im In- und Ausland durch die Co-Finanzierung und die Projektleitung von Schweizer Messeauftritten.

www.fondation-suisa.ch

Weiter unterhält die SUISA eine Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA:

Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA

Bei der Auflösung der firmeneigenen Personalvorsorgelösung und Übertritt in die BVG-Sammelstiftung von Swiss Life per 1. Januar 2018 wurden die freien Mittel der eigenen Personalvorsorge in eine Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA eingebracht. Diese freien Mittel dienen dazu, die BVG-Leistungen der versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z.B. durch Zusatzverzinsung der Altersguthaben) und der Rentner (Teuerungsanpassung der Renten) zu verbessern. Die in die Stiftung eingebrachten freien Mittel werden dazu gemäss den Richtlinien des verabschiedeten Anlagereglements der Stiftung angelegt und bei Liquiditätsbedarf entsprechend veräussert. Ein aus Arbeitnehmern und Arbeitgebern paritätisch zusammengesetzter Stiftungsrat entscheidet über die Verwendung der freien Mittel.

1.11 Vertretungen in anderen Gremien

Die Mitglieder der Geschäftsleitung vertraten im Berichtsjahr die Interessen der SUISA in folgenden Organisationen:

- Stiftung Zwys sighaus: Irène Philipp Zibold, Präsidentin des Stiftungsrats
- Music Repertoire Group (MRG) des Dachverbands CISAC:
Andreas Wegelin, Mitglied der Gruppe
- Association littéraire et artistique internationale (ALAI) Suisse:
Vincent Salvadé, Mitglied des Vorstands
- Schweizerische Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie (SAFE):
Vincent Salvadé, Mitglied des Vorstands
- Suisseculture: Vincent Salvadé, Mitglied des Vorstands
- Personalvorsorge, BVG-Sammelstiftung Swiss Life: Andreas Wegelin,
Vizepräsident der Verwaltungskommission; Vincent Salvadé, Mitglied der
Verwaltungskommission
- FONDATION SUISA: Andreas Wegelin, Mitglied des Stiftungsrats
- Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA: Andreas Wegelin,
Vizepräsident des Stiftungsrats; Vincent Salvadé, Mitglied des Stiftungsrats
- Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb: Andreas Wegelin,
Mitglied des Stiftungsrats
- Mint Digital Services AG: Andreas Wegelin, Präsident des Verwaltungsrats
- SUISA Digital Licensing (SUDL): Vincent Salvadé, Präsident des Verwaltungsrats

Ausserdem hat Vincent Salvadé an der Universität Neuenburg einen Lehrauftrag zum Thema «Noms de domaine, droit d'auteur et Internet».

Alle Vertretungen sind unentgeltlich. Die Lehrtätigkeit von Vincent Salvadé an der Universität Neuenburg wird entschädigt.

1.12 Aufsichtsorgane

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum

Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum (IGE) überwacht als Aufsichtsbehörde die Geschäftsführung der Verwertungsgesellschaften und sorgt dafür, dass diese ihre Pflichten einhalten. Desgleichen prüft und genehmigt es den Geschäftsbericht sowie das Verteilungsreglement. Im Weiteren behandelt das IGE allfällige Beschwerden über die Tätigkeit der SUISA. Es hat mit Verfügung vom 22. Dezember 2025 den Geschäftsbericht 2024 der SUISA genehmigt.

Eidgenössische Schiedskommission

Die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK) ist zuständig für die Tarifaufsicht. In dieser Rolle prüft und genehmigt sie die zwischen Nutzerverbänden und Verwertungsgesellschaften ausgehandelten Tarife. Für die Amtsperiode 2024 bis 2027 besteht die ESchK aus 18 Mitgliedern; neben dem Präsidenten Prof. Dr. iur. Cyrill Rigamonti und der Vizepräsidentin Dr. iur. Claudia Marti sowie weiteren neutralen Mitgliedern sind dies Vertreter aus dem Kreis der Nutzerverbände und aus dem Umfeld der Verwertungsgesellschaften. Die Kommission tagt fallbezogen und trifft ihre Entscheidung in einer Spruchkammer von fünf Personen: drei neutrale (inkl. Präsident) sowie je ein Vertreter der Nutzer- und der Urheberseite. Weitere Informationen sind zu finden unter www.eschk.admin.ch.

Landesverwaltung Fürstentum Liechtenstein

Die SUISA legt ihren Geschäftsbericht und die Tarife ebenfalls der Aufsichtsbehörde von Liechtenstein vor, da sie Urheberrechte auch im Fürstentum Liechtenstein wahrnimmt. Das Amt für Volkswirtschaft genehmigte den Geschäftsbericht 2024 mit Verfügung vom 18. Dezember 2025.

2 Finanzinformationen

2.1 Lagebericht des SUISA Konzerns

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der SUISA Konzern hat im vergangenen Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von CHF 238 Mio. erwirtschaftet. Das liegt 7,5% über Budget und 2,1% über Vorjahr. Davon wurden CHF 216 Mio. mit der Lizenzierung von Urheberrechten, dem Kerngeschäft der SUISA, erwirtschaftet:

- CHF 161 Mio. stammen aus der Lizenzierung von Urheberrechten in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein durch die SUISA Genossenschaft,
- CHF 13 Mio. der Einnahmen wurden von ausländischen Schwestergesellschaften für die Nutzung von SUISA-Werken im Ausland überwiesen und
- CHF 42 Mio. der Einnahmen erzielte die SUISA Digital Licensing AG für die weltweite Lizenzierung von Urheberrechten im Bereich Audio On Demand (AoD).

Die wichtigsten Säulen des Gesamtertrags aus dem Kerngeschäft bilden die Senderechte mit 28%, erstmals überholt von den Aufführungsrechten mit 30% und der Bereich AoD weltweit mit 19%.

Der ordentliche Aufwand (ohne Buchverluste auf dem Wertschriftenportfolio) von CHF 38 Mio. ist trotz steigendem Arbeitsvolumen dank wirksamen Automatisierungsschritten weiterhin sinkend (- 7% gegenüber dem Vorjahr). Damit erreichen wir ein Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag von 16,4% (Vorjahr 18,2%). Dieses gute Verhältnis ist unter anderem entstanden durch die Auflösung von Wertberichtigungen in Zusammenhang mit den Investitionen in das Joint Venture Mint.

Die Verteilsumme an die Bezugsberechtigten im In- und Ausland konnte erneut gesteigert werden und erreicht einen weiteren Rekordstand von CHF 192 Mio. (+2,4% im Vergleich zum Vorjahr).

Der SUISA Konzern beschäftigte 2025 im Jahresdurchschnitt 116 Frauen und 117 Männer in 195,5 Vollzeitstellen, davon 7,7 Lernende.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Vorstand der SUISA beschäftigt sich regelmässig mit den Risiken der Geschäftstätigkeiten des SUISA Konzerns und nimmt einmal jährlich eine umfassende Risikobeurteilung vor. Wesentliche Risiken sind: die ungeklärte rechtliche Situation im Bereich von künstlicher Intelligenz und damit die entstehende Konkurrenz im Lizenzgeschäft durch rein von künstlicher Intelligenz erzeugte Musik.

Auch die Bedrohung der Finanzierung der SRG durch die Halbierungsinitiative hätte für die Mitglieder der SUISA und das von ihr vertretene ausländische Repertoire einschneidende Folgen. Dieses Risiko konnte dank dem Volksentscheid vom 8. März 2026 vorerst entschärft werden. Die Entwicklung bei den Senderechten wird aber weiterhin zu beobachten sein, da sich die Werbeeinnahmen und der Konsum von Filmen von linearen

Ausstrahlungen immer mehr in On-Demand-Nutzungen verschieben. Schliesslich gibt es immer wieder Versuche ausländischer Agenturen, Grosskonzerte direkt zu lizenzieren. Erste Schritte für klarere Regeln zur Direktlizenzierung konnten mit einer beim Gesetzgeber erfolgreich angestossenen Revision des Urheberrechtsgesetzes unternommen werden. Die SUISA ist zudem Mitglied im Verbund «OneArena», einer gemeinsamen Plattform der GEMA, AKM und SUISA und weiterer Gesellschaften für die Lizenzierung von Grosskonzerten und Tourneen grosser Acts in Europa.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Nachfrage nach Musik ist in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein weiterhin gross. Dies äussert sich beispielsweise bei Musikknutzungen im Aufführungsbereich, aber auch im Bereich Hintergrundmusik in Betrieben aus verschiedensten Branchen. Unser Unternehmen wird auch künftig durch konsequente Markterfassung und regelmässige Neuverhandlung von Tarifen und Lizenzverträgen dafür sorgen, dass die Urheberrechte der Komponisten, Komponistinnen und Musikverlage beachtet und fair vergütet werden.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SUISA investiert kontinuierlich in IT-Lösungen zur Abwicklung des Lizenzgeschäfts. Von der Dokumentation der Rechteinhaberschaft an Musikwerken über das Inkasso beim Veranstalter bis zur Verteilung an die Inhaber der Urheberrechte werden weitere Prozessautomatisierungen entwickelt. In diesem Zusammenhang spielen auch neue technische Möglichkeiten wie Machine Learning und die Anwendung von KI-Lösungen eine zunehmend bedeutendere Rolle.

Zukunftsansichten

Für das laufende Geschäftsjahr ist mit einem Geschäftsergebnis aus der Lizenzierung von Urheberrechten in ähnlicher Höhe zu rechnen. Bei der künftigen Entwicklung des Geschäfts werden die Lösungen zur Beherrschung der erwähnten Risiken eine wesentliche Rolle spielen. Die SUISA wird zudem vermehrt auch die Zusammenarbeit mit anderen Verwertungsgesellschaften im In- und Ausland prüfen und gemeinsame Projekte etwa unter den drei deutschsprachigen Ländern (DACH) weiterverfolgen. Dies vor allem auch unter dem Aspekt tieferer Kosten durch Synergien in Bereichen, die gemeinsam günstiger gelöst werden können.

Bereits laufend ist der Prozess der Neubesetzung der Geschäftsleitung der SUISA: Als Nachfolge von Irène Philipp Zibold, welche Ende 2026 pensioniert wird, konnten sich mit Claudia Kempf als Leiterin «Departement Mitglieder» und Toni Falzetta als Leiter «Departement Kunden» zwei interne Talente im Selektionsprozess durchsetzen. Sie werden per 1. Januar 2027 ihre Stellen in der Geschäftsleitung beginnen. Der Vorstand wird in den kommenden zwei Jahren auch die personelle Neubesetzung des CEO und des Leiters «Department Regulations» regeln, welche im Jahr 2027 respektive 2028 pensioniert werden. Zusammen mit den neuen Geschäftsleitungsmitgliedern wird dabei der Vorstand auch die zukünftige Führungsstruktur der SUISA definieren.

2.2 Konzernrechnung 2025

2.2.1 Bilanz des SUISA Konzerns

Beträge in CHF 1 000

| | | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|--------------------------------|----------------|----------------|
| Aktiven | <i>Erläuterungen im Anhang</i> | | |
| Flüssige Mittel und Festgelder bis 90 Tage | | 77 075 | 59 033 |
| Wertschriften | 1 | 138 042 | 130 240 |
| Forderungen aus Leistungen | 2 | 13 554 | 17 003 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 3 | 1 731 | 1 480 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 4 | 6 052 | 1 977 |
| Umlaufvermögen | | 236 455 | 209 732 |
| Mobile Sachanlagen | 5a | 910 | 822 |
| Immobilie Sachanlagen (betrieblich) | 5b | 6 874 | 7 610 |
| Immobilie Sachanlagen (nicht betrieblich) | 5b | 1 284 | 1 502 |
| Finanzanlagen | 6 | 1 259 | 156 |
| Beteiligungsbuchwert assoziierte Gesellschaften | 6 | 1 150 | 1 119 |
| Wertberichtigung assoziierte Gesellschaften | 6 | -48 | -1 119 |
| Sicherstellung BVG-Lösung bei Swiss Life | 6 | 157 | 156 |
| Immaterielle Anlagen | 7 | 2 486 | 2 132 |
| Anlagevermögen | | 12 814 | 12 222 |
| Total Aktiven | | 249 269 | 221 954 |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten Urheberrechte | 8 | 7 079 | 6 282 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 84 | 805 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 8 | 13 585 | 12 615 |
| Kurzfristige Verpflichtungen | 9 | 138 387 | 121 382 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 10 | 16 830 | 17 034 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 175 965 | 158 119 |
| Langfristige Verpflichtungen | 9 | 72 297 | 63 219 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | 72 297 | 63 219 |
| Fremdkapital | | 248 262 | 221 338 |
| Aktienkapital | 11 | 0 | 0 |
| Gewinnreserven | 11 | 5 | 5 |
| Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahre | 11 | 611 | 172 |
| Ergebnis aktuelles Jahr | 11 | 391 | 439 |
| Eigenkapital | | 1 007 | 616 |
| Total Passiven | | 249 269 | 221 954 |

2.2.2 Erfolgsrechnung des SUISA Konzerns

Beträge in CHF 1 000

| | | 2025 | 2024 |
|--|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| | <i>Erläuterungen im Anhang</i> | | |
| Lizeinnahmen Senderechte | 12 | 60 832 | 60 711 |
| Lizeinnahmen Aufführungsrechte | 12 | 64 459 | 60 368 |
| Lizeinnahmen Vervielfältigungsrechte | 12 | 3 744 | 3 389 |
| Lizeinnahmen Vergütungsansprüche | 12 | 16 357 | 14 786 |
| Lizeinnahmen Online-Rechte | 12 | 57 431 | 58 133 |
| Lizeinnahmen Ausland | 12 | 12 764 | 12 506 |
| Total Lizeinnahmen aus Urheberrechten | | 215 587 | 209 892 |
| Andere betriebliche Einnahmen | 12 | 11 980 | 12 995 |
| Veränderung Delkredere/Debitorenverluste | | 4 140 | -3 347 |
| Total betriebliche Einnahmen | | 231 707 | 219 540 |
| Verteilung Urheberrechte | 13 | -198 185 | -190 081 |
| Personalaufwand | 14 | -24 361 | -22 565 |
| Aufwand für Organe | 15 | -598 | -508 |
| Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen | 5a | -720 | -576 |
| Ordentliche Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen | 5b | -237 | -224 |
| Sonderabschreibungen auf immobilen Sachanlagen | 5b | -515 | -837 |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 7 | -1 675 | -1 443 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 16 | -14 535 | -13 413 |
| Total betrieblicher Aufwand | | -240 826 | -229 647 |
| Betriebliches Ergebnis | | -9 119 | -10 107 |
| Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften | 6, 17 | 1 100 | 844 |
| Finanzertrag | 6, 17 | 9 169 | 9 161 |
| Finanzaufwand | 6, 17 | -952 | -885 |
| Wertberichtigung/-aufholung auf Finanzanlagen | 6, 17 | 2 | 1 723 |
| Finanzergebnis | | 9 320 | 10 843 |
| Ordentliches Ergebnis | | 200 | 736 |
| Liegenschaftenertrag | 18 | 453 | 441 |
| Liegenschaftenaufwand | 18 | -262 | -738 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | | 191 | -297 |
| Jahresergebnis | | 391 | 439 |

2.2.3 Geldflussrechnung des SUISA Konzerns

| Beträge in CHF 1 000 | 2025 | 2024 |
|--|---------------|---------------|
| Jahresergebnis | 391 | 439 |
| +/- Abschreibungen/Zuschreibungen der Sachanlagen und immateriellen Anlagen | 3 365 | 3 789 |
| +/- Abschreibungen/Wertaufholung der Finanzanlagen | -2 | -1 723 |
| +/- Zunahme/Abnahme von kurzfristigen und langfristigen Verpflichtungen | 26 083 | 16 263 |
| +/- Anderer betrieblicher Ertrag/Aufwand aus assoziierten Gesellschaften | 1 100 | 2 567 |
| +/- Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne aus den Wertschriften | -5 870 | -7 423 |
| +/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Wertschriften- und Anlagevermögens | -1 711 | 53 |
| +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen Rechtenutzer | 3 449 | -5 649 |
| +/- Abnahme/Zunahme von sonstigen kurzfristigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen | -4 326 | 890 |
| +/- Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten Urheberrechte | 797 | 489 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -722 | -612 |
| +/- Zunahme/Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen | 765 | 1 760 |
| +/- Anteiliger Verlust/Gewinn aus Anwendung der Equity-Methode | -1 100 | -844 |
| Geldzu- /Geldabfluss aus Betriebstätigkeit | 22 219 | 9 998 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen | -825 | -521 |
| + Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von Sachanlagen | 4 | 0 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen/Finanzanlagen | -1 101 | -1 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Wertschriften des Umlaufvermögens | -41 721 | -10 914 |
| + Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von Wertschriften des Umlaufvermögens | 41 496 | 10 745 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf/Eigenleistung) von immateriellen Anlagen | -2 029 | -2 094 |
| Geldzu- /Geldabfluss aus Investitionstätigkeit | -4 176 | -2 785 |
| Geldzu- /Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Veränderung Fond Netto-Flüssige Mittel | 18 043 | 7 214 |
| Bestand am 1. 1. | 59 033 | 51 819 |
| Bestand am 31. 12. | 77 075 | 59 033 |
| Veränderung Fond Netto-Flüssige Mittel | 18 043 | 7 214 |

2.2.4 Einnahmen des SUIISA Konzerns aus Urheberrechten im In- und Ausland

| Beträge in CHF 1000 | | 2025 | 2024 |
|---|--|----------------|----------------|
| Senderechte | | | |
| A | Sendungen der SRG | 32 850 | 32 850 |
| GT 1 | Kabelnetze (Verbreitung von Sendungen) | 15 946 | 16 357 |
| GT 2b | Internet/Mobiltelefone (Verbreitung von Sendungen) | 131 | 169 |
| | Werbefenster | 1 087 | 821 |
| GT S | Sender (ohne SRG) | 9 460 | 9 037 |
| GT Y | Abonnementsradio und -fernsehen | 1 359 | 1 477 |
| | Total Senderechte | 60 832 | 60 711 |
| Aufführungsrechte | | | |
| B | Musikvereinigungen und Orchestervereine | 1 099 | 788 |
| GT C | Kirchen | 555 | 556 |
| D | Konzertgesellschaften | 1 586 | 1 145 |
| GT E | Kinos | 2 070 | 2 203 |
| GT 3a | Hintergrundunterhaltung | 20 399 | 18 732 |
| GT 3b | Flugzeuge, Reiseautos, Schiffe, Schausteller usw. | 219 | 267 |
| GT 3c | Grossbildschirme | 6 | 12 |
| GT H | Gastgewerbe | 3 690 | 3 143 |
| GT Hb | Musik zu Tanz und Unterhaltung (ohne Gastgewerbe) | 3 241 | 3 136 |
| GT HV | Hotelvideo | 5 | 5 |
| GT K | Konzerte (ohne Konzertgesellschaften) | 30 489 | 29 170 |
| GT L | Tanzschulen | 919 | 964 |
| GT MA | Musikautomaten | 32 | 34 |
| GT Z | Zirkusse | 147 | 213 |
| | Total Aufführungsrechte | 64 459 | 60 368 |
| Total Sende- und Aufführungsrechte | | 125 291 | 121 079 |

| | | 2025 | 2024 |
|--|---|----------------|----------------|
| Vervielfältigungsrechte | | | |
| PA | Musikdosen | 2 | 2 |
| PI V | Tonträger für das Publikum | 240 | 273 |
| PI EG | Tonträger für das Publikum | 452 | 365 |
| PI | Ausland-Lizenzierung Tonträger für das Publikum | 215 | 371 |
| PN | Tonträger nicht für das Publikum | 71 | 59 |
| VI | Tonbildträger für das Publikum | 218 | 222 |
| VN | Tonbildträger nicht für das Publikum | 2 540 | 2 092 |
| VM | Music Video Ausland | 5 | 5 |
| Total Vervielfältigungsrechte | | 3 744 | 3 389 |
| Vergütungsansprüche | | | |
| GT 4 | Leerträgervergütung Video | 81 | 45 |
| GT 4 | Leerträgervergütung Audio | 37 | 35 |
| GT 4 | Leerträgervergütung Multifunktional | 10 474 | 9 205 |
| GT 5 | Vermietung von Ton-/ Tonbildträgern | 52 | 54 |
| GT 7 | Schulische Nutzung/Reprografie | 784 | 758 |
| GT 8 | Nutzungen in Organisationen | 318 | 296 |
| GT 10 | Behindertengerechte Werke | 6 | 6 |
| GT 12 | Vermietung Set-Top-Boxen | 4 604 | 4 386 |
| Total Vergütungsansprüche | | 16 357 | 14 786 |
| Total Vervielfältigungsrechte und Vergütungsansprüche | | 20 101 | 18 174 |
| Online-Rechte | | | |
| Total Online-Streaming | | 14 884 | 11 677 |
| Total Online Up- und Download | | 949 | 1 457 |
| Total Online-Rechte | | 15 832 | 13 134 |
| Total Lizenzeneinnahmen Inland | | 161 224 | 152 387 |
| Ausland | | | |
| Sende- und Aufführungsrechte Ausland | | 10 184 | 9 813 |
| Vervielfältigungsrechte Ausland | | 2 580 | 2 693 |
| Total Lizenzeneinnahmen aus dem Ausland | | 12 764 | 12 506 |
| Online-Rechte multiterritorial | | 41 599 | 44 999 |
| Total Lizenzeneinnahmen aus Urheberrechten | | 215 587 | 209 892 |

2.2.5 Anhang zur Konzernrechnung

2.2.5.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt.

Die im Zahlenteil streng angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Konsolidierung

Allgemeine Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von der SUISA kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn eine Konzerngesellschaft über mehr als die Hälfte der Stimmrechte an einem Tochterunternehmen verfügt. Die Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an eine Konzerngesellschaft übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden per Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Die Differenz zwischen den Erwerbskosten und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven wird als Goodwill bezeichnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Anschaffungskosten > Nettoaktiven) wird aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Ein negativer Goodwill wird bei der Erstkonsolidierung einmalig als Beteiligungsertrag in der Erfolgsrechnung erfasst. Rechts- und übrige Beratungskosten sowie Kosten für Vertragserrichtung gehören zu den Anschaffungskosten. Finanzierungskosten sind nicht Bestandteil der Erwerbskosten und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Bei der Methode der Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven zu 100 % erfasst. Der Anteil von Dritten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der konsolidierten Bilanz im Eigenkapital respektive in der konsolidierten Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Alle gegenseitigen Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen zwischen den Konzerngesellschaften sowie wesentliche Zwischengewinne werden eliminiert.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung enthält die Jahresabschlüsse der Gesellschaften, bei denen die SUISA direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder eine andere Beherrschung ausübt und somit die Kontrolle über die Unternehmung besitzt. Assoziierte Organisationen und Gemeinschaftsunternehmen werden mittels der Equity-Methode erfasst und Beteiligungen von unter 20 % werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Nachfolgende Gesellschaften sind im Konsolidierungskreis berücksichtigt:

| Konzerngesellschaften | Sitz | Aktienkapital in CHF | Kapital- und Stimmanteil 2025 | Kapital- und Stimmanteil 2024 | Konsolidierungsmethode |
|---|-------------|----------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| SUISA Digital Licensing AG Erteilung von Lizenzen für die grenzüberschreitende Musikknutzung im Internet | FL – Vaduz | 50 000 | 100% | 100% | Vollkonsolidierung |
| Mint Digital Services AG Dienstleistungen im Bereich von grenzüberschreitenden Musiklizenzen im Internet | CH – Zürich | 2 300 000 | 50% | 50% | Equity-Methode |

Der Kapitalanteil entspricht bei beiden Gesellschaften dem Stimmanteil.

Mint Digital Services AG hat am 20. Mai 2022 eine Tochtergesellschaft in Südafrika gegründet, welche exklusiv Dienstleistungen für die Muttergesellschaft erbringt. Mint Digital Services AG hält 100 % der Kapital- und Stimmanteile an dieser Tochtergesellschaft.

Das Aktienkapital von Mint Digital Services AG stieg im Jahr 2025 durch eine Kapitalerhöhung von CHF 2 200 000 auf insgesamt CHF 2 300 000. Die Kapitalerhöhung wurde durch die beiden Muttergesellschaften SUIISA Genossenschaft, Zürich, und SESAC Holdings UK Inc., NY, zu gleichen Anteilen finanziert.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche oder juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als nahestehend ist die Mint Digital Services AG und die oberste Leitung der Konzernmuttergesellschaft anzusehen. Die Vorstandsmitglieder sind einerseits Mitgliedervertreter in den Konzernorganen und in den meisten Fällen auch selbst Mitglied der SUIISA Genossenschaft. Daher ist es naheliegend, dass sie in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder neben Sitzungsgeldern ebenfalls Urheberrechtsvergütungen aus der Nutzung ihrer Werke erhalten. Solche Entschädigungen basieren jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilreglement der SUIISA Genossenschaft und der Gesellschaften innerhalb des SUIISA Konzerns. Den Vorstandsmitgliedern wird daher kein Vorteil bei den Entschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke eingeräumt. Die Sitzungsgelder und die Urheberrechtsvergütungen fallen daher nicht unter die zusätzlichen Offenlegungspflichten bei Transaktionen mit Nahestehenden. Ebenfalls als nahestehend gilt die Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUIISA.

Die anderen vier Schweizer Verwertungsgesellschaften, mit welchen die SUIISA gemeinsame Tarife hat, sowie die Stiftungen FONDATION SUIISA und die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge der SUIISA werden nicht als nahestehend betrachtet, da ihnen kein Einfluss auf die Entscheidungen des SUIISA Konzerns zukommt.

2.2.5.2 Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

Wertschriften

Unter dieser Position werden Geldanlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten sowie leicht handelbare Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können, ausgewiesen. Sie werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Leistungen

Forderungen aus Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihren Wert mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verluste ausgebucht. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko steigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko steigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von aktiven Sachanlagen auf den Bilanzstichtag hin überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert (Barwert der erwarteten künftigen Geldzuflüsse oder -abflüsse) oder den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den Nutzwert berichtet. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 1000.

Sachanlagen betrieblich

| Anlagekategorie | Abschreibungsart | Nutzungsdauer | Abschreibung |
|--------------------------------------|------------------|---------------|--------------|
| Sachanlagen betrieblich | | | |
| Mobiliar und Maschinen | Buchwert | 8 Jahre | 25 % |
| Fahrzeuge | Buchwert | 5 Jahre | 40 % |
| Hardware | Buchwert | 4 Jahre | 40 % |
| Geschäftsliegenschaften | Anschaffungswert | 66 Jahre | 1,50 % |
| Sachanlagen nicht betrieblich | | | |
| Geschäftsliegenschaften | Anschaffungswert | 66 Jahre | 1,50 % |
| Wohnliegenschaften | Anschaffungswert | 66 Jahre | 1,50 % |

Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen umfassen Darlehen und Beteiligungen. Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Werteinbussen beziehungsweise für Bonitätsrisiken bilanziert. Beteiligungen werden auf Stufe Einzelabschlüsse zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Werteinbussen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden über einen Zeitraum von acht Jahren abgeschrieben. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

| Anlagekategorie | Abschreibungsart | Nutzungsdauer | Abschreibung |
|-----------------|------------------|---------------|--------------|
| Software | Buchwert | 8 Jahre | 40% |

Kurzfristige Verbindlichkeiten Urheberrechte

Verbindlichkeiten Urheberrechte werden zu Nominalwerten bewertet.

Kurz- und langfristige Verpflichtungen

Verpflichtungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Verpflichtungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Verpflichtungen ausgewiesen.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Das Gesetz verpflichtet die Verwertungsgesellschaften zu gemeinsamen Tarifen und zu einer gemeinsamen Zahlstelle (Art. 47 URG), weshalb bei jedem gemeinsamen Tarif jeweils eine der fünf Schweizer Verwertungsgesellschaften das Inkasso für alle anderen Gesellschaften durchführt und deren Anteile weiterleitet.

Die Umsätze im grenzüberschreitenden Online-Bereich werden durch die Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing AG, Vaduz, (100% Beteiligung) erfasst. Die entsprechend einkassierten Gelder der Mitglieder der Muttergenossenschaft werden an diese weitergeleitet und dort verteilt. Mint Digital Services AG, Zürich, (50% Beteiligung) erbringt dafür die notwendigen Dienstleistungen.

Nachweis von Gliederungsanpassungen in der Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung

Im Jahr 2025 wurde in der Erfolgsrechnung eine Anpassung der Gliederung zwischen dem betrieblichen Aufwand und dem Finanzergebnis vorgenommen. Die Position «Wertberichtigungen und -aufholung auf Finanzanlagen» wurde bis und mit Jahresabschluss 2024 dem betrieblichen Aufwand zugerechnet. Ab dem Jahresabschluss 2025 wird diese Position innerhalb des Finanzergebnisses gezeigt.

Die Gliederung des Vorjahres 2024 wurde im vorliegenden Bericht entsprechend angepasst, sodass die Daten für das aktuelle Jahr wie für das Vorjahr in derselben Gliederungsstruktur gezeigt werden. Diese Umgliederung hat keinen Einfluss auf das ausgewiesene Jahresergebnis und auf die ausgewiesene Bilanz und Geldflussrechnung des Jahres 2024.

Der Effekt dieser Umgliederung wird in der folgenden Tabelle für die Vorjahre 2022 bis 2024 nachgewiesen:

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG DER SUISA

Beträge in CHF 1 000

| | 2024 | 2024 | 2023 | 2023 | 2022 | 2022 |
|--|------------------------------|--|------------------------------|--|------------------------------|--|
| | <i>Nach Umgliederung</i> | <i>Wie publiziert in Vorjahren</i> | <i>Nach Umgliederung</i> | <i>Wie publiziert in Vorjahren</i> | <i>Nach Umgliederung</i> | <i>Wie publiziert in Vorjahren</i> |
| Lizeneinnahmen Senderechte | 60 711 | 60 711 | 62 699 | 62 699 | 62 862 | 62 862 |
| Lizeneinnahmen Aufführungsrechte | 60 368 | 60 368 | 57 599 | 57 599 | 47 195 | 47 195 |
| Lizeneinnahmen Vervielfältigungsrechte | 3 389 | 3 389 | 3 781 | 3 781 | 3 558 | 3 558 |
| Lizeneinnahmen Vergütungsansprüche | 14 786 | 14 786 | 14 835 | 14 835 | 15 116 | 15 116 |
| Lizeneinnahmen Online-Rechte | 58 133 | 58 133 | 47 331 | 47 331 | 41 805 | 41 805 |
| Lizeneinnahmen Ausland | 12 506 | 12 506 | 11 875 | 11 875 | 9 916 | 9 916 |
| Total Lizeneinnahmen aus Urheberrechten | 209 892 | 209 892 | 198 121 | 198 121 | 180 452 | 180 452 |
| Andere betriebliche Einnahmen | 12 995 | 12 995 | 11 106 | 11 106 | 10 062 | 10 062 |
| Veränderung Delkredere/Debitorenverluste | -3 347 | -3 347 | -2 617 | -2 617 | -410 | -410 |
| Total betriebliche Einnahmen | 219 540 | 219 540 | 206 610 | 206 610 | 190 104 | 190 104 |
| Verteilung Urheberrechte | -190 081 | -190 081 | -173 514 | -173 514 | -145 004 | -145 004 |
| Personalaufwand | -22 565 | -22 565 | -22 935 | -22 935 | -21 277 | -21 277 |
| Aufwand für Organe | -508 | -508 | -577 | -577 | -518 | -518 |
| Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen | -576 | -576 | -620 | -620 | -604 | -604 |
| Ordentl. Abschreib. auf immobilen Sachanlagen | -224 | -224 | -236 | -236 | -234 | -234 |
| Sonderabschreibungen auf immobilen Sachanlagen | -837 | -837 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wertberichtigung/-aufholung auf Finanzanlagen | | 1 723 | | 5 | | 91 |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | -1 443 | -1 443 | -1 010 | -1 010 | -763 | -763 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | -13 413 | -13 413 | -12 994 | -12 994 | -10 345 | -10 345 |
| Total betrieblicher Aufwand | -229 647 | -227 924 | -211 886 | -211 881 | -178 745 | -178 654 |
| Betriebliches Ergebnis | -10 107 | -8 384 | -5 276 | -5 271 | 11 359 | 11 450 |
| Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften | 844 | 844 | -22 | -22 | 458 | 458 |
| Finanzertrag | 9 161 | 9 161 | 6 480 | 6 480 | 1 197 | 1 197 |
| Finanzaufwand | -885 | -885 | -1 289 | -1 289 | -13 143 | -13 143 |
| Wertberichtigung/-aufholung auf Finanzanlagen | 1 723 | | 5 | | 91 | |
| Finanzergebnis | 10 843 | 9 121 | 5 175 | 5 169 | -11 398 | -11 489 |
| Ordentliches Ergebnis | 736 | 736 | -102 | -102 | -39 | -39 |
| Liegenschaftenertrag | 441 | 441 | 443 | 443 | 471 | 471 |
| Liegenschaftenaufwand | -738 | -738 | -105 | -105 | -118 | -118 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | -297 | -297 | 338 | 338 | 353 | 353 |
| Jahresergebnis | 439 | 439 | 236 | 236 | 314 | 314 |

2.2.5.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzern-Bilanz

| Beträge in CHF 1 000 | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|-------------------------|----------------|----------------|
| 1) Wertschriften | | |
| Obligationen | 68 704 | 70 960 |
| Aktien | 41 478 | 33 959 |
| Hedge Funds | 4 763 | 4 868 |
| Immobilienfonds | 19 803 | 18 381 |
| Edelmetallfonds | 3 295 | 2 071 |
| Wertschriften | 138 042 | 130 240 |

Als Folge der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS wurden im Jahr 2025 sämtliche Vermögenswerte, welche die SUIISA Genossenschaft bei der Credit Suisse hatte, auf die UBS übertragen. Die SUIISA Genossenschaft hat der UBS neben dem Mandat als Asset Manager auch ein Global-Custodian-Mandat vergeben. Weiter wurde im Jahr 2025 Allianz Global Investors als zweiter Asset Manager evaluiert und ein entsprechendes Mandat vergeben.

| 2) Forderungen aus Leistungen | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--------------------------------------|---------------------------------|---------------|
| Dritte (Rechtenutzer) | 18 594 | 21 873 |
| Nahestehende (Rechtenutzer) | 208 | 1 643 |
| Konzerngesellschaften | 0 | 0 |
| Delkredere ¹ | -5 248 | -6 513 |
| Forderungen aus Leistungen | 13 554 | 17 003 |
| ¹ Delkredere | <i>Erläuterungen</i> | |
| Debitoren Rechtsstreit | <i>Einzelwertberichtigung</i> | 3 041 |
| Debitoren verfallen | <i>Pauschalwertberichtigung</i> | 2 207 |
| Delkredere | 5 248 | 6 513 |

Das Delkredere enthält Einzelwertberichtigungen, die spezifisch pro Fall für die Gruppe «Debitoren Rechtsstreit» ermittelt wurden, und pauschale Wertberichtigungen für verfallene Debitorenforderungen aus dem Berichtsjahr und aus früheren Jahren.

Die offenen Forderungen in der Gruppe «Debitoren verfallen» wurden nach pauschalen Sätzen pro Jahr wertberichtigt, wobei die jeweiligen Sätze aufgrund von mehrjährigen Erfahrungswerten aus der Vergangenheit (tatsächliche Verluste) ermittelt worden sind. Das Delkredere für Forderungen aus dem aktuellen Geschäftsjahr wurde zulasten der Erfolgsrechnung (Position Veränderung Delkredere/Debitorenverluste) gebildet. Das Delkredere für Forderungen aus den Vorjahren wurde zulasten der langfristigen Verpflichtungen (Position Abrechnungsverpflichtungen) gebucht.

Die Delkredere Position konnte im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,3 Mio. (19 %) auf CHF 5,3 Mio. reduziert werden. Mint Digital Services AG, das mit SESAC Holdings UK Inc. gemeinsam geführte Joint-Venture-Unternehmen, hat im Jahr 2025 sämtliche offenen Forderungen gegenüber den beiden Muttergesellschaften beglichen, sodass die aus Vorsichtsmassnahmen vorgenommenen Wertberichtigungen der letzten Jahre vollumfänglich aufgelöst werden konnten.

| 3) Sonstige kurzfristige Forderungen | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|--------------|--------------|
| Dritte (Diverse) | 1 099 | 1 015 |
| Urheber/innen und Verleger/innen | 632 | 465 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 1 731 | 1 480 |

| 4) Aktive Rechnungsabgrenzungen | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|--------------|--------------|
| Überjährige Lizenzkosten/Wartungsverträge | 35 | 274 |
| Marchzinsen | 52 | 58 |
| Übrige Abgrenzungen | 5 965 | 1 644 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 6 052 | 1 977 |

| | | | | Total |
|---|-------------------------------|------------------|-----------------|--------------|
| 5a) Mobile Sachanlagen | <i>Mobilier und Maschinen</i> | <i>Fahrzeuge</i> | <i>Hardware</i> | |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 882 | 93 | 5 411 | 6 385 |
| Zugänge | 19 | 0 | 789 | 809 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 901 | 93 | 6 200 | 7 194 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 719 | 76 | 4 768 | 5 564 |
| Planmässige Abschreibungen | 62 | 7 | 651 | 720 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 781 | 83 | 5 420 | 6 284 |
| Nettobuchwert per 31.12.2025 | 120 | 10 | 780 | 910 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 795 | 93 | 5 001 | 5 888 |
| Zugänge | 88 | 0 | 410 | 498 |
| Abgänge | -1 | 0 | 0 | -1 |
| Saldo per 31.12.2024 | 882 | 93 | 5 411 | 6 385 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 652 | 65 | 4 272 | 4 989 |
| Planmässige Abschreibungen | 67 | 11 | 496 | 575 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2024 | 719 | 76 | 4 768 | 5 564 |
| Nettobuchwert per 31.12.2024 | 163 | 16 | 642 | 822 |

| | <i>Geschäftsliegenschaften betriebl.</i> | <i>Geschäftsliegenschaften nicht betriebl.</i> | <i>Wohnliegenschaften nicht betriebl.</i> | Total |
|---|--|--|---|---------------|
| 5b) Immobile Sachanlagen | | | | |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 18 728 | 3'469 | 1 510 | 23 706 |
| Zugänge | 16 | 0 | 0 | 16 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 18 744 | 3 469 | 1 510 | 23 722 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 11 118 | 2 611 | 865 | 14 594 |
| Planmässige Abschreibungen | 237 | 52 | 17 | 306 |
| Sonderabschreibungen | 515 | 104 | 45 | 664 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 11 870 | 2 767 | 927 | 15 564 |
| Nettobuchwert per 31.12.2025 | 6 874 | 701 | 583 | 8 158 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 18 715 | 3 458 | 1 510 | 23 683 |
| Zugänge | 13 | 10 | 0 | 23 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2024 | 18 728 | 3 469 | 1 510 | 23 706 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 10 057 | 2 283 | 484 | 12 824 |
| Planmässige Abschreibungen | 224 | 48 | 128 | 400 |
| Sonderabschreibungen | 837 | 281 | 253 | 1 371 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2024 | 11 118 | 2 611 | 865 | 14 594 |
| Nettobuchwert per 31.12.2024 | 7 610 | 857 | 644 | 9 112 |

Die Betriebsliegenschaft der SUIISA in Zürich (Baujahr 1968) wie auch das nicht betriebliche Wohnhaus in Zürich (Baujahr 1933) haben aufgrund ihres Alters Sanierungs- und Renovationsbedarf und entsprechen nicht mehr heutigen üblichen Standards für Büroräumlichkeiten und Wohnraum. Die SUIISA hat im Jahr 2024 Studien durch renommierte Immobilienfirmen erstellen lassen, was mögliche Strategien und Nutzungsszenarien für die beiden Liegenschaften in Zürich sein könnten. Aufgrund dieser Studien hat die SUIISA entschieden, die Betriebsliegenschaft in Zürich komplett zu sanieren und in Wohn- und Gewerberaum umzunutzen sowie die Wohnliegenschaft umfassend zu renovieren oder einen Neubau zu erstellen. Die SUIISA hat als Folge dieser Entscheide im Jahr 2025 einen neuen Standort für ihre Büros im Raum Zürich gesucht und gefunden. Ein Mietvertrag über 15 Jahre, beginnend im August 2026, wurde unterzeichnet. Der Einzug in die neuen Büroräumlichkeiten ist für das zweite Quartal 2027 geplant.

Aufgrund der bevorstehenden Umnutzung der Betriebsliegenschaft und umfassenden Renovation des Wohnhauses in Zürich werden die Restwerte früher getätigter Investitionen in den Innenausbau dieser zwei Häuser über die verbleibende Restnutzungsdauer von drei Jahren komplett abgeschrieben. Die Sonderabschreibungen beliefen sich im Jahr 2024 insgesamt auf CHF 1,371 Mio., wobei von einer Restnutzungsdauer bis Ende 2026 ausgegangen wurde. Im Jahr 2025 belaufen sich die Sonderabschreibungen für beide Häuser auf CHF 0,664 Mio., wobei neu von einer Restnutzungsdauer bis 2027 ausgegangen wird. Diese Sonderabschreibungen werden als eine separate Wertberichtigungspostition in den oben stehenden Tabellen gezeigt; sie fallen zusätzlich zu den planmässigen Abschreibungen an, welche im Rahmen der Abschreibung der Liegenschaften über 66 Jahre (1,5%) vorgenommen werden.

| | 2025 | 2024 |
|--|--------------|------------|
| 6) Finanzanlagen | | |
| Assoziierte Gesellschaften | | |
| Nettobuchwert per 01.01. | 0 | 0 |
| Mint Digital Services AG, Zürich | 1 150 | 1 119 |
| Wertberichtigung Mint Digital Services AG, Zürich | -48 | -1 119 |
| Nettobuchwert per 31.12. | 1 102 | 0 |
| Übrige Finanzanlagen – Sicherstellung Pensionskasse | | |
| Saldo per 01.01. | 156 | 156 |
| Zugänge | 1 | 1 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 157 | 156 |
| Gesamtsaldo Finanzanlagen per 31.12. | 1 259 | 156 |

Zur Sicherstellung von Leistungen der BVG-Sammelstiftung wurde eine Kautions von CHF 157 041 (CHF 156 454 in 2024) bei der Swiss Life hinterlegt.

Mint Digital Services AG

Das Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) Mint Digital Services AG wird mittels Equity-Methode in der SUISA Konzernkonsolidierung erfasst. Nach dieser Methode wird der Beteiligungsbuchwert im Mutterunternehmen an das anteilige Eigenkapital des Gemeinschaftsunternehmens angepasst. Im Rahmen der Aufbauphase dieses Unternehmens haben die SUISA als auch die SESAC Leistungen, insbesondere durch Personal- und IT-Dienstleistungen, erbracht. Aufgrund der Unterkapitalisierung von Mint Digital Services AG erfolgten diese Leistungserbringungen von den Aktionären im Wissen, dass diese Leistungen nicht unmittelbar beglichen werden. Als Konsequenz wurde auf einem wesentlichen Teil der bilanzierten Forderungen zum Bilanzstichtag per Jahresende Rangrücktritt gewährt. Bei der SUISA belief sich diese Forderung per 31.12.2024 auf insgesamt CHF 5,622 Mio., CHF 4,587 Mio. davon waren im Einzelabschluss der SUISA Genossenschaft wertberichtigt.

Im Jahr 2025 wurden sämtliche offenen Forderungen der Mint Digital Services AG durch Bezahlung und eine Umwandlung der Forderungen in Aktienkapital beglichen. Insgesamt wurde damit zusätzliches Kapital von CHF 2,2 Mio. je hälftig durch die beiden Mutterhäuser SUISA und SESAC in das gemeinsame Joint-Venture-Unternehmen eingebracht.

Nach dem Grundsatz «substance over form» wurden die durch die Mutterhäuser erbrachten Dienstleistungen als Einlage in das Kapital des Gemeinschaftsunternehmens Mint Digital Services AG betrachtet und für die Berechnung des anteiligen Eigenkapitals des Gemeinschaftsunternehmens hinzugerechnet. Nach der Bezahlung aller Forderungen im Jahr 2025 ist dieser Anteil am Eigenkapital auf null gesunken. Der Beteiligungsbuchwert von Mint Digital Services AG wird im Rahmen des Equity Accounting ab dem Jahr 2025 nur noch um das anteilige jährliche Ergebnis (Gewinn oder Verlust) der Mint Digital Services AG bestimmt und jährlich angepasst. Allfällig notwendige Wertbeeinträchtigungen des Buchwertes werden zusätzlich als indirekte Wertberichtigung berücksichtigt.

| | 2025 | 2024 |
|---|---------------|---------------|
| 7) Immaterielle Anlagen | | |
| Software | | |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | |
| Saldo per 01.01. | 10 987 | 8 894 |
| Zugänge | 2 029 | 2 094 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 13 017 | 10 987 |
| Wertberichtigungen | | |
| Saldo per 01.01. | 8 855 | 7 412 |
| Planmässige Abschreibungen | 1 675 | 1 443 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 10 530 | 8 855 |
| Nettobuchwert per 31.12. | 2 486 | 2 132 |

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um eingekaufte als auch selbst entwickelte Software, die mindestens acht Jahre genutzt wird.

| | | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---------------|---------------|
| 8) Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten Urheberrechte | <i>Urheber/innen / Verleger/innen¹</i> | 1 709 | 1 516 |
| | <i>Verwertungsgesellschaften</i> | 5 370 | 4 767 |
| Verbindlichkeiten Urheberrechte | | 7 079 | 6 282 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | <i>Dritte</i> | 84 | 805 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | <i>Konzerngesellschaften</i> | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 84 | 805 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | <i>Dritte</i> | 1 939 | 1 415 |
| | <i>Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge</i> | 8 807 | 8 413 |
| | <i>Stiftung FONDATION SUISA</i> | 2 838 | 2 787 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 13 585 | 12 615 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 20 747 | 19 703 |

¹ Verbindlichkeiten Urheberrechte: Diese Position enthält verbuchte Urheberrechtsansprüche, die zwar abgerechnet sind, aber aus verschiedenen Gründen (z.B. unklare Zahlungsinformationen) noch nicht ausbezahlt werden konnten.

| 9) Kurz- und langfristige Verpflichtungen | kurzfristig | | | langfristig | | | Total |
|---|----------------------------------|--|------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|----------------|
| | Zu verteiler Ertrag ¹ | Zusatzverteilung aus freierwilligen Verpflichtungen ² | Total kurzfristige Verpflichtungen | Abrechnungsverpflichtungen ³ | Diverse langfristige Verpflichtungen | Total langfristige Verpflichtungen | |
| Saldo per 01.01.2025 | 112 737 | 8 645 | 121 382 | 63 219 | 0 | 63 219 | 184 601 |
| Bildung | 162 850 | 13 231 | 176 081 | 21 429 | 684 | 22 113 | 198 194 |
| Verwendung | -149 200 | -2 919 | -152 119 | -6 243 | 0 | -6 243 | -158 362 |
| Auflösung | 0 | -6 957 | -6 957 | -6 792 | 0 | -6 792 | -13 749 |
| Saldo per 31.12.2025 | 126 387 | 12 000 | 138 387 | 71 613 | 684 | 72 297 | 210 684 |
| Saldo per 01.01.2024 | 109 285 | 3 701 | 112 986 | 55 037 | 316 | 55 353 | 168 339 |
| Bildung | 151 375 | 10 413 | 161 788 | 20 014 | 0 | 20 014 | 181 802 |
| Verwendung | -147 923 | -1 887 | -149 811 | -4 227 | 0 | -4 227 | -154 038 |
| Auflösung | 0 | -3 581 | -3 581 | -7 605 | -316 | -7 921 | -11 502 |
| Saldo per 31.12.2024 | 112 737 | 8 645 | 121 382 | 63 219 | 0 | 63 219 | 184 601 |

| 1 An die Urheber/innen und Verleger/innen zu verteiler Ertrag: | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|----------------|----------------|
| <i>Verteilung</i> | | |
| Im Betriebsjahr bereits ausbezahlt | 66 295 | 72 385 |
| Im folgenden Jahr zu verteilen | 113 787 | 103 739 |
| <i>Zuweisung⁴</i> | | |
| an die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge | 8 748 | 8 362 |
| an die Stiftung FONDATION SUISA | 2 916 | 2 787 |
| Zu verteiler Ertrag | 191 746 | 187 274 |
| <i>Verteilung Urheberrechte</i> | | |
| (+) Auflösung / (-) Bildung Abrechnungsverpflichtungen ³ | -6 439 | -2 808 |
| Zu verteiler Ertrag | 191 746 | 187 274 |

2 Können bis zum Zeitpunkt der Abrechnung die Rechteinhaber eines Werks nicht identifiziert werden, werden die abgerechneten Beträge zurückgestellt und es werden weitere Bemühungen angestellt, die Rechteinhaber zu finden. Zurückgestellte Beträge, die innert fünf Jahren nach der Fakturierung trotz allen Bemühungen nicht verteilt werden können, werden zur Senkung der allgemeinen Betriebskosten und für eine Zusatzverteilung verwendet. Aus den im Jahr 2025 freigewordenen Abrechnungsverpflichtungen werden voraussichtlich CHF 8,3 Mio. auf die im dritten und vierten Quartal 2026 sowie im ersten und zweiten Quartal 2027 an Bezugsberechtigte auszahlenden Beträge (ausser Nachverrechnungen und Online-Einnahmen multiterritorial) verwendet, was einer Zusatzverteilung von 5,0 % entspricht.

Der Modus der Zusatzverteilung wurde ab dem Jahr 2023 dem Prozess des Jahresabschlusses und der Genehmigung desselben durch die Generalversammlung angepasst: Die Zusatzverteilung aus dem abgeschlossenen Geschäftsjahr startet seit 01.01.2023 erst nach der Genehmigung des Jahresabschlusses durch die Generalversammlung ab der dritten Quartalsverteilung des Folgejahres bis zur zweiten Quartalsverteilung des übernächsten Jahres. Im Übergangsjahr 2023 wurde mit der Verteilung im ersten und zweiten Quartal dennoch eine Zusatzverteilung ausbezahlt, sodass die Urheber/innen und Verleger/innen, welche im ersten Halbjahr 2023 Gelder aus der Verteilung erhielten, nicht benachteiligt wurden. In der Übergangsperiode vom 01.01.2023 bis 30.06.2024 fand damit eine Zusatzverteilung über sechs Quartale statt.

Seit dem Jahresabschluss 2024 findet die Zusatzverteilung nun regulär nach dem neuen Modus statt. Im Jahr 2025 wurde insgesamt ein Betrag von CHF 2,9 Mio. als Zusatzverteilung ausbezahlt; im ersten und zweiten Quartal 2025 betrug die Zusatzverteilung 1,75 %, im dritten und vierten Quartal 2025 wurden 4,0 % als Zusatzverteilung auf die jeweiligen Quartalsverteilungen ausbezahlt. Im ersten und zweiten Quartal 2026 werden ebenfalls 4,0 % auf die an Bezugsberechtigte auszahlenden Beträge als Zusatzverteilung ausbezahlt. Wie oben beschrieben, werden aus den im Jahr 2025 frei gewordenen Abrechnungsverpflichtungen 5,0 % auf die Verteilungen vom dritten Quartal 2026 bis zum zweiten Quartal 2027 ausbezahlt.

3 *Abrechnungsverpflichtungen: Diese entstehen einerseits dadurch, dass ein Teil des fakturierten Umsatzes erst zur Verteilung gelangt, wenn die Rechnungen beglichen sind. Es handelt sich in diesen Fällen um Rechnungen, bei welchen nicht pauschal, sondern Werk für Werk lizenziert wurde. Andererseits nehmen die Abrechnungsverpflichtungen zu, wenn bei ordentlichen Abrechnungen nicht der gesamte zur Verteilung verfügbare Betrag verteilt werden kann. Gründe dafür sind unter anderem fehlende Dokumentationen, offene Rechtsfälle oder wenn der Urheber/Verlag kein Mitglied einer Urheberrechtsgesellschaft ist.*

In Vorjahren fakturierte, aber unbezahlte Rechnungen, die aus diesem Grund nicht zur Verteilung gelangen, werden in kommenden Perioden geprüft und nach der Zahlung ebenfalls verteilt. Aus diesem Grund sowie aufgrund von gebuchten Debitorenverlusten reduzieren sich die offenen Abrechnungsverpflichtungen. Sie verringern sich auch durch Nachabrechnungen, wenn abgerechnete, aber nicht verteilte Beträge von früheren Abrechnungen zugewiesen werden können, weil in der Zwischenzeit Werke dokumentiert und Rechtsfälle gelöst werden konnten und/oder der/die Urheber/in oder der Verlag Mitglied bei einer Urheberrechtsgesellschaft wurde.

Die Bezugsberechtigten haben Anspruch auf Nachverrechnung und Auszahlung der in den vergangenen fünf Jahren für sie eingenommenen Entschädigungen.

4 *Berechnungsgrundlage für die Zuweisung an die Stiftungen sind die Netto-Einnahmen (d.h. Einnahmen nach Kostenabzügen) aus Sende- und Aufführungsrechten sowie aus der Leerträgervergütung in der Schweiz und in Liechtenstein. Die Berechnungsgrundlage für diese Zuweisungen betrug im Jahr 2025 CHF 110,9 Mio. (Vorjahr CHF 105,5 Mio.); 2,5% dieses Betrags wurden der Stiftung FONDATION SUISA zugewiesen, 7,5% der Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge. Dazu kamen noch ein Zuschlag von 5,25% auf den Einnahmen von Tarif K bei Major-Live-Konzerten von CHF 0,1 Mio., und weitere CHF 0,4 Mio. aus der geänderten Regelung für Soziokultur-abzüge bei Abrechnungen an die englische Verwertungsgesellschaft PRS, welche durch die SUISA Generalversammlung im Jahr 2023 genehmigt worden war.*

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|---------------|---------------|
| 10) Passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Personal- und Sozialversicherungen | 382 | 929 |
| Übrige Abgrenzungen | 5 415 | 4 383 |
| Übrige Abgrenzungen Verwertungsgesellschaften ¹ | 11 033 | 11 722 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 16 830 | 17 034 |

¹ *Es handelt sich dabei hauptsächlich um auf Ende Jahr einkassierte, aber bis zum Schluss des Rechnungsjahres noch nicht ausbezahlte Einnahmen aus gemeinsamen Tarifen an die Schwestergesellschaften.*

11) Spiegel über die Veränderung des Eigenkapitals

| | Grundkapital | | Reserven | | Jahreserfolg | Total |
|------------------------------|---------------|---------------------------|----------------------------------|----------------|--------------|--------------|
| | Aktienkapital | Gesetzliche Gewinnreserve | Gewinn-/ Verlustvortrag Vorjahre | Total Reserven | Jahreserfolg | Eigenkapital |
| 2025 | | | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 0 | 5 | 172 | 177 | 439 | 616 |
| Einlagen in Reserven | | 0 | 439 | 439 | -439 | 0 |
| Konzernergebnis Berichtsjahr | | | | 0 | 391 | 391 |
| Saldo per 31.12.2025 | 0 | 5 | 611 | 616 | 391 | 1 007 |
| 2024 | | | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 0 | 0 | -59 | -59 | 236 | 177 |
| Einlagen in Reserven | | 5 | 231 | 236 | -236 | 0 |
| Konzernergebnis Berichtsjahr | | | | 0 | 439 | 439 |
| Saldo per 31.12.2024 | 0 | 5 | 172 | 177 | 439 | 616 |

Die SUISA Genossenschaft (Muttergesellschaft) verfügt über kein Grundkapital und, da die Einnahmenüberschüsse vollständig an die Berechtigten ausgeschüttet werden, auch über keine Reserven. Der Gewinn oder Verlust aus der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing AG sowie weitere ergebniswirksame Konsolidierungsbuchungen werden in das Eigenkapital des SUISA Konzerns übernommen. Die erfolgswirksamen Auswirkungen aus der jährlichen Neubewertung der Beteiligung Mint Digital Services AG werden ebenfalls im Eigenkapital des SUISA Konzerns berücksichtigt.

2.2.5.4 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzern-Erfolgsrechnung

Beträge in CHF 1 000

| 12) Total betriebliche Einnahmen | 2025 | 2024 |
|---|----------------|----------------|
| Lizeneinnahmen Senderechte | 60 832 | 60 711 |
| Lizeneinnahmen Aufführungsrechte | 64 459 | 60 368 |
| Lizeneinnahmen Sende- und Aufführungsrechte | 125 291 | 121 079 |
| Lizeneinnahmen Vervielfältigungsrechte | 3 744 | 3 389 |
| Lizeneinnahmen Vergütungsansprüche | 16 357 | 14 786 |
| Lizeneinnahmen Vervielfältigungs- und Vergütungsrechte | 20 101 | 18 174 |
| Lizeneinnahmen Online-Rechte | 15 832 | 13 134 |
| Lizeneinnahmen aus Urheberrechten Inland | 161 224 | 152 387 |
| Lizeneinnahmen Ausland | | |
| <i>Afrika</i> | 20 | 29 |
| <i>Amerika</i> | 1 698 | 1 922 |
| <i>Asien</i> | 474 | 491 |
| <i>Australien</i> | 98 | 141 |
| <i>Europa</i> | 10 474 | 9 924 |
| Lizeneinnahmen Ausland | 12 764 | 12 506 |
| Lizeneinnahmen Online-Rechte multiterritorial | 41 599 | 44 999 |
| Total Lizeneinnahmen aus Urheberrechten | 215 587 | 209 892 |
| Einnahmen aus Dienstleistungen | 44 | 31 |
| Inkassokommissionen aus Drittfakturen | 3 361 | 3 241 |
| IPI-Abonnemente | 1 418 | 1 339 |
| Diverse Einnahmen | 6 801 | 8 056 |
| Eintrittsgebühren für neue Urheber/innen und Verleger/innen | 355 | 329 |
| Andere betriebliche Einnahmen | 11 980 | 12 995 |
| Veränderung Delkredere/Debitorenverluste | 4 140 | -3 347 |
| Total betriebliche Einnahmen | 231 707 | 219 540 |

Von den Lizeneinnahmen aus Urheberrechten von CHF 215,6 Mio. (Vorjahr CHF 209,9 Mio.) wurden zur Deckung der Verwaltungskosten CHF 28,0 Mio. (Vorjahr CHF 27,1 Mio.) abgezogen. Zusätzlich wurden die anderen betrieblichen Einnahmen sowie die nicht betrieblichen Einnahmen (Finanz- und Liegenschaftsertrag) von insgesamt CHF 22,7 Mio. (Vorjahr CHF 23,4 Mio.) zur Deckung der Verwaltungskosten verwendet.

13) Verteilung Urheberrechte

Der Nachweis und die Zusammenstellung über die Verteilung der Urheberrechte ist in Kapitel «2.2.5.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzern-Bilanz», unter Punkt 9 (1) «kurz- und langfristige Verpflichtungen» in diesem Anhang ersichtlich.

| | 2025 | 2024 |
|---|---------------|---------------|
| 14) Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | 19 612 | 18 292 |
| Sozialleistungen | 4 116 | 3 579 |
| Lohnaufwand | 23 728 | 21 871 |
| Spesen | 280 | 285 |
| Ausbildung | 170 | 182 |
| Übriger Personalaufwand | 182 | 227 |
| Personalaufwand | 24 361 | 22 565 |
| Anzahl Mitarbeitende per 31.12. | 236 | 226 |
| Anzahl Vollzeitstellen (umgerechnet) per 31.12. | 199,4 | 188,4 |

Die Gesamtvergütungen an die drei Mitglieder der Geschäftsleitung betragen im Geschäftsjahr 2025 CHF 854 390 (Vorjahr CHF 866 097). Die Gesamtvergütungen beinhalten den Bruttolohn und Spesenpauschalen. Dem CEO wurden im Jahr 2025 CHF 324 176 (Vorjahr CHF 320 681) vergütet (Bruttolohn und Spesenpauschalen).

Personalvorsorge

Die berufliche Vorsorge erfolgt durch die BVG-Sammelstiftung der Swiss Life (Vollversicherungs-Lösung). Zusätzlich hat die SUISA die Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA, welche mit freien Mitteln eine Zusatzverzinsung auf die vorhandenen BVG-Kapitalien gewähren kann.

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags bestand kein wirtschaftlicher Nutzen beziehungsweise keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der BVG-Sammelstiftung der Swiss Life und der Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA (vgl. nachstehende Tabelle).

Der SUISA Konzern übernahm 2025 für alle ihre Mitarbeitenden durchschnittlich 60,3% (Vorjahr 60,5%) der Beiträge an die Personalvorsorge.

| Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand | Überdeckung gemäss Bilanz per 31.12. | Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12. | Veränderung zum Vorjahr | Auf die Periode abgegrenzte Beträge | Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand |
|--|--|--|----------------------------|--|---|
| 2025 | | | | | |
| BVG-Sammelstiftung der Swiss Life ¹ (Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung) | n/a | 0 | n/a | 1 986 | 1 986 |
| Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA (Vorsorgepläne mit Überdeckung) | 8 821 ¹ | 0 | n/a | 0 | 0 |
| Total | 8 821 | - | - | 1 986 | 1 986 |
| 2024 | | | | | |
| BVG-Sammelstiftung der Swiss Life (Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung) | n/a | 0 | n/a | 1 694 | 1 694 |
| Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA (Vorsorgepläne mit Überdeckung) | 8 821 ¹ | 0 | n/a | 0 | 0 |
| Total | 8 821 | - | - | 1 694 | 1 694 |

¹ Der definitive Jahresabschluss der Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA für das Berichtsjahr liegt jeweils erst Ende Juni vor. Aus diesem Grund wird für das Berichtsjahr der Wert aus dem Vorjahr angegeben: Per 31.12.2024 betrug das Stiftungskapital CHF 8,8 Mio. Es bestanden weder zum Bilanzstichtag (31.12.) noch zum Vorjahreszeitpunkt Arbeitgeberreserven.

| | 2025 | 2024 |
|--|------------|------------|
| 15) Aufwand für Organe | | |
| Vorstand/Vorstandsausschüsse | 275 | 282 |
| Verteilungs- und Werkkommission | 33 | 32 |
| Ad-hoc-Ausschüsse und -Kommissionen | 32 | 19 |
| Generalversammlung | 160 | 77 |
| Revisionsstelle | 84 | 93 |
| Weitere Aufwendungen | 15 | 6 |
| Total Aufwand für Organe | 598 | 508 |
| Anzahl Mitglieder Vorstand/Vorstandsausschüsse per 31.12. | 15 | 15 |
| Anzahl Mitglieder Verteilungs- und Werkkommission per 31.12. | 22 | 22 |

Siehe die Erläuterungen im Transparenzbericht unter Punkt 1.8 «Vergütungen an den Vorstand, Ausschüsse und Kommissionen».

| | 2025 | 2024 |
|---|---------------|---------------|
| 16) Andere betriebliche Aufwendungen | | |
| Raumaufwand | 451 | 441 |
| Büroaufwand | 318 | 286 |
| IT-Aufwendungen | 4 426 | 5 067 |
| Übriger Betriebsaufwand | 5 736 | 4 986 |
| Unterhalt und Reparaturen | 266 | 189 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 925 | 653 |
| Mitgliedschaften | 199 | 256 |
| Internationale Beziehungen | 9 | 21 |
| Tarifaufwand | 1 324 | 590 |
| Projektaufwand | 873 | 13 |
| Fremdinkassokosten gemeinsame Tarife | 10 | 910 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 14 535 | 13 413 |

| | 2025 | 2024 |
|---|--------------|---------------|
| 17) Finanzergebnis | | |
| Gewinne (+) / Verluste (-) aus assoziierten Gesellschaften | 1 100 | 844 |
| Wertschriftenertrag | 1 953 | 31 |
| Zinsen und Dividenden | 960 | 1 231 |
| Kursgewinne aus Fremdwährungen | 0 | 0 |
| Buchgewinne auf Wertschriften | 6 256 | 7 898 |
| Total Finanzertrag | 9 169 | 9 161 |
| Wertschriftenverluste | 193 | 83 |
| Zinsen, Spesen und Gebühren | 325 | 257 |
| Kursverluste aus Fremdwährungen | 3 | 1 |
| Buchverluste auf Wertschriften | 386 | 475 |
| Wertberichtigungen/-aufholungen auf Beteiligungen ¹ | -2 | -1 723 |
| Steuern (ohne Ertragssteuern) | 45 | 69 |
| Total Finanzaufwand | 949 | -838 |
| Finanzergebnis | 9 320 | 10 843 |

¹ Gliederungsanpassung für das Vorjahr 2024: Wertberichtigungen und Wertaufholungen auf Beteiligungen wurden bis 2024 in der Aufwandsposition «Abschreibungen» gezeigt. Neu werden Wertberichtigungen und Wertaufholungen auf Beteiligungen unter dem Finanzergebnis aufgeführt. Für 2024 wurde der entsprechende Wert von der Aufwandsposition «Abschreibungen» in das Finanzergebnis umgegliedert. Siehe dazu auch den Abschnitt «Nachweis von Gliederungsanpassungen in der Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung» unter Punkt «2.2.5.2 Bewertungsgrundsätze».

Das Finanzergebnis des SUISA Konzerns reduzierte sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,5 Mio. auf CHF 9,3 Mio. (CHF 10,8 Mio. im Vorjahr). Nach der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte im Jahr 2024 mit Netto-Buchgewinnen auf dem Wertschriftenportfolio von CHF 7,4 Mio. erzielte der SUISA Konzern im Jahr 2025 aufgrund der weiterhin freundlichen Kapitalmarktentwicklung Netto-Buchgewinne von CHF 5,9 Mio. auf dem Wertschriftenportfolio.

Durch die Integration der Credit Suisse in die UBS und die daraus resultierende Bereinigung und Liquidation von gewissen Credit-Suisse-Fonds stiegen die erzielten Erträge aus Wertschriftenverkäufen im Jahr 2025 deutlich im Vergleich zum Vorjahr, die erzielten Zins- und Dividenderträge lagen im Jahr 2025 dafür 22 % tiefer als im Vorjahr.

| | 2025 | 2024 |
|---|------------|-------------|
| 18) Betriebsfremdes Ergebnis | | |
| Liegenschaftenertrag | 453 | 441 |
| Liegenschaftenaufwand | -44 | -28 |
| Planmässige Abschreibungen Liegenschaften | -69 | -175 |
| Sonderabschreibungen Liegenschaften | -149 | -534 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 191 | -297 |

Die höheren Abschreibungen wie auch die Sonderabschreibungen auf den nicht betrieblichen Liegenschaften werden in Kapitel «2.2.5.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzern-Bilanz», Punkt 5b «Immobilien Sachanlagen», erläutert.

19) Transaktionen mit Nahestehenden

Der Ertrag – hauptsächlich in Form von Personal- und IT-Dienstleistungen – mit nahestehenden Gesellschaften belief sich im Jahre 2025 auf CHF 1,96 Mio. (Vorjahr CHF 1,92 Mio.).

SUIISA Digital Licensing AG hatte im Geschäftsjahr 2025 betriebliche Einnahmen von CHF 45,8 Mio. (Vorjahr CHF 49,5 Mio.) bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 45,3 Mio. (Vorjahr CHF 49,0 Mio.) erreicht.

20) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zusammenhang mit dem Joint-Venture-Unternehmen Mint Digital Services AG, welches je hälftig im Besitz der SUIISA Genossenschaft, Zürich, und der SESAC Holdings UK Inc., New York, ist, wurde im März 2026 ein «administrative cooperation agreement» zwischen den Lizenzierungsunternehmen SESAC Digital Licensing AG, Vaduz, («SEDL», eine 100%-Tochtergesellschaft der SESAC) und SUIISA Digital Licensing AG, Vaduz, («SUDL», eine 100%-Tochtergesellschaft der SUIISA Genossenschaft, vollumfänglich in der SUIISA Konzernrechnung konsolidiert) rückwirkend für die Jahre 2017 bis 2024 unterschrieben. Dieser Vertrag regelt die Zusammenarbeit, zu erbringende Dienstleistungen und deren Entschädigung zwischen SEDL und SUDL im Zusammenhang mit der Lizenzierung von multiterritorialem Audio- und Video-On-Demand-Geschäft, welches durch Mint Digital Services AG administriert wird. Unter diesem Vertrag muss SUDL CHF 840 000 zuzüglich MWST für von SEDL bezogene Dienstleistungen bezahlen. Dieser Aufwand wird bei SUDL im Geschäftsjahr 2026 verbucht, was zu einer entsprechenden Erhöhung des betrieblichen Aufwands und einer Reduktion des Eigenkapitals (Stand per 31.12.2025: CHF 1,0 Mio.) in der SUIISA Konzernrechnung im Jahr 2026 führen wird.

Ähnliche Verträge zwischen SEDL und SUDL werden im Verlauf des Jahres 2026 rückwirkend für das Jahr 2025, für das laufende Jahr 2026 wie auch für zukünftige Jahre erarbeitet und unterzeichnet werden.

Ansonsten sind seit dem Ende des Geschäftsjahres 2025 keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Konzernrechnung 2025 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Der Vorstand der SUIISA hat die vorliegende Konzernrechnung am 28. April 2026 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Mitglieder.

2.2.6 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung 2025

An die Generalversammlung der SUISA,
Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik, Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung 2025

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01. bis 31.12.2025)

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SUISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernbetriebsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 52 bis 73) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unseren dazugehörigen Bericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Konzernrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt,

entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 28. April 2026

BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro
Zugelassener Revisionsexperte

2.3 Jahresrechnung 2025 der SUIISA Genossenschaft

2.3.1 Bilanz der SUIISA Genossenschaft

Beträge in CHF 1 000

| | | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|--------------------------------|----------------|----------------|
| Aktiven | <i>Erläuterungen im Anhang</i> | | |
| Flüssige Mittel und Festgelder bis 90 Tage | | 75 689 | 58 297 |
| Wertschriften | 1 | 138 042 | 130 240 |
| Forderungen aus Leistungen | 2 | 13 098 | 16 320 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 3 | 1 731 | 1 480 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 4 | 6 046 | 1 971 |
| Umlaufvermögen | | 234 605 | 208 308 |
| Mobile Sachanlagen | 5a | 910 | 822 |
| Immobilie Sachanlagen (betrieblich) | 5b | 6 874 | 7 610 |
| Immobilie Sachanlagen (nicht betrieblich) | 5b | 1 284 | 1 502 |
| Finanzanlagen | 6 | 1 259 | 156 |
| Immaterielle Anlagen | 7 | 2 486 | 2 132 |
| Anlagevermögen | | 12 814 | 12 222 |
| Total Aktiven | | 247 419 | 220 530 |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten Urheberrechte | 8 | 7 079 | 6 282 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 0 | 797 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 8 | 13 585 | 12 615 |
| Kurzfristige Verpflichtungen | 9 | 138 387 | 121 382 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 10 | 16 749 | 16 932 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 175 800 | 158 009 |
| Langfristige Verpflichtungen | 9 | 71 620 | 62 521 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | 71 620 | 62 521 |
| Fremdkapital | | 247 419 | 220 530 |
| Grundkapital und Reserven | 11 | 0 | 0 |
| Eigenkapital | | 0 | 0 |
| Total Passiven | | 247 419 | 220 530 |

2.3.2 Erfolgsrechnung der SUIA Genossenschaft

| Beträge in CHF 1 000 | | 2025 | 2024 |
|---|-------|-----------------|-----------------|
| <i>Erläuterungen im Anhang</i> | | | |
| Lizeneinnahmen Senderechte | 12 | 60 832 | 60 711 |
| Lizeneinnahmen Aufführungsrechte | 12 | 64 459 | 60 368 |
| Lizeneinnahmen Vervielfältigungsrechte | 12 | 3 744 | 3 389 |
| Lizeneinnahmen Vergütungsansprüche | 12 | 16 357 | 14 786 |
| Lizeneinnahmen Online-Rechte | 12 | 15 832 | 13 134 |
| Lizeneinnahmen Online-Rechte multiterritorial | 12 | 12 682 | 9 084 |
| Lizeneinnahmen Ausland | 12 | 12 764 | 12 506 |
| Total Lizeneinnahmen aus Urheberrechten | | 186 670 | 173 977 |
| Andere betriebliche Einnahmen | 12 | 7 971 | 8 617 |
| Veränderungen Delkredere/Debitorenverluste | | 5 200 | -735 |
| Total betriebliche Einnahmen | | 199 841 | 181 859 |
| Verteilung Urheberrechte | 13 | -169 289 | -154 183 |
| Personalaufwand | 14 | -24 302 | -22 519 |
| Aufwand für Organe | 15 | -590 | -500 |
| Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen | 5a | -720 | -576 |
| Ordentliche Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen | 5b | -237 | -224 |
| Sonderabschreibungen auf immobilien Sachanlagen | 5b | -515 | -837 |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 7 | -1 675 | -1 443 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 16 | -10 964 | -9 614 |
| Total betrieblicher Aufwand | | -208 293 | -189 897 |
| Betriebliches Ergebnis | | -8 452 | -8 038 |
| Finanzertrag | 6, 17 | 9 169 | 9 156 |
| Finanzaufwand | 6, 17 | -908 | -821 |
| Finanzergebnis | | 8 261 | 8 335 |
| Ordentliches Ergebnis | | -191 | 297 |
| Liegenschaftenertrag | 18 | 453 | 441 |
| Liegenschaftenaufwand | 18 | -262 | -738 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | | 191 | -297 |
| Jahresergebnis | 19 | 0 | 0 |

2.3.3 Geldflussrechnung der SUIISA Genossenschaft

| Beträge in CHF 1 000 | 2025 | 2024 |
|--|---------------|---------------|
| Jahresergebnis | 0 | 0 |
| +/- Abschreibungen/Zuschreibungen der Sachanlagen und immateriellen Anlagen | 3 365 | 3 789 |
| +/- Abschreibungen/Wertaufholung der Finanzanlagen | -2 | 0 |
| +/- Zunahme/Abnahme von kurzfristigen und langfristigen Verpflichtungen | 26 104 | 16 263 |
| +/- Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne aus den Wertschriften | -5 870 | -7 423 |
| +/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Wertschriften- und Anlagevermögens | -1 711 | 53 |
| +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen Rechtenutzer | 3 223 | -5 226 |
| +/- Abnahme/Zunahme von sonstigen kurzfristigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen | -4 326 | 896 |
| +/- Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten Urheberrechte | 797 | 489 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -797 | -569 |
| +/- Zunahme/Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen | 786 | 1 722 |
| Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit | 21 568 | 9 992 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen | -825 | -521 |
| + Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von Sachanlagen | 4 | 0 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen | -1 101 | -1 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Wertschriften des Umlaufvermögens | -41 721 | -10 914 |
| + Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von Wertschriften des Umlaufvermögens | 41 496 | 10 745 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf/Eigenleistung) von immateriellen Anlagen | -2 029 | -2 094 |
| Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit | -4 176 | -2 785 |
| Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Veränderung Fond Netto-Flüssige Mittel | 17 392 | 7 207 |
| Bestand am 01.01. | 58 297 | 51 089 |
| Bestand am 31.12. | 75 689 | 58 297 |
| Veränderung Fond Netto-Flüssige Mittel | 17 392 | 7 207 |

2.3.4 Einnahmen der SUI SA Genossenschaft aus Urheberrechten im In- und Ausland

| Beträge in CHF 1000 | | 2025 | 2024 |
|---|--|----------------|----------------|
| Senderechte | | | |
| A | Sendungen der SRG | 32 850 | 32 850 |
| GT 1 | Kabelnetze (Verbreitung von Sendungen) | 15 946 | 16 357 |
| GT 2b | Internet/Mobiltelefone (Verbreitung von Sendungen) | 131 | 169 |
| | Werbefenster | 1 087 | 821 |
| GT S | Sender (ohne SRG) | 9 460 | 9 037 |
| GT Y | Abonnementsradio und -fernsehen | 1 359 | 1 477 |
| | Total Senderechte | 60 832 | 60 711 |
| Aufführungsrechte | | | |
| B | Musikvereinigungen und Orchestervereine | 1 099 | 788 |
| GT C | Kirchen | 555 | 556 |
| D | Konzertgesellschaften | 1 586 | 1 145 |
| GT E | Kinos | 2 070 | 2 203 |
| GT 3a | Hintergrundunterhaltung | 20 399 | 18 732 |
| GT 3b | Flugzeuge, Reiseautos, Schiffe, Schausteller usw. | 219 | 267 |
| GT 3c | Grossbildschirme | 6 | 12 |
| GT H | Gastgewerbe | 3 690 | 3 143 |
| GT Hb | Musik zu Tanz und Unterhaltung (ohne Gastgewerbe) | 3 241 | 3 136 |
| GT HV | Hotelvideo | 5 | 5 |
| GT K | Konzerte (ohne Konzertgesellschaften) | 30 489 | 29 170 |
| GT L | Tanzschulen | 919 | 964 |
| GT MA | Musikautomaten | 32 | 34 |
| GT Z | Zirkusse | 147 | 213 |
| | Total Aufführungsrechte | 64 459 | 60 368 |
| Total Sende- und Aufführungsrechte | | 125 291 | 121 079 |

| | | 2025 | 2024 |
|--|---|---------------|---------------|
| Vervielfältigungsrechte | | | |
| PA | Musikdosen | 2 | 2 |
| PI V | Tonträger für das Publikum | 240 | 273 |
| PI EG | Tonträger für das Publikum | 452 | 365 |
| PI | Ausland-Lizenzierung Tonträger für das Publikum | 215 | 371 |
| PN | Tonträger nicht für das Publikum | 71 | 59 |
| VI | Tonbildträger für das Publikum | 218 | 222 |
| VN | Tonbildträger nicht für das Publikum | 2540 | 2092 |
| VM | Music Video Ausland | 5 | 5 |
| Total Vervielfältigungsrechte | | 3744 | 3389 |
| Vergütungsansprüche | | | |
| GT 4 | Leerträgervergütung Video | 81 | 45 |
| GT 4 | Leerträgervergütung Audio | 37 | 35 |
| GT 4 | Leerträgervergütung Multifunktional | 10474 | 9205 |
| GT 5 | Vermietung von Ton-/ Tonbildträgern | 52 | 54 |
| GT 7 | Schulische Nutzung/Reprografie | 784 | 758 |
| GT 8 | Nutzungen in Organisationen | 318 | 296 |
| GT 9 | Betriebsinterne Netzwerke | 0 | 0 |
| GT 10 | Behindertengerechte Werke | 6 | 6 |
| GT 12 | Vermietung Set-Top-Boxen | 4604 | 4386 |
| Total Vergütungsansprüche | | 16357 | 14786 |
| Total Vervielfältigungs- und Vergütungsrechte | | 20101 | 18174 |
| Online-Rechte | | | |
| | Online-Streaming | 14884 | 11677 |
| | Online Up- und Download | 949 | 1457 |
| Total Online-Rechte | | 15832 | 13134 |
| Total Lizenzeneinnahmen Inland | | 161224 | 152387 |
| Ausland | | | |
| | Sende- und Aufführungsrechte Ausland | 10184 | 9813 |
| | Vervielfältigungsrechte Ausland | 2580 | 2693 |
| Total Lizenzeneinnahmen aus dem Ausland | | 12764 | 12506 |
| Online-Rechte multiterritorial | | 12682 | 9084 |
| Total Lizenzeneinnahmen aus Urheberrechten | | 186670 | 173977 |

2.3.5 Anhang zur Jahresrechnung der SUIA Genossenschaft

2.3.5.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Sofern Tochtergesellschaften eine wesentliche Grösse erreichen, wird eine Konzernrechnung erstellt.

Die im Zahlenteil streng angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche oder juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als nahestehend sind die Beteiligungsgesellschaften SUIA Digital Licensing AG und Mint Digital Services AG und zudem Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder anzusehen. Die Vorstandsmitglieder sind einerseits Mitgliedervertreter in den Genossenschaftsorganen und in den meisten Fällen auch selbst Mitglied der SUIA Genossenschaft. Daher ist es naheliegend, dass sie in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder neben Sitzungsgeldern ebenfalls Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke erhalten. Solche Entschädigungen basieren jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilreglement der SUIA Genossenschaft. Den Vorstandsmitgliedern wird daher kein Vorteil bei den Entschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke eingeräumt. Ebenfalls als nahestehend gilt die Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUIA (vormals Personalvorsorgestiftung der SUIA).

Die anderen vier Schweizer Verwertungsgesellschaften, mit welchen die SUIA gemeinsame Tarife hat, sowie die Stiftung FONDATION SUIA und die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge der SUIA sind nicht als nahestehend zu betrachten, da ihnen kein Einfluss auf die Entscheidungen der SUIA Genossenschaft zukommt.

2.3.5.2 Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

Wertschriften

Unter dieser Position werden Geldanlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten sowie leicht handelbare Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können, ausgewiesen. Sie werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Leistungen

Forderungen aus Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihren wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verluste ausgebucht. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko steigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko steigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag hin überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert (Barwert der erwarteten künftigen Geldzuflüsse oder -abflüsse) oder den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den Nutzwert berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 1000.

Sachanlagen betrieblich

| Anlagekategorie | Abschreibungsart | Nutzungsdauer | Abschreibung |
|--------------------------------------|------------------|---------------|--------------|
| Sachanlagen betrieblich | | | |
| Mobiliar und Maschinen | Buchwert | 8 Jahre | 25 % |
| Fahrzeuge | Buchwert | 5 Jahre | 40 % |
| Hardware | Buchwert | 4 Jahre | 40 % |
| Geschäftsliegenschaften | Anschaffungswert | 66 Jahre | 1,50 % |
| Sachanlagen nicht betrieblich | | | |
| Geschäftsliegenschaften | Anschaffungswert | 66 Jahre | 1,50 % |
| Wohnliegenschaften | Anschaffungswert | 66 Jahre | 1,50 % |

Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen umfassen Darlehen und Beteiligungen. Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen beziehungsweise für Bonitätsrisiken bilanziert. Beteiligungen werden auf Stufe Einzelabschlüsse zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert.

Beteiligungen

Die direkten Beteiligungen der SUISA Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik waren am 31. Dezember 2025:

| Konzerngesellschaften | Sitz | Aktienkapital in CHF | Kapital- und Stimmanteil 2025 | Kapital- und Stimmanteil 2024 | Konsolidierungsmethode |
|---|-----------|----------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| SUISA Digital Licensing AG, Vaduz Erteilung von Lizenzen für die grenzüberschreitende Musiknutzung im Internet | FL-Vaduz | 50 000 | 100 % | 100 % | Vollkonsolidierung |
| Mint Digital Services AG, Zürich Dienstleistungen im Bereich von grenzüberschreitenden Musiklizenzen im Internet | CH-Zürich | 2 300 000 | 50 % | 50 % | Equity-Methode |

Der Kapitalanteil entspricht bei beiden Gesellschaften dem Stimmanteil.

Mint Digital Services AG hat am 20. Mai 2022 eine Tochtergesellschaft in Südafrika gegründet, welche exklusiv Dienstleistungen für die Muttergesellschaft erbringt. Mint Digital Services AG hält 100 % der Kapital- und Stimmanteile an dieser Tochtergesellschaft.

Das Aktienkapital von Mint Digital Services AG stieg im Jahr 2025 durch eine Kapitalerhöhung von CHF 2200 000 auf insgesamt CHF 2300 000. Die Kapitalerhöhung wurde durch die beiden Muttergesellschaften SUISA Genossenschaft, Zürich, und SESAC Holdings UK Inc., NY, zu gleichen Anteilen finanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden über einen Zeitraum von acht Jahren abgeschrieben. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

| Anlagekategorie | Abschreibungsart | Nutzungsdauer | Abschreibung |
|-----------------|------------------|---------------|--------------|
| Software | Buchwert | 8 Jahre | 40% |

Kurzfristige Verbindlichkeiten Urheberrechte

Kurzfristige Verbindlichkeiten Urheberrechte werden zu Nominalwerten bewertet.

Kurz- und langfristige Verpflichtungen

Verpflichtungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Verpflichtungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Verpflichtungen ausgewiesen.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Das Gesetz verpflichtet die Verwertungsgesellschaften zu gemeinsamen Tarifen und zu einer gemeinsamen Zahlstelle (Art. 47 URG), weshalb bei jedem gemeinsamen Tarif jeweils eine der fünf Schweizer Verwertungsgesellschaften das Inkasso für alle anderen Gesellschaften durchführt und deren Anteile weiterleitet.

Die Umsätze im grenzüberschreitenden Online-Bereich werden durch die Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing AG, Vaduz, (100% Beteiligung) erfasst. Die entsprechend einkassierten Gelder der Mitglieder der Muttergenossenschaft werden an diese weitergeleitet und dort verteilt. Mint Digital Services AG, Zürich, (50% Beteiligung) erbringt dafür die notwendigen Dienstleistungen.

2.3.5.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

Beträge in CHF 1 000

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|-------------------------|----------------|----------------|
| 1) Wertschriften | | |
| Obligationen | 68 704 | 70 960 |
| Aktien | 41 478 | 33 959 |
| Hedge Funds | 4 763 | 4 868 |
| Immobilienfonds | 19 803 | 18 381 |
| Edelmetallfonds | 3 295 | 2 071 |
| Wertschriften | 138 042 | 130 240 |

Als Folge der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS wurden im Jahr 2025 sämtliche Vermögenswerte, welche die SUIISA Genossenschaft bei der Credit Suisse hatte, auf die UBS übertragen. Die SUIISA Genossenschaft hat der UBS neben dem Mandat als Asset Manager auch ein Global-Custodian-Mandat vergeben. Weiter wurde im Jahr 2025 Allianz Global Investors als zweiter Asset Manager evaluiert und ein entsprechendes Mandat vergeben.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|---------------------------------|---------------|
| 2) Forderungen aus Leistungen | | |
| Dritte (Rechtenutzer) | 18 298 | 21 718 |
| Konzern- und Beteiligungsgesellschaften | 26 | 5 642 |
| Delkredere ¹ | - 5 227 | - 11 039 |
| Forderungen aus Leistungen | 13 098 | 16 320 |
| <i>1 Delkredere</i> | <i>Erläuterungen</i> | |
| <i>Debitoren Rechtsstreit</i> | <i>Einzelwertberichtigung</i> | 3 041 |
| <i>Konzern- und Beteiligungsgesellschaften</i> | <i>Einzelwertberichtigung</i> | 0 |
| <i>Debitoren verfallen</i> | <i>Pauschalwertberichtigung</i> | 2 186 |
| Delkredere | 5 227 | 11 039 |

Das Delkredere enthält Einzelwertberichtigungen, die spezifisch pro Fall für die Gruppe «Debitoren Rechtsstreit» und «Konzern- und Beteiligungsgesellschaften» ermittelt wurden, und pauschale Wertberichtigungen für verfallene Debitorenforderungen aus dem Berichtsjahr und aus früheren Jahren.

Die offenen Forderungen in der Gruppe «Debitoren verfallen» wurden nach pauschalen Sätzen pro Jahr wertberichtigt, wobei die jeweiligen Sätze aufgrund von mehrjährigen Erfahrungswerten aus der Vergangenheit (tatsächliche Verluste) ermittelt worden sind. Das Delkredere für Forderungen aus dem aktuellen Geschäftsjahr wurde zulasten der Erfolgsrechnung (Position Veränderung Delkredere/Debitorenverluste) gebildet. Das Delkredere für Forderungen aus den Vorjahren wurde zulasten der langfristigen Verpflichtungen (Position Abrechnungsverpflichtungen) gebucht.

Im Jahr 2025 hat Mint Digital Services AG sämtliche offenen Forderungen bei der SUIISA Genossenschaft beglichen beziehungsweise ein Teil der Forderungen wurde in Aktienkapital gewandelt. Diese Forderungen beliefen sich per 31.12.2024 auf insgesamt CHF 5,622 Mio., CHF 4,587 Mio. davon waren per Jahresende 2024 im Einzelabschluss der SUIISA Genossenschaft wertberichtigt. Die Wertberichtigung von CHF 4,587 Mio. konnte damit im Jahr 2025 vollumfänglich aufgelöst werden. CHF 1,1 Mio. der Forderungen wurden in Aktienkapital gewandelt; insgesamt wurde zusätzliches Kapital von CHF 2,2 Mio. je hälftig durch die beiden Mutterhäuser SUIISA und SESAC in das gemeinsame Joint-Venture-Unternehmen eingebracht.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|--------------|--------------|
| 3) Sonstige kurzfristige Forderungen | | |
| Dritte (Diverse) | 1 099 | 1 015 |
| Urheber/innen / Verleger/innen | 632 | 465 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 1 731 | 1 480 |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER SUISA GENOSSENSCHAFT

| 4) Aktive Rechnungsabgrenzungen | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|-------------------|-------------------|
| Überjährige Lizenzkosten/Wartungsverträge | 35 | 274 |
| Marchzinsen | 52 | 58 |
| Übrige Abgrenzungen | 5 959 | 1 638 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 6 046 | 1 971 |

| 5a) Mobile Sachanlagen | <i>Mobilien und Maschinen</i> | <i>Fahrzeuge</i> | <i>Hardware</i> | Total |
|---|-------------------------------|------------------|-----------------|--------------|
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 882 | 93 | 5 411 | 6 385 |
| Zugänge | 19 | 0 | 789 | 809 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 901 | 93 | 6 200 | 7 194 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 719 | 76 | 4 768 | 5 564 |
| Planmässige Abschreibungen | 62 | 7 | 651 | 720 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 781 | 83 | 5 420 | 6 284 |
| Nettobuchwert per 31.12.2025 | 120 | 16 | 780 | 910 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 795 | 93 | 5 001 | 5 888 |
| Zugänge | 88 | 0 | 410 | 498 |
| Abgänge | -1 | 0 | 0 | -1 |
| Saldo per 31.12.2024 | 882 | 93 | 5 411 | 6 385 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 652 | 65 | 4 272 | 4 989 |
| Planmässige Abschreibungen | 67 | 11 | 496 | 575 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2024 | 719 | 76 | 4 768 | 5 564 |
| Nettobuchwert per 31.12.2024 | 163 | 16 | 642 | 822 |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER SUIA GENOSSENSCHAFT

| 5b) Immobile Sachanlagen | <i>Geschäftsliegenschaften betrieblich</i> | <i>Geschäftsliegenschaften nicht betrieblich</i> | <i>Wohnliegenschaften</i> | Total |
|---|--|--|---------------------------|---------------|
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 18 728 | 3 469 | 1 510 | 23 706 |
| Zugänge | 16 | 0 | 0 | 16 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 18 744 | 3 469 | 1 510 | 23 722 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2025 | 11 118 | 2 611 | 865 | 14 594 |
| Planmässige Abschreibungen | 237 | 52 | 17 | 306 |
| Sonderabschreibungen | 515 | 104 | 45 | 664 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2025 | 11 870 | 2 767 | 927 | 15 564 |
| Nettobuchwert per 31.12.2025 | 6 874 | 701 | 583 | 8 158 |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 18 715 | 3 458 | 1 510 | 23 683 |
| Zugänge | 13 | 10 | 0 | 23 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2024 | 18 728 | 3 469 | 1 510 | 23 706 |
| Wertberichtigungen | | | | |
| Saldo per 01.01.2024 | 10 057 | 2 283 | 484 | 12 824 |
| Planmässige Abschreibungen | 224 | 48 | 128 | 400 |
| Sonderabschreibungen | 837 | 281 | 253 | 1 371 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12.2024 | 11 118 | 2 611 | 865 | 14 594 |
| Nettobuchwert per 31.12.2024 | 7 610 | 857 | 644 | 9 112 |

Die Betriebsliegenschaft der SUIA in Zürich (Baujahr 1968) wie auch das nicht betriebliche Wohnhaus in Zürich (Baujahr 1933) haben aufgrund ihres Alters Sanierungs- und Renovationsbedarf und entsprechen nicht mehr heutigen üblichen Standards für Büroräumlichkeiten und Wohnraum. Die SUIA hat im Jahr 2024 Studien durch renommierte Immobilienfirmen erstellen lassen, was mögliche Strategien und Nutzungsszenarien für die beiden Liegenschaften in Zürich sein könnten. Aufgrund dieser Studien hat die SUIA entschieden, die Betriebsliegenschaft in Zürich komplett zu sanieren und in Wohn- und Gewerberaum umzunutzen sowie die Wohnliegenschaft umfassend zu renovieren oder einen Neubau zu erstellen. Die SUIA hat als Folge dieser Entscheide im Jahr 2025 einen neuen Standort für ihre Büros im Raum Zürich gesucht und gefunden. Ein Mietvertrag über 15 Jahre, beginnend im August 2026, wurde unterzeichnet. Der Einzug in die neuen Büroräumlichkeiten ist für das zweite Quartal 2027 geplant.

Aufgrund der bevorstehenden Umnutzung der Betriebsliegenschaft und der umfassenden Renovation des Wohnhauses in Zürich werden die Restwerte früher getätigter Investitionen in den Innenausbau dieser zwei Häuser über die verbleibende Restnutzungsdauer von drei Jahren komplett abgeschrieben. Die Sonderabschreibungen beliefen sich im Jahr 2024 insgesamt auf CHF 1,371 Mio., wobei von einer Restnutzungsdauer bis Ende 2026 ausgegangen wurde. Im Jahr 2025 belaufen sich die Sonderabschreibungen für beide Häuser auf CHF 0,664 Mio., wobei neu von einer Restnutzungsdauer bis 2027 ausgegangen wird. Diese Sonderabschreibungen werden als eine separate Wertberichtigungsposition in den oben stehenden Tabellen gezeigt; sie fallen zusätzlich zu den planmässigen Abschreibungen an, welche im Rahmen der Abschreibung der Liegenschaften über 66 Jahre (1,5 %) vorgenommen werden.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER SUIISA GENOSSENSCHAFT

| 6) Finanzanlagen | 2025 | 2024 |
|---------------------------------|--------------|------------|
| Beteiligungen | | |
| Anschaffungswert | | |
| Saldo per 01.01. | 100 | 100 |
| Zugänge | 1 100 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 1 200 | 100 |
| Wertberichtigungen | | |
| Saldo per 01.01. | 100 | 100 |
| Wertberichtigungen | -2 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 98 | 100 |
| Nettobuchwert per 31.12. | 1 102 | 0 |

Im Jahr 2025 hat das Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) Mint Digital Services AG sämtliche offenen Forderungen bei der SUIISA Genossenschaft beglichen beziehungsweise ein Teil der Forderungen wurde in Aktienkapital gewandelt. CHF 1,1 Mio. der Forderungen wurden in Aktienkapital gewandelt; insgesamt wurde zusätzliches Kapital von CHF 2,2 Mio. je hälftig durch die beiden Mutterhäuser SUIISA und SESAC in das gemeinsame Joint-Venture-Unternehmen eingebracht.

Mint Digital Services AG wird mittels Equity-Methode in der SUIISA Konzernkonsolidierung erfasst. Da Mint Digital Services AG nach der Kapitalerhöhung keine Kapitalunterdeckung mehr aufweist und seit mehreren Jahren einen Gewinn erwirtschaftet, wird der Beteiligungsbuchwert im Einzelabschluss der SUIISA Genossenschaft nicht mehr wie in früheren Jahren vollständig wertberichtigt, sondern an das anteilige Eigenkapital des Gemeinschaftsunternehmens angepasst.

Langfristige Forderungen

| | | |
|---------------------------------|------------|------------|
| Anschaffungswert | | |
| Saldo per 01.01. | 651 | 651 |
| Saldo per 31.12. | 651 | 651 |
| Wertberichtigungen | | |
| Saldo per 01.01. | 651 | 651 |
| Saldo per 31.12. | 651 | 651 |
| Nettobuchwert per 31.12. | 0 | 0 |

Zur Stärkung der Bilanz wurde der SUIISA Digital Licensing AG im Jahr 2021 ein unbefristetes Darlehen mit Rangrücktritt über CHF 651 000 mit einer Verzinsung von 1% gewährt. Aufgrund der Rangrücktrittsklausel und aus Vorsichtsmassnahme wurde das Darlehen im gleichen Jahr vollumfänglich wertberichtigt.

Sicherstellung BVG-Lösung Swiss Life

| | | |
|---------------------------------------|--------------|------------|
| Anschaffungswert | | |
| Saldo per 01.01. | 156 | 155 |
| Zugänge | 1 | 1 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 157 | 156 |
| Total Finanzanlagen per 31.12. | 1 259 | 156 |

Zur Sicherstellung von Leistungen der BVG-Sammelstiftung wurde eine Kautions von CHF 157 041 (CHF 156 454 in 2024) bei der Swiss Life hinterlegt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER SUISA GENOSSENSCHAFT

| 7) Immaterielle Anlagen | 2025 | 2024 |
|---|---------------|---------------|
| Software | | |
| Anschaffungs-/Herstellungskosten | | |
| Saldo per 01.01. | 10 987 | 8 894 |
| Zugänge | 2 029 | 2 094 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 13 017 | 10 987 |
| Wertberichtigungen | | |
| Saldo per 01.01. | 8 855 | 7 412 |
| Planmässige Abschreibungen | 1 675 | 1 443 |
| Abgänge | 0 | 0 |
| Saldo per 31.12. | 10 530 | 8 855 |
| Nettobuchwert per 31.12. | 2 486 | 2 132 |

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um eingekaufte als auch selbst entwickelte Software, die mindestens acht Jahre genutzt wird.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---------------|---------------|
| 8) Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten Urheberrechte | | |
| <i>Urheber/innen und Verleger/innen¹</i> | 1 709 | 1 516 |
| <i>Verwertungsgesellschaften</i> | 5 370 | 4 767 |
| Verbindlichkeiten Urheberrechte | 7 079 | 6 282 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | |
| <i>Dritte</i> | 0 | 797 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 797 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| <i>Dritte</i> | 1 939 | 1 415 |
| <i>Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge</i> | 8 807 | 8 413 |
| <i>Stiftung FONDATION SUISA</i> | 2 838 | 2 787 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 13 585 | 12 615 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 20 664 | 19 695 |

¹Verbindlichkeiten Urheberrechte: Diese Position enthält verbuchte Urheberrechtsansprüche, die zwar abgerechnet sind, aber aus verschiedenen Gründen (z.B. unklare Zahlungsinformationen) noch nicht ausbezahlt werden konnten.

| 9) Kurz- und langfristige Verpflichtungen | kurzfristig | | langfristig | | | Total | |
|---|----------------------------------|---|------------------------------------|---|--------------------------------------|---------------|------------------------------------|
| | Zu verteiler Ertrag ¹ | Zusatzverteilung aus freiwerdenden Verpflichtungen ² | Total kurzfristige Verpflichtungen | Abrechnungsverpflichtungen ³ | Diverse langfristige Verpflichtungen | | Total langfristige Verpflichtungen |
| Saldo per 01.01.2025 | 112 737 | 8 645 | 121 382 | 62 521 | 0 | 62 521 | 183 903 |
| Bildung | 162 850 | 13 231 | 176 081 | 21 429 | 684 | 22 113 | 198 194 |
| Verwendung | -149 200 | -2 919 | -152 119 | -6 222 | 0 | -6 222 | -158 341 |
| Auflösung | 0 | -6 957 | -6 957 | -6 792 | 0 | -6 792 | -13 749 |
| Saldo per 31.12.2025 | 126 387 | 12 000 | 138 387 | 70 936 | 684 | 71 620 | 210 007 |
| Saldo per 01.01.2024 | 109 285 | 3 701 | 112 986 | 54 339 | 316 | 54 655 | 167 641 |
| Bildung | 151 375 | 10 413 | 161 788 | 20 014 | 0 | 20 014 | 181 802 |
| Verwendung | -147 923 | -1 887 | -149 811 | -4 227 | 0 | -4 227 | -154 038 |
| Auflösung | 0 | -3 581 | -3 581 | -7 605 | -316 | -7 921 | -11 502 |
| Saldo per 31.12.2024 | 112 737 | 8 645 | 121 382 | 62 521 | 0 | 62 521 | 183 903 |

| 1 An die Urheber/innen und Verleger/innen zu verteiler Ertrag: | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|----------------|----------------|
| <i>Verteilung</i> | | |
| <i>Im Betriebsjahr bereits ausbezahlt</i> | 24 799 | 27 489 |
| <i>Im folgenden Jahr zu verteilen</i> | 126 387 | 112 737 |
| <i>Zuweisung⁴</i> | | |
| <i>an die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge</i> | 8 748 | 8 362 |
| <i>an die Stiftung FONDATION SUISA</i> | 2 916 | 2 787 |
| Zu verteiler Ertrag | 162 850 | 151 375 |
| <i>Verteilung Urheberrechte</i> | 169 289 | 154 183 |
| <i>(+) Auflösung / (-) Bildung Abrechnungsverpflichtungen³</i> | -6 439 | -2 808 |
| Zu verteiler Ertrag | 162 850 | 151 375 |

2 Zusatzverteilung aus freiwerdenden Verpflichtungen: Können bis zum Zeitpunkt der Abrechnung die Rechteinhaber eines Werks nicht identifiziert werden, werden die abgerechneten Beträge zurückgestellt und es werden weitere Bemühungen angestellt, die Rechteinhaber zu finden. Zurückgestellte Beträge, die innert fünf Jahren nach der Fakturierung trotz allen Bemühungen nicht verteilt werden können, werden zur Senkung der allgemeinen Betriebskosten und für eine Zusatzverteilung verwendet. Aus den im Jahr 2025 freigewordenen Abrechnungsverpflichtungen werden voraussichtlich CHF 8,3 Mio. auf die im dritten und vierten Quartal 2026 sowie im ersten und zweiten Quartal 2027 an Bezugsberechtigte auszahlenden Beträge (ausser Nachverrechnungen und Online-Einnahmen multiterritorial) verwendet, was einer Zusatzverteilung von 5,0 % entspricht. Damit sinkt der durchschnittliche Kostensatz im Jahr 2025 von 12,76 % rein rechnerisch um 4,11 % und beträgt noch 8,65 % der ausbezahlten Gelder.

Der Modus der Zusatzverteilung wurde ab dem Jahr 2023 dem Prozess des Jahresabschlusses und der Genehmigung desselben durch die Generalversammlung angepasst: Die Zusatzverteilung aus dem abgeschlossenen Geschäftsjahr startet seit 01.01.2023 erst nach der Genehmigung des Jahresabschlusses durch die Generalversammlung ab der dritten Quartalsverteilung des Folgejahres bis zur zweiten Quartalsverteilung des übernächsten Jahres. Im Übergangsjahr 2023 wurde mit der Verteilung im ersten und zweiten Quartal dennoch eine Zusatzverteilung ausbezahlt, sodass die Urheber/innen und Verleger/innen, welche im ersten Halbjahr 2023 Gelder aus der Verteilung erhielten, nicht benachteiligt wurden. In der Übergangsperiode vom 01.01.2023 bis 30.06.2024 fand damit eine Zusatzverteilung über sechs Quartale statt. Seit dem Jahresabschluss 2024 findet die Zusatzverteilung nun regulär nach dem neuen Modus statt. Im Jahr 2025 wurde insgesamt ein Betrag von CHF 2,9 Mio. als Zusatzverteilung ausbezahlt; im ersten und zweiten Quartal 2025 betrug die Zusatzverteilung 1,75 %, im dritten und vierten Quartal 2025 wurden 4,0 % als Zusatzverteilung auf die jeweiligen Quartalsverteilungen ausbezahlt. Im ersten und zweiten Quartal 2026 werden ebenfalls 4,0 % auf die an Bezugsberechtigte auszuhaltenden Beträge als Zusatzverteilung ausbezahlt werden. Wie oben beschrieben, werden aus den im Jahr 2025 frei gewordenen Abrechnungsverpflichtungen 5,0 % auf die Verteilungen vom dritten Quartal 2026 bis zum zweiten Quartal 2027 ausbezahlt.

- 3 **Abrechnungsverpflichtungen:** Diese entstehen einerseits dadurch, dass ein Teil des fakturierten Umsatzes erst zur Verteilung gelangt, wenn die Rechnungen beglichen sind. Es handelt sich in diesen Fällen um Rechnungen, bei welchen nicht pauschal, sondern Werk für Werk lizenziert wurde. Andererseits nehmen die Abrechnungsverpflichtungen zu, wenn bei ordentlichen Abrechnungen nicht der gesamte zur Verteilung verfügbare Betrag verteilt werden kann. Gründe dafür sind unter anderem fehlende Dokumentationen, offene Rechtsfälle oder wenn der Urheber/Verlag kein Mitglied einer Urheberrechtsgesellschaft ist.

In Vorjahren fakturierte, aber unbezahlte Rechnungen, die aus diesem Grund nicht in die Verteilung gelangen, werden in kommenden Perioden geprüft und nach der Zahlung ebenfalls verteilt. Aus diesem Grund sowie aufgrund von gebuchten Debitorenverlusten reduzieren sich die offenen Abrechnungsverpflichtungen. Sie verringern sich auch durch Nachabrechnungen, wenn abgerechnete, aber nicht verteilte Beträge von früheren Abrechnungen zugewiesen werden können, weil in der Zwischenzeit Werke dokumentiert und Rechtsfälle gelöst werden konnten und/oder der/die Urheber/in oder der Verlag Mitglied bei einer Urheberrechtsgesellschaft wurde.

Die Bezugsberechtigten haben Anspruch auf Nachverrechnung und Auszahlung der in den vergangenen fünf Jahren für sie eingemommenen Entschädigungen.

- 4 **Zuweisung an die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge und die Musikförderstiftung FONDATION SUISA:** Berechnungsgrundlage für die Zuweisung an die Stiftungen sind die Netto-Einnahmen (d.h. Einnahmen nach Kostenabzügen) aus Sende- und Aufführungsrechten sowie aus der Leerträgervergütung in der Schweiz und in Liechtenstein. Die Berechnungsgrundlage für diese Zuweisungen betrug im Jahr 2025 CHF 110,9 Mio. (Vorjahr CHF 105,5 Mio.); 2,5 % dieses Betrags wurden der Stiftung FONDATION SUISA zugewiesen, 7,5 % der Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge. Dazu kamen noch ein Zuschlag von 5,25 % auf den Einnahmen von Tarif K bei Major-Live-Konzerten von CHF 0,1 Mio. und weitere CHF 0,4 Mio. aus der geänderten Regelung für Soziokulturabzüge bei Abrechnungen an die englische Verwertungsgesellschaft PRS, welche durch die SUISA Generalversammlung im Jahr 2023 genehmigt worden war.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|---------------|---------------|
| 10) Passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Personal- und Sozialversicherungen | 382 | 929 |
| Übrige Abgrenzungen | 5 334 | 4 280 |
| Übrige Abgrenzungen Verwertungsgesellschaften ¹ | 11 033 | 11 722 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 16 749 | 16 932 |

- ¹ Es handelt sich dabei hauptsächlich um auf Ende Jahr einkassierte, aber bis zum Schluss des Rechnungsjahres noch nicht ausbezahlte Einnahmen aus gemeinsamen Tarifen an die Schwestergesellschaften.

11) Spiegel über die Veränderung des Eigenkapitals

Die SUISA Genossenschaft verfügt über kein Grundkapital und, da alle Erträge an die Berechtigten ausgeschüttet werden, auch über keine Reserven. Aus diesem Grund wird auf die Erstellung eines Eigenkapitalnachweises verzichtet.

2.3.5.4 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

Beträge in CHF 1 000

| 12) Total betriebliche Einnahmen | 2025 | 2024 |
|---|----------------|----------------|
| Lizeneinnahmen Senderechte | 60 832 | 60 711 |
| Lizeneinnahmen Aufführungsrechte | 64 459 | 60 368 |
| Lizeneinnahmen Sende- und Aufführungsrechte | 125 291 | 121 079 |
| Lizeneinnahmen Vervielfältigungsrechte | 3 744 | 3 389 |
| Lizeneinnahmen Vergütungsansprüche | 16 357 | 14 786 |
| Lizeneinnahmen Vervielfältigungsrechte und Vergütungsansprüche | 20 101 | 18 174 |
| Lizeneinnahmen Online-Rechte | 15 832 | 13 134 |
| Lizeneinnahmen aus Urheberrechten Inland | 161 224 | 152 387 |
| Lizeneinnahmen Ausland | | |
| <i>Afrika</i> | 20 | 29 |
| <i>Amerika</i> | 1 698 | 1 922 |
| <i>Asien</i> | 474 | 491 |
| <i>Australien</i> | 98 | 141 |
| <i>Europa</i> | 10 474 | 9 924 |
| Lizeneinnahmen Ausland | 12 764 | 12 506 |
| Lizeneinnahmen Online-Rechte multiterritorial | 12 682 | 9 084 |
| Total Lizeneinnahmen aus Urheberrechten | 186 670 | 173 977 |
| Einnahmen aus Dienstleistungen | 44 | 31 |
| Inkassokommissionen aus Drittfakturen | 3 361 | 3 241 |
| IPI-Abonnemente | 1 418 | 1 339 |
| Diverse Einnahmen | 2 792 | 3 677 |
| Eintrittsgebühren für neue Urheber/innen und Verleger/innen | 355 | 329 |
| Andere betriebliche Einnahmen | 7 971 | 8 617 |
| Veränderung Delkredere/Debitorenverluste | 5 200 | -735 |
| Total betriebliche Einnahmen | 199 841 | 181 859 |
| Durchschnittliche Kostenabzüge | | |
| Sende- und Aufführungsrechte Schweiz | 14,71 % | 14,75 % |
| Vervielfältigungsrechte und Vergütungsansprüche Schweiz | 12,99 % | 12,98 % |
| Online-Rechte Inland | 14,34 % | 14,37 % |
| Einnahmen Ausland | 3,95 % | 3,98 % |
| Durchschnittlicher Kostenabzug | 12,76 % | 12,99 % |

Von den Lizeneinnahmen aus Urheberrechten von CHF 186,7 Mio. (Vorjahr CHF 174,0 Mio.) wurden zur Deckung der Verwaltungskosten CHF 23,8 Mio. (Vorjahr CHF 22,6 Mio.) abgezogen. Zusätzlich wurden die anderen betrieblichen Einnahmen sowie die nicht betrieblichen Einnahmen (Finanz- plus Liegenschaftsertrag) von insgesamt CHF 17,6 Mio. (Vorjahr CHF 18,2 Mio.) zur Deckung der Verwaltungskosten verwendet.

Das Verhältnis von Gesamtaufwand zu Gesamtumsatz betrug 17,1 % (Vorjahr 19,8 %).

13) Verteilung Urheberrechte

Der Nachweis und die Zusammenstellung über die Verteilung der Urheberrechte ist in Kapitel «2.3.5.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz», unter Punkt 9 (1) «kurz- und langfristige Verpflichtungen», in diesem Anhang ersichtlich.

| | 2025 | 2024 |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| 14) Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | 19 575 | 18 255 |
| Sozialleistungen | 4 116 | 3 579 |
| Lohnaufwand | 23 691 | 21 833 |
| Spesen | 275 | 277 |
| Ausbildung | 170 | 182 |
| Übriger Personalaufwand | 165 | 227 |
| Personalaufwand | 24 302 | 22 519 |
| Anzahl Mitarbeitende per 31. 12. | 235 | 225 |
| Anzahl Vollzeitstellen per 31. 12. | 199,2 | 188,2 |

Die Gesamtvergütungen an die drei Mitglieder der Geschäftsleitung betragen im Geschäftsjahr 2025 CHF 854 390 (Vorjahr CHF 866 097). Die Gesamtvergütungen beinhalten den Bruttolohn und die Spesenpauschalen. Dem CEO wurden im Jahr 2025 CHF 324 176 (Vorjahr CHF 320 681) vergütet (Bruttolohn und Spesenpauschalen).

Personalvorsorge

Die berufliche Vorsorge erfolgt durch die BVG-Sammelstiftung der Swiss Life (Vollversicherungslösung). Zusätzlich hat die SUISA die Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA, welche mit freien Mitteln eine Zusatzverzinsung auf die vorhandenen BVG-Kapitalien gewähren kann.

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags bestand kein wirtschaftlicher Nutzen beziehungsweise keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der BVG-Sammelstiftung der Swiss Life und der Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA (vgl. nachstehende Tabelle).

Der SUISA Konzern übernahm 2025 für alle ihre Mitarbeitenden durchschnittlich 60,3 % (Vorjahr 60,5 %) der Beiträge an die Personalvorsorge.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

| | Überdeckung gemäss Bilanz per 31.12. | Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12. | Veränderung zum Vorjahr | Auf die Periode abgegrenzte Beträge | Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand |
|--|--|--|----------------------------|--|---|
| 2025 | | | | | |
| BVG-Sammelstiftung der Swiss Life (Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung) | n/a | 0 | n/a | 1 986 | 1 986 |
| Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA (Vorsorgepläne mit Überdeckung) | 8 821 ¹ | 0 | n/a | 0 | 0 |
| Total | 8 821 | - | - | 1 986 | 1 986 |
| 2024 | | | | | |
| BVG-Sammelstiftung der Swiss Life (Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung) | n/a | 0 | n/a | 1 694 | 1 694 |
| Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA (Vorsorgepläne mit Überdeckung) | 8 821 ¹ | 0 | n/a | 0 | 0 |
| Total | 8 821 | - | - | 1 694 | 1 694 |

¹ Der definitive Jahresabschluss der Stiftung zur Unterstützung der beruflichen Vorsorge der SUISA für das Berichtsjahr liegt jeweils erst Ende Juni vor. Aus diesem Grund wird für das Berichtsjahr der Wert aus dem Vorjahr angegeben: Per 31.12.2024 betrug das Stiftungskapital CHF 8,8 Mio. Es bestanden weder zum Bilanzstichtag (31.12.) noch zum Vorjahreszeitpunkt Arbeitgeberreserven.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER SUISA GENOSSENSCHAFT

| | 2025 | 2024 |
|---|------------|------------|
| 15) Aufwand für Organe | | |
| Vorstand/Vorstandsausschüsse | 275 | 282 |
| Verteilungs- und Werkkommission | 33 | 32 |
| Ad-hoc-Ausschüsse und -Kommissionen | 32 | 19 |
| Generalversammlung | 160 | 77 |
| Revisionsstelle | 76 | 85 |
| Weitere Aufwendungen | 15 | 6 |
| Total Aufwand für Organe | 590 | 500 |
| Anzahl Mitglieder Vorstand/Vorstandsausschüsse per 31. 12. | 15 | 15 |
| Anzahl Mitglieder Verteilungs- und Werkkommission per 31. 12. | 22 | 22 |

Siehe die Erläuterungen im Transparenzbericht unter Punkt 1.8 «Vergütungen an den Vorstand, Ausschüsse und Kommissionen».

| | 2025 | 2024 |
|---|---------------|--------------|
| 16) Andere betriebliche Aufwendungen | | |
| Raumaufwand | 442 | 432 |
| Büroaufwand | 317 | 286 |
| IT-Aufwendungen | 4 426 | 5 067 |
| Übriger Betriebsaufwand | 2 175 | 1 198 |
| Unterhalt und Reparaturen | 266 | 189 |
| Öffentlichkeitsarbeiten | 925 | 653 |
| Mitgliedschaften | 199 | 256 |
| Internationale Beziehungen | 9 | 21 |
| Tarifaufwand | 1 324 | 590 |
| Projektaufwand | 873 | 910 |
| Fremdinkassokosten gemeinsame Tarife | 10 | 13 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 10 964 | 9 614 |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER SUIA GENOSSENSCHAFT

| | 2025 | 2024 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| 17) Finanzergebnis | | |
| Zinsen und Dividenden | 960 | 1 227 |
| Wertschriftenertrag | 1 953 | 31 |
| Kursgewinne aus Fremdwährungen | 0 | 0 |
| Buchgewinne auf Wertschriften | 6 256 | 7 898 |
| Total Finanzertrag | 9 169 | 9 156 |
| Zinsen, Spesen und Gebühren | 325 | 257 |
| Wertschriftenverluste | 193 | 83 |
| Kursverluste aus Fremdwährungen | 3 | 1 |
| Buchverluste auf Wertschriften | 386 | 475 |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen | -2 | 0 |
| Steuern (ohne Ertragssteuern) | 5 | 6 |
| Total Finanzaufwand | 908 | 821 |
| Finanzergebnis | 8 261 | 8 335 |

Die SUIA Genossenschaft erzielte im Vergleich zum Vorjahr ein stabiles Finanzergebnis von CHF 8,3 Mio. (CHF 8,3 Mio. im Vorjahr). Nach der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte im Jahr 2024 mit Netto-Buchgewinnen auf dem Wertschriftenportfolio von CHF 7,4 Mio., erzielte die SUIA Genossenschaft im Jahr 2025 aufgrund der weiterhin freundlichen Kapitalmarktentwicklung Netto-Buchgewinne von CHF 5,9 Mio. auf dem Wertschriftenportfolio. Durch die Integration der Credit Suisse in die UBS und die daraus resultierende Bereinigung und Liquidation von gewissen Credit-Suisse-Fonds, stiegen die erzielten Erträge aus Wertschriftenverkäufen im Jahr 2025 deutlich im Vergleich zum Vorjahr, die erzielten Zins- und Dividendenerträge lagen im Jahr 2025 dafür 22% tiefer als im Vorjahr.

| | 2025 | 2024 |
|---|------------|-------------|
| 18) Betriebsfremdes Ergebnis | | |
| Liegenschaftenertrag | 453 | 441 |
| Liegenschaftenaufwand | -44 | -28 |
| Planmässige Abschreibungen Liegenschaften | -69 | -175 |
| Sonderabschreibungen Liegenschaften | -149 | -534 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 191 | -297 |

Die höheren Abschreibungen wie auch die Sonderabschreibungen auf den nicht betrieblichen Liegenschaften werden in Kapitel «2.3.5.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz», Punkt 5b «Immobilien Sachanlagen», erläutert.

19) Jahresergebnis

Gemäss Art. 45 Abs. 3 URG dürfen Verwertungsgesellschaften keinen eigenen Gewinn anstreben.

| | 2025 | 2024 |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| 20) Sonstige Angaben | | |
| Revisionsdienstleistungen | 75 | 84 |
| Andere Dienstleistungen | 1 | 1 |
| Honorar der Revisionsstelle | 76 | 85 |

21) Transaktionen mit Nahestehenden

Der Ertrag – hauptsächlich in Form von Personal- und IT-Dienstleistungen – mit nahestehenden Gesellschaften belief sich im Jahre 2025 auf CHF 2,08 Mio. (Vorjahr CHF 2,03 Mio.).

SUIISA Digital Licensing AG hatte im Geschäftsjahr 2025 betriebliche Einnahmen von CHF 45,8 Mio. (Vorjahr CHF 49,5 Mio.) bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 45,3 Mio. (Vorjahr CHF 49,0 Mio.) erreicht.

22) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2025 der SUIISA Genossenschaft beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Der Vorstand der SUIISA hat die vorliegende Jahresrechnung der SUIISA Genossenschaft am 28. April 2026 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Mitglieder.

2.3.6 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung 2025 der SUIISA Genossenschaft

An die Generalversammlung der SUIISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025 der SUIISA Genossenschaft

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01. bis 31.12.2025)

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SUIISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 76 bis 95) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unseren dazugehörigen Bericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, ent-

weder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 28. April 2026
BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro
Zugelassener Revisionsexperte

3 Einnahmen aus Rechten und Abzüge und Kosten der Rechtewahrnehmung

3. Einnahmen aus Rechten und Abzüge und Kosten der Rechtewahrnehmung

| Beträge in CHF 1 000 | Lizenz- Einnahmen | Andere Einnahmen | Gesamt- einnahmen | Kosten | Kosten in % der Gesamt- einnahmen | Durch- schnittlicher Kosten- abzug in % der Lizenz- Einnahmen |
|---|----------------------|---------------------|----------------------|---------------|--|--|
| 2025 Einnahmen und Kosten | | | | | | |
| Senderechte | 60 832 | 3 | 60 835 | 5 407 | 8,9% | 14,9% |
| Aufführungsrechte | 64 459 | -99 | 64 360 | 14 982 | 23,3% | 14,6% |
| Vervielfältigungsrechte | 3 744 | 5 | 3 749 | 2 291 | 61,1% | 13,7% |
| Vergütungsansprüche | 16 357 | 0 | 16 357 | 1 170 | 7,2% | 12,8% |
| Online-Rechte | 15 832 | 6 | 15 838 | 1 718 | 10,8% | 14,3% |
| Total Inland | 161 224 | -85 | 161 139 | 25 568 | 15,9% | 14,5% |
| Sende- und Aufführungsrechte Ausland | 10 184 | 0 | 10 184 | 410 | 4,0% | 3,9% |
| Vervielfältigungsrechte Ausland | 2 580 | 0 | 2 580 | 90 | 3,5% | 3,9% |
| Total Ausland | 12 764 | 0 | 12 764 | 500 | 3,9% | 3,9% |
| Online-Rechte multiterritorial | 41 599 | 0 | 41 599 | 4 026 | 9,7% | 10,0% |
| Total Einnahmen und Kosten aus Urheberrechten | 215 587 | -85 | 215 503 | 30 093 | 14,0% | 13,0% |
| Total diverse Einnahmen und Kosten | | 16 531 | 16 531 | 9 234 | 55,9% | |
| Total Einnahmen und Kosten ohne Buchgewinne/-verluste | 215 587 | 16 446 | 232 034 | 39 327 | 16,9% | |
| Buchgewinne und -verluste Wertschriften | | 6 256 | 6 256 | 386 | | |
| Total Einnahmen und Kosten inkl. Buchgewinne/-verluste | 215 587 | 22 703 | 238 290 | 39 713 | 16,7% | |
| 2024 Einnahmen und Kosten | | | | | | |
| Senderechte | 60 711 | 14 | 60 725 | 5 525 | 9,1% | 15,0% |
| Aufführungsrechte | 60 368 | 385 | 60 753 | 13 754 | 22,6% | 14,5% |
| Vervielfältigungsrechte | 3 389 | 0 | 3 389 | 2 674 | 78,9% | 13,7% |
| Vergütungsansprüche | 14 786 | 0 | 14 786 | 1 199 | 8,1% | 12,8% |
| Online-Rechte | 13 134 | 0 | 13 134 | 1 353 | 10,3% | 14,4% |
| Total Inland | 152 387 | 399 | 152 786 | 24 505 | 16,0% | 14,5% |
| Sende- und Aufführungsrechte Ausland | 9 813 | 0 | 9 813 | 379 | 3,9% | 4,0% |
| Vervielfältigungsrechte Ausland | 2 693 | 0 | 2 693 | 110 | 4,1% | 4,0% |
| Total Ausland | 12 506 | 0 | 12 506 | 488 | 3,9% | 4,0% |
| Online-Rechte multiterritorial | 44 999 | 0 | 44 999 | 4 579 | 10,2% | 10,0% |
| Total Einnahmen und Kosten aus Urheberrechten | 209 892 | 399 | 210 291 | 29 572 | 14,1% | 12,9% |
| Total diverse Einnahmen und Kosten | | 15 144 | 15 144 | 12 766 | 84,3% | |
| Total Einnahmen und Kosten ohne Buchgewinne/-verluste | 209 892 | 15 543 | 225 435 | 42 338 | 18,8% | |
| Buchgewinne und -verluste Wertschriften | | 7 898 | 7 898 | 475 | | |
| Total Einnahmen und Kosten inkl. Buchgewinne/-verluste | 209 892 | 23 442 | 233 333 | 42 813 | 18,3% | |

EINNAHMEN AUS RECHTEN UND ABZÜGE UND KOSTEN DER RECHTEWAHRNEHMUNG

Sämtliche Einnahmen aus Urheberrechten wurden nach Vornahme der Abzüge für Verwaltungskosten und allenfalls für soziale und kulturelle Zwecke vollständig für die Verteilung an die Berechtigten der SUISA und andere, mit der SUISA durch Repräsentationsvereinbarungen verbundene Verwertungsgesellschaften, bereitgestellt.

Wie in den Vorjahren waren die getätigten Kostenabzüge nicht ausreichend, um die Kosten für die Rechtewahrnehmung vollständig zu decken. Andere betriebliche wie nicht betriebliche Einnahmen wurden deshalb zur Kostendeckung verwendet. Weiter können auch zurückgestellte Abrechnungsbeträge, welche innert fünf Jahren nach der Fakturierung trotz aller Bemühungen nicht an die Urheber und Urheberinnen verteilt werden können, zur Deckung der allgemeinen Betriebskosten verwendet werden.

Alle direkt zurechenbaren Kosten wie auch Erträge wurden direkt den entsprechenden Rechtekategorien zugeordnet. Soweit Kosten und Erträge den Rechtekategorien nicht direkt zuordenbar sind, wurden diese mittels betriebswirtschaftlich sinnvollen und den Betriebsprozessen entsprechenden Umlageverfahren indirekt zugeordnet. Dabei kommen je nach Betriebsprozess und Kosten- und Einnahmeart unterschiedliche Umlageschlüssel zur Anwendung.

4 Informationen über verfügbare Mittel für Berechtigte und Abrechnungstermine 2026

4.1 Informationen über verfügbare Mittel für Berechtigte

Im Jahr 2025 verfügbare Mittel für Berechtigte

Beträge in CHF 1 000

| Nutzungsart | <i>Gesamtsumme der den Berechtigten zugewiesenen Abrechnungsbeträge (ohne Zusatzverteilung)</i> | <i>Gesamtsumme der an die Berechtigten ausgeschütteten Abrechnungsbeträge (ohne Zusatzverteilung)</i> | <i>Gesamtsumme der den Berechtigten zugewiesenen, aber noch nicht ausgeschütteten Abrechnungsbeträge</i> |
|--------------------------------|---|---|--|
| Sendungen Radio | 37 476 | 35 873 | 1 603 |
| Sendungen Fernsehen | 21 935 | 20 005 | 1 930 |
| Online-Streaming | 43 891 | 41 806 | 2 085 |
| Online-Download | 819 | 770 | 49 |
| Aufführungen | 31 095 | 29 278 | 1 817 |
| Ausland | 9 527 | 9 078 | 449 |
| Vervielfältigung Tonträger | 9 018 | 8 324 | 695 |
| Vervielfältigung Tonbildträger | 4 548 | 3 784 | 763 |
| Vorführungen | 1 569 | 1 507 | 62 |
| Sonstige | 0 | -248 | 248 |
| Total | 159 879 | 150 176 | 9 703 |

Die SUISA verteilt die Einnahmen aus der Lizenzvergabe von Urheberrechten grundsätzlich spätestens neun Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres, in dem sie eingezogen wurden. Einnahmen aus den Rechten, welche die SUISA für Nutzungen ihres Repertoires aufgrund von Repräsentationsvereinbarungen mit anderen Verwertungsgesellschaften für musikalische Urheberrechte erzielt, werden spätestens sechs Monate nach Erhalt an die Mitglieder verteilt. Diese Fristen können überschritten werden, falls die SUISA aus sachlichen Gründen an der fristgerechten Verteilung gehindert ist. Solche sachlichen Gründe können unter anderem darin bestehen, dass verwertbare Nutzungsmeldungen noch nicht vorliegen, Einbehalte wegen laufender Rechtsstreitigkeiten zu bilden sind oder keine gültigen Adress- und Zahlungsanweisungen der Urheber/innen und Verleger/innen vorliegen.

Die den Berechtigten zugewiesenen Beträge enthalten jeweils Tarifeinnahmen aus dem Vorjahr wie aus dem laufenden Jahr. Eine Abstimmung mit den in diesem Bericht aufgeführten Jahreswerten in der nach Swiss GAAP FER dargestellten Erfolgsrechnung ist deshalb nicht ohne weitere Details und Berechnungen erreichbar.

Verwendung der nicht verteilbaren Mittel per 31.12.2025

Beträge in CHF 1 000

| Verwendung der nicht verteilbaren Beträge | |
|--|-------|
| Per 31.12.2025 freigewordene Abrechnungsverpflichtungen aus 2019 | 6 792 |
| Zuweisung an freie Mittel für Zusatzverteilung | 6 792 |

Können bis zum Zeitpunkt der Abrechnung die Rechteinhaber eines Werks nicht identifiziert werden, werden die abgerechneten Beträge zurückgestellt und weitere Bemühungen angestellt, die Rechteinhaber zu finden. Zurückgestellte Beträge, die innert fünf Jahren nach der Fakturierung trotz allen Bemühungen nicht verteilt werden können, werden zur Senkung der allgemeinen Betriebskosten und zu einer Zusatzverteilung an Bezugsberechtigte verwendet.

Im Jahr 2025 wurden die frei gewordenen Abrechnungsverpflichtungen aus dem Jahr 2019 von CHF 6,8 Mio. vollständig an zukünftigen Zusatzverteilungen an Berechtigte zugewiesen. Aus den zurückgestellten Verpflichtungen für zukünftige Zusatzverteilungen werden voraussichtlich CHF 8,3 Mio. auf die im dritten und vierten Quartal 2026 sowie im ersten und zweiten Quartal 2027 an Bezugsberechtigte auszahlenden Beträge (ausser Nachverrechnungen und Online-Einnahmen multiterritorial) in der Form einer Zusatzverteilung von 5,0% verwendet. Siehe dazu auch Punkt 9 (2) im Kapitel «2.2.5.3 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzern-Bilanz».

4.2 Abrechnungstermine 2026

| Abrechnung | Nutzungsperiode | Daten 2026 |
|--|--------------------------|-----------------|
| 1. Quartalsabrechnung 2026 Aufführungsrechte Schweiz: D, K, Z (3. Quartal 2025) Senderechte Schweiz: A (SRG Radio und TV 3. Quartal 2025) Vervielfältigungsrechte Schweiz: PA, PI, PN, VI, VN (3. Quartal 2025) | Nutzungen bis 30.09.2025 | 15.03.2026 |
| Abrechnungen aus dem Ausland 2026, 1. Abrechnung | gem. Abrechnung der SG | Mitte März |
| VoD – Video on Demand 2026, 1. Abrechnung | Nutzungen bis 30.06.2025 | Ende März |
| Nachverrechnung 2026, 1. Abrechnung | Abrechnung 2021–2026 | Ende März |
| Online SUISA 2026, 1. Abrechnung | | Ende März |
| Online Mint 2026, 1. Abrechnung | | Ende März |
| 2. Quartalsabrechnung 2026 Aufführungsrechte Schweiz: B, C, D, E, H, Hb, HV, K, Z (2025) Senderechte Schweiz: A (SRG Radio und TV 4. Quartal 2025), A (SRG Werbespots 2025), S, Y (2025) Vervielfältigungsrechte Schweiz: PA, PI, PN, VI, VN (4. Quartal 2025), Zentrale Lizenzierung (2. Halbjahr 2025) | Nutzungen bis 31.12.2025 | 15.06.2026 |
| Abrechnungen aus dem Ausland 2026, 2. Abrechnung | gem. Abrechnung der SG | Mitte Juni |
| Online SUISA 2026, 2. Abrechnung | | Ende Juni |
| Online Mint 2026, 2. Abrechnung | | Ende Juni |
| Urheber- und Verleger-Fürsorge: Verleger | | Mitte Juli |
| Urheber- und Verleger-Fürsorge: Urheber | | Mitte Juli |
| GT 1 und GT 2b, GT 12 (Kabelnetze, IP-basierte Netze, Set-Top-Boxen) | 2025 | Ende Juli |
| 3. Quartalsabrechnung 2026 Aufführungsrechte Schweiz: D, K, Z (1. Quartal 2026) Senderechte Schweiz: A (SRG Radio und TV 1. Quartal 2026) Vervielfältigungsrechte Schweiz: PA, PI, PN, VI, VN (1. Quartal 2026) | Nutzungen bis 31.03.2026 | 15.09.2026 |
| Werbefenster (2024) | 2024 | nach Erhalt |
| Leerträgervergütung (GT 4), Abrechnung 2026 | | Mitte September |
| Subverleger-Anteile Kabelnetze, Abrechnung 2026 | | Mitte September |
| Abrechnungen aus dem Ausland 2026, 3. Abrechnung | gem. Abrechnung der SG | Mitte September |
| VoD – Video on Demand 2026, 2. Abrechnung | Nutzungen bis 31.12.2025 | Ende September |
| Nachverrechnung 2026, 2. Abrechnung | Abrechnung 2021–2026 | Ende September |
| Online SUISA 2026, 3. Abrechnung | | Ende September |
| Online Mint 2026, 3. Abrechnung | | Ende September |
| Abrechnung Überspielrechte, Abrechnung 2026 | | Ende Oktober |
| 4. Quartalsabrechnung 2026 Aufführungsrechte Schweiz: D, K, Z (2. Quartal 2026) Senderechte Schweiz: A (SRG Radio und TV 2. Quartal 2026) Vervielfältigungsrechte Schweiz: PA, PI, PN, VI, VN (2. Quartal 2026), Zentrale Lizenzierung (1. Halbjahr 2026) | Nutzungen bis 30.06.2026 | 15.12.2026 |
| Abrechnungen aus dem Ausland 2026, 4. Abrechnung | gem. Abrechnung der SG | Mitte Dezember |
| Online SUISA 2026, 4. Abrechnung | | Mitte Dezember |
| Online Mint 2026, 4. Abrechnung | | Mitte Dezember |

5 Mittel für soziale und kulturelle Zwecke

5.1 Von den Einnahmen aus Urheberrechten abgezogene Beträge für soziale und kulturelle Zwecke

| Beträge in CHF 1 000 | | | | | | | |
|--|----------------------|---|------------------|-------------------------------|---|---|---|
| 2025 Einnahmen und Abzüge | Lizenz- einnahmen | Durchschn. Kosten- abzug in % der Lizenz- Einnahmen | Kosten- abzug | Netto Lizenz- einnahmen | Abzüge für soziale und kulturelle Zwecke in % | Abzüge für soziale und kulturelle Zwecke | Zur Verteilung aus Urheber- rechten |
| Senderechte | 60 832 | 14,9% | -9 046 | 51 787 | 10,0% | -5 179 | 46 608 |
| Aufführungsrechte | 64 459 | 14,6% | -9 389 | 55 070 | 9,19% | -5 059 | 50 010 |
| Vervielfältigungsrechte | 3 744 | 13,7% | -513 | 3 231 | 0,0% | 0 | 3 231 |
| Vergütungsansprüche | 16 357 | 12,8% | -2 098 | 14 259 | 10,0% | -1 426 | 12 833 |
| Online-Rechte | 15 832 | 14,3% | -2 271 | 13 561 | 0,0% | 0 | 13 561 |
| Total Inland | 161 224 | 14,5% | -23 316 | 137 908 | 8,5% | -11 664 | 126 244 |
| Sende- und Aufführungsrechte Ausland | 10 184 | 3,9% | -402 | 9 782 | 0,0% | 0 | 9 782 |
| Vervielfältigungsrechte Ausland | 2 580 | 3,9% | -102 | 2 478 | 0,0% | 0 | 2 478 |
| Total Ausland | 12 764 | 3,9% | -504 | 12 260 | 0,0% | 0 | 12 260 |
| Online-Rechte multiterritorial | 41 599 | 10,0% | -4 151 | 37 448 | 0,0% | 0 | 37 448 |
| Total Einnahmen und Abzüge aus Urheberrechten | 215 587 | 13,0% | -27 972 | 187 616 | 6,2% | -11 664 | 175 952 |
| 2024 | | | | | | | |
| Einnahmen und Abzüge | | | | | | | |
| Senderechte | 60 711 | 15,0% | -9 089 | 51 622 | 10,0% | -5 147 | 46 475 |
| Aufführungsrechte | 60 368 | 14,5% | -8 769 | 51 599 | 9,13% | -4 713 | 46 886 |
| Vervielfältigungsrechte | 3 389 | 13,7% | -466 | 2 923 | 0,0% | 0 | 2 923 |
| Vergütungsansprüche | 14 786 | 12,8% | -1 893 | 12 893 | 10,0% | -1 289 | 11 604 |
| Online-Rechte | 13 134 | 14,4% | -1 887 | 11 247 | 0,0% | 0 | 11 247 |
| Total Inland | 152 387 | 14,5% | -22 104 | 130 283 | 8,6% | -11 149 | 119 134 |
| Sende- und Aufführungsrechte Ausland | 9 813 | 4,0% | -391 | 9 422 | 0,0% | 0 | 9 422 |
| Vervielfältigungsrechte Ausland | 2 693 | 4,0% | -107 | 2 586 | 0,0% | 0 | 2 586 |
| Total Ausland | 12 506 | 4,0% | -498 | 12 008 | 0,0% | 0 | 12 008 |
| Online-Rechte multiterritorial | 44 999 | 10,0% | -4 519 | 40 480 | 0,0% | 0 | 40 480 |
| Total Einnahmen und Abzüge aus Urheberrechten | 209 892 | 12,9% | -27 121 | 182 771 | 6,1% | -11 149 | 171 621 |

Abzüge für soziale und kulturelle Zwecke werden auf den Sende- und Aufführungsrechten und den Rechten aus Vergütungsansprüchen gemacht. Der Abzug beträgt grundsätzlich 10 % und wird auf den Netto-Tarifeinnahmen, sprich nach Kostenabzügen, berechnet. Innerhalb der Aufführungsrechte gilt ein reduzierter Abzug von 5,25 % auf den Brutto-Einnahmen aus dem Tarif K bei Major-Live-Konzerten und ein Abzug von 5,25 % auf den Brutto-Abrechnungen an die englische Verwertungsgesellschaft PRS.

5.2 Verwendung der Mittel für soziale und kulturelle Zwecke

Beträge in CHF 1 000

| | 2025 | 2024 |
|--|---------------|---------------|
| Verwendung der Mittel für soziale und kulturelle Zwecke | | |
| Zuweisung an die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge | 8 748 | 8 362 |
| Zuweisung an die Stiftung FONDATION SUISA | 2 916 | 2 787 |
| Total Verwendung Soziokulturabzüge | 11 664 | 11 149 |

Von den Mitteln für soziale und kulturelle Zwecke werden drei Viertel an die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge zugewiesen und ein Viertel an die Stiftung FONDATION SUISA. Die Zahlung an die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge erfolgt jährlich unmittelbar nach der Genehmigung des Jahresabschlusses durch die SUISA Generalversammlung (Juni 2026), die Zahlung an die FONDATION SUISA erfolgt im Januar des Folgejahres (Januar 2027).

Sowohl die Stiftung Urheber- und Verleger-Fürsorge als auch die Stiftung FONDATION SUISA sind rechtlich eigenständige Organisationen, welche über die Verwendung der zugewiesenen Mittel selbstständig entscheiden: Die jeweiligen Organe der Stiftungen entscheiden über die Verwendung der Stiftungsmittel im Rahmen der Statuten und Reglemente der jeweiligen Stiftung. Deshalb entstehen für die SUISA auch keine Kosten bei der Verwendung der zugewiesenen Mittel.

Die SUISA erbringt gewisse Verwaltungsdienstleistungen, insbesondere im Personal- und IT-Bereich für die beiden Stiftungen, welche den Stiftungen vollumfänglich in Rechnung gestellt werden.

6 Kooperationen

6.1 Abhängige Verwertungseinrichtungen

Die SUIISA hat mit SUIISA Digital Licensing AG (SUDL) eine Tochtergesellschaft, die als abhängige Verwertungseinrichtung i. S. d. § 3 VGG zu qualifizieren ist. Die Verwertungsgesellschaft SUDL ist in der Konzernrechnung mit einem Anteil von 100 % konsolidiert und damit vollumfänglich in diesem Transparenzbericht abgebildet.

Daneben ist die SUIISA an dem Joint Venture Mint Digital Services AG zusammen mit SESAC Holdings UK Inc. (NY) beteiligt. Mint Digital Services AG bietet Dienstleistungen für Verlage und Gesellschaften bei der Verwaltung von Lizenzen mit Audio- und Video-Streaming-Dienstleistern an. Dazu gehören insbesondere das Inkasso der Lizenzvergütungen und die Verteilung der eingezogenen Lizenzvergütungen an die Kunden. Mint Digital Services AG ist in der SUIISA Konzernrechnung mittels Equity-Accounting-Methode abgebildet und relevante Angaben zu dem Joint Venture sind in diesem Transparenzbericht enthalten.

6.2 Kooperationen mit anderen Verwertungsgesellschaften

Im Jahr 2025 von ausländischen Verwertungsgesellschaften erhaltene Beträge

Beträge in CHF 1 000

| Gesellschaft | Land | Sende- und Aufführungsrechte | Kostenabzug von 4% auf Sende- und Aufführungsrechten | Vervielfältigungsrechte | Kostenabzug von 4% auf Vervielfältigungsrechten | Total Einnahmen von ausl. Verwertungsgesellschaften | Kostenabzug von 4% auf Total Einnahmen von ausl. Verwertungsgesellschaften |
|---|-----------------|------------------------------|--|-------------------------|---|---|--|
| AKM | Österreich | 580,2 | -23,2 | | | 580,2 | -23,2 |
| APRA | Australien | 75,8 | -3,0 | | | 75,8 | -3,0 |
| ARTISJUS | Ungarn | 62,7 | -2,5 | 3,1 | -0,1 | 65,8 | -2,6 |
| ASCAP | USA | 590,7 | -23,6 | | | 590,7 | -23,6 |
| AUME | Österreich | | | 113,0 | -4,5 | 113,0 | -4,5 |
| BMI | USA | 245,4 | -9,8 | | | 245,4 | -9,8 |
| BUMA | Niederlande | 240,6 | -9,6 | | | 240,6 | -9,6 |
| GEMA | Deutschland | 3 775,1 | -151,0 | 703,9 | -28,2 | 4 479,0 | -179,2 |
| JASRAC | Japan | 296,8 | -11,9 | 38,4 | -1,5 | 335,2 | -13,4 |
| KODA | Dänemark | 87,5 | -3,5 | 4,5 | -0,2 | 92,1 | -3,7 |
| MLC | USA | | | 399,8 | -16,0 | 399,8 | -16,0 |
| OSA | Tschechien | 77,4 | -3,1 | 13,2 | -0,5 | 90,6 | -3,6 |
| PRS | Grossbritannien | 340,2 | -13,6 | | | 340,2 | -13,6 |
| SABAM | Belgien | 104,3 | -4,2 | 42,4 | -1,7 | 146,6 | -5,9 |
| SGAE | Spanien | 146,1 | -5,8 | 26,1 | -1,0 | 172,2 | -6,9 |
| SIAE | Italien | 716,8 | -28,7 | 75,8 | -3,0 | 792,6 | -31,7 |
| SOCAN | Kanada | 243,7 | -9,7 | 16,5 | -0,7 | 260,2 | -10,4 |
| STIM | Schweden | 125,4 | -5,0 | 68,8 | -2,8 | 194,2 | -7,8 |
| UBC | Brasilien | 62,8 | -2,5 | 1,0 | -0,0 | 63,8 | -2,6 |
| VG Musikedition | Deutschland | | | 79,4 | -3,2 | 79,4 | -3,2 |
| ZAIKS | Polen | 104,7 | -4,2 | 2,4 | -0,1 | 107,0 | -4,3 |
| Gesellschaften mit Beträgen <CHF 50 000 | | 625,7 | -25,0 | 174,9 | -7,0 | 800,7 | -32,0 |
| Total | | 8 502,0 | -340,1 | 1 763,1 | -70,5 | 10 265,1 | -410,6 |

Der Kostenabzug bei erhaltenen Beträgen von ausländischen Verwertungsgesellschaften betrug im Berichtsjahr 4,0%. Damit deckte die SUISA ihre Kosten, welche im Zusammenhang mit der Verteilung der erhaltenen Beträge an berechnete Urheber/innen und Verleger/innen der SUISA anfallen.

KOOPERATIONEN MIT ANDEREN VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

Im Jahr 2025 an ausländische Verwertungsgesellschaften gezahlte Beträge

Abrechnungen, Abzüge und Zahlungen an ausländische Verwertungsgesellschaften – Sende- und Aufführungsrechte

| Beträge in CHF 1 000 | | Brutto-Abrechnung Sende- und Auf- führungsrechte an ausl. Verwertungs- gesellschaften vor Abzügen | Kostenabzug in CHF | Abzüge für soziale und kulturelle Zwecke in CHF | Total Netto-Zahlungen Sende- und Auf- führungsrechte an ausl. Verwertungs- gesellschaften |
|---|-----------------|--|--------------------|---|---|
| Gesellschaft | Land | | | | |
| ACUM | Israel | 121,5 | -17,9 | -9,9 | 93,7 |
| AKM | Österreich | 1 778,7 | -261,7 | -145,3 | 1 371,7 |
| AMRA | USA | 166,1 | -24,4 | -13,6 | 128,1 |
| APRA | Australien | 834,9 | -122,9 | -68,2 | 643,9 |
| ASCAP | USA | 8 331,3 | -1 225,8 | -680,8 | 6 424,6 |
| BMI | USA | 8 473,7 | -1 246,8 | -692,4 | 6 534,5 |
| BUMA | Niederlande | 870,5 | -128,1 | -71,1 | 671,3 |
| GEMA | Deutschland | 10 876,1 | -1 600,3 | -888,7 | 8 387,1 |
| IMRO | Irland | 369,5 | -54,4 | -30,2 | 285,0 |
| JASRAC | Japan | 62,1 | -9,1 | -5,1 | 47,9 |
| KODA | Dänemark | 368,5 | -54,2 | -30,1 | 284,2 |
| MESAM | Türkei | 129,0 | -19,0 | -10,5 | 99,5 |
| MSG | Türkei | 112,4 | -16,5 | -9,2 | 86,7 |
| OSA | Tschechien | 136,2 | -20,0 | -11,1 | 105,0 |
| PRS | Grossbritannien | 11 170,9 | -1 643,6 | -912,8 | 8 614,5 |
| SABAM | Belgien | 335,4 | -49,4 | -27,4 | 258,7 |
| SACEM | Frankreich | 8 111,5 | -1 193,5 | -662,8 | 6 255,2 |
| SADAIC | Argentinien | 107,7 | -15,8 | -8,8 | 83,1 |
| SESAC | USA | 473,8 | -69,7 | -38,7 | 365,4 |
| SGAE | Spanien | 580,2 | -85,4 | -47,4 | 447,4 |
| SIAE | Italien | 3 898,6 | -573,6 | -318,6 | 3 006,4 |
| SOCAN | Kanada | 1 700,5 | -250,2 | -139,0 | 1 311,3 |
| SOKOJ | Serbien | 121,4 | -17,9 | -9,9 | 93,6 |
| SOUNDREEF LTD | Italien | 554,2 | -81,5 | -45,3 | 427,4 |
| SPA | Portugal | 126,0 | -18,5 | -10,3 | 97,2 |
| STIM | Schweden | 1 427,7 | -210,1 | -116,7 | 1 101,0 |
| TEOSTO | Finnland | 258,2 | -38,0 | -21,1 | 199,1 |
| TONO | Norwegen | 248,9 | -36,6 | -20,3 | 192,0 |
| UBC | Brasilien | 163,4 | -24,0 | -13,4 | 126,0 |
| ZAIKS | Polen | 96,5 | -14,2 | -7,9 | 74,4 |
| Gesellschaften mit Beträgen <CHF 100 000 | | 868,9 | -127,8 | -71,0 | 670,0 |
| Total Sende- und Aufführungsrechte | | 62 874,6 | -9 251,1 | -5 137,7 | 48 485,7 |
| Durchschnittliche Abzüge in % | | | 14,7 % | 9,6 % | |

KOOPERATIONEN MIT ANDEREN VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

Im Jahr 2025 an ausländische Verwertungsgesellschaften gezahlte Beträge

Abrechnungen, Abzüge und Zahlungen an ausländische Verwertungsgesellschaften – Vervielfältigungsrechte

Beträge in CHF 1 000

| Gesellschaft | Land | <i>Brutto-Abrechnung Vervielfältigungsrechte an ausl. Verwertungs- gesellschaften vor Abzügen</i> | <i>Kostenabzug in CHF</i> | <i>Abzüge für soziale und kulturelle Zwecke in CHF</i> | <i>Total Netto-Zahlungen Vervielfältigungsrechte an ausl. Verwertungs- gesellschaften</i> |
|--|------------------------|---|---------------------------|--|---|
| ACUM | <i>Israel</i> | 5,9 | -0,8 | | 5,1 |
| AMRA | <i>USA</i> | 5,5 | -0,8 | | 4,7 |
| AUME | <i>Österreich</i> | 256,0 | -35,1 | | 220,9 |
| GEMA | <i>Deutschland</i> | 1 202,0 | -164,7 | | 1 037,3 |
| JASRAC | <i>Japan</i> | 10,4 | -1,4 | | 9,0 |
| MCPS | <i>Grossbritannien</i> | 209,7 | -28,7 | | 181,0 |
| MESAM | <i>Türkei</i> | 5,5 | -0,8 | | 4,8 |
| MSG | <i>Türkei</i> | 1,5 | -0,2 | | 1,3 |
| NCB | <i>Dänemark</i> | 178,8 | -24,5 | | 154,3 |
| OSA | <i>Tschechien</i> | 13,3 | -1,8 | | 11,4 |
| SABAM | <i>Belgien</i> | 42,6 | -5,8 | | 36,7 |
| SADAIC | <i>Argentinien</i> | 7,4 | -1,0 | | 6,4 |
| SDRM | <i>Frankreich</i> | 677,4 | -92,8 | | 584,6 |
| SESAC | <i>USA</i> | 25,1 | -3,4 | | 21,7 |
| SGAE | <i>Spanien</i> | 42,8 | -5,9 | | 36,9 |
| SIAE | <i>Italien</i> | 335,6 | -46,0 | | 289,6 |
| SOKOJ | <i>Serbien</i> | 1,4 | -0,2 | | 1,2 |
| SOUNDREEF LTD | <i>Italien</i> | 80,0 | -11,0 | | 69,0 |
| SPA | <i>Portugal</i> | 8,2 | -1,1 | | 7,1 |
| STEMRA | <i>Niederlande</i> | 105,3 | -14,4 | | 90,9 |
| UBC | <i>Brasilien</i> | 8,4 | -1,2 | | 7,3 |
| ZAIKS | <i>Polen</i> | 7,7 | -1,0 | | 6,6 |
| Gesellschaften mit Beträgen <CHF 100 000 | | 193,9 | -26,6 | | 167,3 |
| Total Vervielfältigungsrechte | | 3 424,4 | -469,1 | | 2 955,3 |
| Durchschnittliche Abzüge in % | | | 13,7% | 0,0% | |

KOOPERATIONEN MIT ANDEREN VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

Im Jahr 2025 an ausländische Verwertungsgesellschaften gezahlte Beträge

Abrechnungen, Abzüge und Zahlungen an ausländische Verwertungsgesellschaften – Online-Rechte

| Beträge in CHF 1 000 | | Brutto-Abrechnung Online-Rechte an ausl. Verwertungs- gesellschaften vor Abzügen | Kostenabzug in CHF | Abzüge für soziale und kulturelle Zwecke in CHF | Total Netto-Zahlungen Online-Rechte an ausl. Verwertungs- gesellschaften |
|--|-----------------|--|--------------------|---|---|
| Gesellschaft | Land | | | | |
| ACUM | Israel | 4,0 | -0,4 | | 3,6 |
| AKM | Österreich | 39,6 | -4,4 | | 35,1 |
| AMRA | USA | 1,9 | -0,2 | | 1,7 |
| APRA | Australien | 133,4 | -14,9 | | 118,5 |
| ASCAP | USA | 805,1 | -89,7 | | 715,4 |
| AUME | Österreich | 25,5 | -2,8 | | 22,6 |
| BMI | USA | 822,7 | -91,7 | | 731,0 |
| BUMA | Niederlande | 122,2 | -13,6 | | 108,6 |
| GEMA | Deutschland | 866,8 | -96,6 | | 770,2 |
| IMRO | Irland | 15,9 | -1,8 | | 14,1 |
| JASRAC | Japan | 76,3 | -8,5 | | 67,8 |
| KODA | Dänemark | 21,4 | -2,4 | | 19,0 |
| MCPS | Grossbritannien | 251,5 | -28,0 | | 223,5 |
| MESAM | Türkei | 11,8 | -1,3 | | 10,5 |
| MSG | Türkei | 61,7 | -6,9 | | 54,9 |
| NCB | Dänemark | 33,9 | -3,8 | | 30,1 |
| OSA | Tschechien | 13,2 | -1,5 | | 11,7 |
| PRS | Grossbritannien | 632,5 | -70,5 | | 562,0 |
| SABAM | Belgien | 44,0 | -4,9 | | 39,1 |
| SACEM | Frankreich | 361,5 | -40,3 | | 321,2 |
| SADAIC | Argentinien | 16,7 | -1,9 | | 14,8 |
| SDRM | Frankreich | 396,9 | -44,2 | | 352,7 |
| SESAC | USA | 232,8 | -25,9 | | 206,8 |
| SGAE | Spanien | 103,9 | -11,6 | | 92,4 |
| SIAE | Italien | 218,4 | -24,3 | | 194,1 |
| SOCAN | Kanada | 189,7 | -21,1 | | 168,6 |
| SOKOJ | Serbien | 12,2 | -1,4 | | 10,9 |
| SOUNDREEF LTD | Italien | 4,6 | -0,5 | | 4,0 |
| SPA | Portugal | 6,5 | -0,7 | | 5,8 |
| STEMRA | Niederlande | 75,0 | -8,4 | | 66,7 |
| STIM | Schweden | 54,0 | -6,0 | | 47,9 |
| TEOSTO | Finnland | 7,4 | -0,8 | | 6,6 |
| TONO | Norwegen | 11,8 | -1,3 | | 10,5 |
| UBC | Brasilien | 110,6 | -12,3 | | 98,3 |
| ZAIKS | Polen | 41,7 | -4,7 | | 37,1 |
| Gesellschaften mit Beträgen <CHF 100 000 | | 263,7 | -29,4 | | 234,3 |
| Total Online-Rechte | | 6 090,9 | -678,9 | | 5412,0 |
| Durchschnittliche Abzüge in % | | | 11,1% | 0,0% | |

KOOPERATIONEN MIT ANDEREN VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

Im Jahr 2025 an ausländische Verwertungsgesellschaften gezahlte Beträge

Total Abrechnungen, Abzüge und Zahlungen an ausländische Verwertungsgesellschaften

Beträge in CHF 1 000

| Gesellschaft | Land | Total Brutto-Abrechnung an ausl. Verwertungs- gesellschaften vor Abzügen | Kostenabzug in CHF | Abzüge für soziale und kulturelle Zwecke in CHF | Total Netto-Zahlungen an ausl. Verwertungs- gesellschaften |
|--|-----------------|---|--------------------|---|--|
| ACUM | Israel | 131,5 | -19,1 | -9,9 | 102,4 |
| AKM | Österreich | 1 818,3 | -266,1 | -145,3 | 1 406,8 |
| AMRA | USA | 173,5 | -25,4 | -13,6 | 134,5 |
| APRA | Australien | 968,3 | -137,7 | -68,2 | 762,4 |
| ASCAP | USA | 9 136,4 | -1 315,6 | -680,8 | 7 140,1 |
| AUME | Österreich | 281,5 | -37,9 | | 243,6 |
| BMI | USA | 9 296,4 | -1 338,5 | -692,4 | 7 265,5 |
| BUMA | Niederlande | 992,7 | -141,7 | -71,1 | 779,9 |
| GEMA | Deutschland | 12 944,9 | -1 861,6 | -888,7 | 10 194,7 |
| IMRO | Irland | 385,4 | -56,1 | -30,2 | 299,1 |
| JASRAC | Japan | 148,8 | -19,1 | -5,1 | 124,6 |
| KODA | Dänemark | 389,9 | -56,6 | -30,1 | 303,2 |
| MCPS | Grossbritannien | 461,2 | -56,8 | | 404,5 |
| MESAM | Türkei | 146,4 | -21,1 | -10,5 | 114,8 |
| MSG | Türkei | 175,6 | -23,6 | -9,2 | 142,8 |
| NCB | Dänemark | 212,7 | -28,3 | | 184,4 |
| OSA | Tschechien | 162,6 | -23,3 | -11,1 | 128,2 |
| PRS | Grossbritannien | 11 803,4 | -1 714,1 | -912,8 | 9 176,5 |
| SABAM | Belgien | 422,0 | -60,1 | -27,4 | 334,5 |
| SACEM | Frankreich | 8 473,1 | -1 233,8 | -662,8 | 6 576,5 |
| SADAIC | Argentinien | 131,8 | -18,7 | -8,8 | 104,2 |
| SDRM | Frankreich | 1 074,3 | -137,0 | | 937,3 |
| SESAC | USA | 731,7 | -99,1 | -38,7 | 593,9 |
| SGAE | Spanien | 726,9 | -102,8 | -47,4 | 576,7 |
| SIAE | Italien | 4 452,6 | -643,9 | -318,6 | 3 490,1 |
| SOCAN | Kanada | 1 890,2 | -271,3 | -139,0 | 1 479,9 |
| SOKOJ | Serbien | 135,0 | -19,4 | -9,9 | 105,7 |
| SOUNDREEF LTD | Italien | 638,7 | -93,0 | -45,3 | 500,4 |
| SPA | Portugal | 140,8 | -20,4 | -10,3 | 110,1 |
| STEMRA | Niederlande | 180,3 | -22,8 | | 157,5 |
| STIM | Schweden | 1 481,7 | -216,1 | -116,7 | 1 148,9 |
| TEOSTO | Finnland | 265,6 | -38,8 | -21,1 | 205,7 |
| TONO | Norwegen | 260,7 | -37,9 | -20,3 | 202,5 |
| UBC | Brasilien | 282,5 | -37,5 | -13,4 | 231,6 |
| ZAIS | Polen | 145,9 | -19,9 | -7,9 | 118,1 |
| Gesellschaften mit Beträgen <CHF 100 000 | | 1 326,5 | -183,8 | -71,0 | 1 071,7 |
| Total Zahlungen ins Ausland | | 72 389,9 | -10 399,1 | -5 137,7 | 56 853,1 |
| Durchschnittliche Abzüge in % | | | 14,4% | 8,3% | |

Bei den Ausschüttungen an ausländische Verwertungsgesellschaften wurden dieselben Abzüge für Kosten sowie soziale und kulturelle Zwecke getätigt wie bei Ausschüttungen an berechnigte Urheber/innen und Verleger/innen der SUIA.

Die SUIA nimmt keine Ausschüttungen an Berechnigte anderer Verwertungsgesellschaften vor.

7. Bericht der Revisionsstelle über die prüferische Durchsicht (Review) des Transparenzberichts nach Art. 47 des Verwertungsgesellschaftengesetzes (VGG) der SUIA Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik für das Geschäftsjahr 2025

An die Verwaltung der SUIA Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik, Zürich

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) des Transparenzberichts nach Art. 47 des Gesetzes vom 29. März 2018 über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten durch Verwertungsgesellschaften (liechtensteinisches Verwertungsgesellschaftengesetz; VGG)

Auftragsgemäss haben wir die im Transparenzbericht enthaltenen Finanzinformationen nach Ziff. 1 Bst. g des Anhangs des VVG sowie den Inhalt des gesonderten Berichts nach Ziff. 1 Bst. h des Anhangs des VGG für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 einer prüferischen Durchsicht (Review) unterzogen.

Für die Erstellung des Transparenzberichts ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer prüferischen Durchsicht (Review) einen Bericht über die Finanzinformationen nach Ziff. 1 Bst. g des Anhangs sowie den Inhalt des gesonderten Berichts nach Ziff. 1 Bst. h des Anhangs des VGG abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Finanzinformationen sowie im Inhalt des gesonderten Berichts erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die den Finanzinformationen sowie den im Inhalt des gesonderten Berichts zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer prüferischen Durchsicht (Review) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die im Transparenzbericht enthaltenen Finanzinformationen sowie der Inhalt des gesonderten Berichts nicht in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Ziff. 1 Bst. g bzw. Ziff. 1 Bst. h des Anhangs des VGG offengelegt wurden.

Zürich, 28. April 2026
BDO AG

Marcel Frick
dipl. Wirtschaftsprüfer

Urban Pürro
dipl. Wirtschaftsprüfer

8 Impressum

Herausgeberin SUISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

Redaktionsleitung Giorgio Tebaldi

Übersetzungen Yves Schmutz, Supertext AG

Gestaltung LikeBerry AG, Zürich

Fotos Lea Hepp (S. 4, 39-41), Tabea Hüberli/Dirk Hoogendoorn (S. 7, 13),
Marlon Trottmann/Shutterstock (S. 8), TSViPhoto/Shutterstock (S. 9),
Luc Stähli/Video Factory AG (S. 10), trainman111/Shutterstock (S. 11),
SRG/SSR (S. 14), RomanR/Shutterstock (S. 28), SeventyFour/Shutterstock (S. 29),
BearFotos/Shutterstock (S. 30)

Die SUISA ist eine Genossenschaft und gehört ihren Mitgliedern. Ende 2025 liessen 45 984 Musikschaaffende ihre Rechte durch die SUISA wahrnehmen, davon 43 149 Urheber/innen und 2 835 Verleger/innen.

Zürich

Bellariastrasse 82
CH-8038 Zürich
Tel. +41 44 485 66 66

Lausanne

Avenue du Grammont 11bis
CH-1007 Lausanne
Tel. +41 21 614 32 32

Lugano

Via Cattedrale 4
CH-6900 Lugano
Tel. +41 91 950 08 28

www.suisa.ch
www.suisablog.ch
suisa@suisa.ch

SUISA



Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik
Coopérative des auteurs et éditeurs de musique
Cooperativa degli autori ed editori di musica

